

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 25.11.2022  
101. Jahrgang | Nr. 47

**K-Netz:** Schon bald ist das UKW-Radio in Riehen und Bettingen Geschichte

SEITE 2

**Geothermie:** Baustelle für Reparaturarbeiten wird eingerichtet

SEITE 11

**Leichtathletik:** Mael Medero holt am Stadtlauf Silber bei den Junioren

SEITE 19

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Abo 061 264 64 64  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

VISTA

Augenpraxis  
Riehen

- Breites Spektrum  
augenärztlicher  
Untersuchungen

- Termine kurzfristig  
verfügbar

www.vista.ch

FEUERWEHR RIEHEN-BETTINGEN Spektakuläre Hauptübung und Kommandoübergabe

## Action, ein Kommandowechsel und viele Ehrungen

Am Samstag fand die Hauptübung der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen gemeinsam mit der Berufs- und der Jugendfeuerwehr statt – die letzte mit Sandro Pfister als Kommandant.

MICHÈLE FALLER

Schon von weitem ist zu hören, dass in der Käppelgasse in Riehen etwas los ist. Die Velofahrerin dreht den Kopf zur Seite und vergisst beinahe, wieder auf die Strasse zu schauen. Es ist aber auch spektakulär und zugleich beängstigend, was sich an diesem Samstagnachmittag beim Eckhaus abspielt: Eine grosse Stichflamme schoss soeben an der Hausfassade empor, Rauchschwaden ziehen himmelwärts. Doch zum Glück: Die Feuerwehr ist bereits vor Ort.

Und das mit nicht zu knappem Aufgebot. Nebst der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen ist auch die Berufsfeuerwehr Basel hier sowie die Jugendfeuerwehr Basel-Stadt, erkennbar an den blau-orangen Uniformen. Nicht zuletzt deshalb wird klar, dass es sich beim Brand an der Käppelgasse 6 nicht um einen Ernstfall, sondern um eine Übung handelt, denn die Jugendlichen, von denen nicht wenige mit 18 zur Milizfeuerwehr übertreten, sind nur bei Übungen dabei – dies aber mit vollem Einsatz, wie zu beobachten ist. Gemeinsam platzieren sie eine lange ausziehbare Leiter an einem Fenster, aus dem nachher ein Jugendlicher ins Freie klettert.

### Explosionen im Hobbykeller

In der Zwischenzeit wurden eine Menge Schläuche ausgerollt, Wasser gespritzt, Feuerwehrleute mit Atemschutz sind im aus der Tür dringenden Rauch verschwunden, um das Gebäude nach Personen abzusuchen. Dann wird die Drehleiter hochgefahren und präzise zum Balkon gelenkt, in dessen Ecke sich drei Jugendliche drängen, um Distanz zum Feuer im Haus zu gewinnen. Alle drei werden sicher geborgen.

Doch was ist passiert? Es begann mit der Funktionsstörung der Gasheizung eines Bastlers, die im Hobbykeller zu kleineren Explosionen und darauf zu einem Brand führte. Die Frau des Bastlers sah nach, als sie den Knall hörte, traf im Untergeschoss aber nur auf dichten Rauch, der ihr entgegenschlug. In der Zwischenzeit zünselfte das in der Woh-



Beide sind nur bei Übungen anwesend: der Pyrotechniker der Rettung Basel-Stadt und die Jugendfeuerwehr Basel-Stadt.



Kommandant Sandro Pfister und sein Nachfolger Noch-Oberleutnant Marino Meneghello im Gespräch.

nung alleingelassene Kind mit Streichhölzern, was einen Wohnungsbrand auslöste. Die Rauchentwicklung im Haus war in der Folge so hoch, dass die Bewohner nicht mehr durch das Treppenhaus fliehen konnten.

Ein richtiges Horrorszenario, doch glücklicherweise nur ein erfundenes. Aber ein mögliches, das in seiner Komplexität viele Übungsmöglichkeiten für die Feuerwehrleute von der Jugendfeuerwehr bis zu den Offizieren bietet. Hintergrundinfos erhielt das sehr zahlreich erschienene Publikum übrigens von einem Moderator, der aber leider vor allem mit zunehmender Geräuschkulisse fast nicht zu verstehen war. Gut verständlich war aber der interessante Hinweis, dass die Besprechung nach einem Einsatz nicht mehr wie früher nach den drei Stufen

Offiziere, Kader und Mannschaft mit Jugendfeuerwehr erfolgt, sondern gemeinsam – damit alle profitieren können. An der Besprechung durch Übungsleiterin Helena Arabin erfuhren die Anwesenden, dass alle Stufen die Anforderungen erreichten – wenn auch das etwas chaotische Schlauchmanagement noch verbessert werden könnte, wies es schmunzelnd anmerkte.

Im Anschluss wurden die Figuren und die Jugendfeuerwehr für den Einsatz verdankt, worauf Patrick Götsch, Gemeindepräsident von Bettingen, ein kurzes Grusswort an die Feuerwehrleute richtete. Er sei beeindruckt und begeistert von der Feuerwehr, die nicht nur bei Feuer, sondern auch bei zu viel Regen und Wasser in den Kellern immer da sei. Auch Regierungsrätin Stephanie Eymann be-



Beim spektakulären Einsatz der Drehleiter geht es um das Wichtigste: das Retten von Menschen.

Fotos: Philippe Jaquet

dankte sich bei der Mannschaft, insbesondere bei der Jugendfeuerwehr, und war erfreut über die gute Zusammenarbeit von Miliz- und Berufsfeuerwehr.

### Ehre für Sandro Pfister

Als der offerierte Punsch und die Brötchen weg waren, standen im Magazin Ehrungen und Beförderungen an, musikalisch umrahmt von der Feuerwehrmusik. Hier stand im Zentrum, dass Hauptmann Sandro Pfister nach sechs Jahren das Kommando per Ende Jahr an Oberleutnant Marino Meneghello übergab. Ebenfalls befördert wurden Eva Benes, Paul Kort und Ralph Schindel zum Korporal und Eddie Joseph zum Wachtmeister. Dienstjubiläen feierten Christoph Delventhal mit zehn Jahren, Stefan Ribi mit 15, Marino Meneghello mit 20

und Ralph Schindel gar mit 30 Jahren. Mit persönlichen Worten wurden die Geehrten gewürdigt, Sandro Pfister übereichte seiner Mannschaft nach einer herzlichen Dankesrede ein Abschiedsgeschenk, Kommandant der Milizfeuerwehren Basel-Stadt Daniel Raas bedankte sich bei Pfister für die 28 Jahre bei der Feuerwehr und wünschte Meneghello alles Gute.

Den Abschluss des offiziellen Teils machten Peter Blumer von der Gebäudeversicherung Basel-Stadt, der sich augenzwinkernd bei der Feuerwehr bedankte, dass sie die Ausgaben der Gebäudeversicherung in Grenzen halte, und Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin von Riehen, die die Feuerwehr mit einer Fussballmannschaft verglich. Ihr Fazit: «Der Trainer hat die Mannschaft im Griff.»

BAU- UND VERKEHRSDEPARTEMENT «Eiserner Steg» bleibt bis Ende Februar gesperrt

## Längere Sperrung für alte Wiesebrücke

rz. Statt bis November 2022 bleibt die Brücke «Eiserner Steg» im Landschaftspark Wiese bis Ende Februar 2023 gesperrt, so eine Medienmitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements. Die über 150 Jahre alte Fuss- und Velowegverbindung sei in einem schlechteren Zustand als vor der Sanierung ersichtlich war. Seit Juni werde die Fuss- und Velowegverbindung saniert. Die 55 Meter lange, knapp vier Meter breite Brücke wurde 1869 gebaut und ist verzeichnet im Inventar der schützenswerten Bauten des Kantons. Die Brücke werde hauptsächlich von Erholungssuchenden im

Landschaftspark Wiese benutzt. Das Tiefbauamt müsse das Stahltragwerk der Brücke an einigen Stellen verstärken und den Rostschutz komplett erneuern, so das Communiqué. Der unterhaltsintensive Holzboden der Brücke werde durch eine langlebigere, asphaltierte Stahlplatte ersetzt. Um die Sicherheit zu verbessern, erhalte das Gelände zusätzlich ein Seilnetz.

Da der alte, schadhafte Rostschutz wesentlich dicker aufgetragen war als erwartet, dauerte das Entfernen mittels Sandstrahlen deutlich länger. Unter dem Rostschutz seien viele schadhafte Nieten und Schrauben sowie

mangelhafte Schweissnähte zutagegetreten, die erneuert werden müssten. Der Abweiser, der verhindert, dass Treibgut am Brückenpfeiler in der Flussmitte hängen bleibt, habe sich nach dem Trockenlegen als teilweise durchgerostet entpuppt und werde zurzeit saniert. Deshalb verzögere sich die Sanierung inklusive Unterbruch der Bauarbeiten über die Weihnachtsfeiertage bis Ende Februar. Bis dahin bleibe der Eiserner Steg für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende gesperrt und die bestehende Velo- und Fussgängerumleitung beidseits der Wiese bestehen.

### Reklameteil



Ihre Zeitung im Internet:  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Neu:**  
**Trüffel Cordon Bleu**  
vom Baselbieter Kalbsbäckli

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

47



BÜRGERGEMEINDE

Gesamterneuerungswahlen des Bürgerrats Bettingen für die Amtsperiode 2023 bis 2027

An der Bürgergemeindeversammlung vom *Dienstag, 28. März 2023*, wird die Wahl der Bettinger Bürgerräte für die Periode 2023–2027 traktandiert sein.

Während sich Präsident Markus W. Stadlin und Waldchef Joggi Bertschmann der Wiederwahl stellen, hat sich Sarah Schmitz, zuständig für das Ressort Bürgerwesen, entschlossen, nicht mehr anzutreten. Das Ressort Bürgerwesen ist somit neu zu besetzen.

Der Bürgerrat führt entsprechende Gespräche und ist am Amt interessierten Bettinger Bürgerinnen und Bürgern sehr dankbar, wenn sie sich beim Präsidenten melden würden.

*Für den Bettinger Bürgerrat,  
Markus W. Stadlin, Präsident*

Lösungswörter des Kreuzworträtsels

*rz.* Wegen des Weihnachtsgewinnspiels, das Sie in den nächsten vier Wochen begleiten wird, mussten in diesem Monat lediglich drei Lösungswörter gesucht werden, und zwar folgende: Nr. 44 RIEGELHAUS, Nr. 45 FUENFLIBER, Nr. 46 FLUGBREVET. Die folgende Gewinnerin wurde gezogen: *Erika Fischer aus Riehen*. Herzlichen Glückwunsch!

Gesungene Romantik

*rz.* Morgen Samstag, 26. November, um 19.30 Uhr in der Basler Kulturkirche Paulus findet unter dem Titel «Mondenglanz» ein Chorkonzert der Basler Madrigalisten statt. Das Ensemble singt A-cappella-Werke des Schweizer Spätromantikers Joachim Raff, die mit ihrer kunstvollen Vieltimmigkeit beeindrucken. Karten gibt es über eventfrog.ch, bei Bider & Tanner und an der Abendkasse.

Schulhausplanung und Tramhaltestelle

*rs.* Einstimmig bewilligte der Einwohnerrat am Mittwoch einen Projektkredit von 315'000 Franken für einen Architekturwettbewerb zur Erweiterung des Hebelschulhauses. Alle Fraktionen waren sich einig, dass eine möglichst schnelle Schulhauserweiterung im Niederholzquartier notwendig sei. Die Hebelmatte solle künftig wieder als Freifläche auch für das Quartier zur Verfügung stehen und die neu zu bauenden Schulräume sollten bei wieder sinkenden Schülerzahlen anderweitig nutzbar sein. In Bezug auf die Zusammensetzung der Wettbewerbsjury forderten einzelne Fraktionen mehr Transparenz und öffentliche Information über die Projektentwicklung, da so zeitraubende Rekursverfahren oder gar Referenden verhindert werden könnten. Der Rechenschaftsbericht über die effektiven Kosten des baulichen Unterhalts der Schulliegenschaften wurde ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Mit der Überweisung einer Motion von Jenny Schweizer (SVP) erhielt der Gemeinderat den Auftrag, vor allem im Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung der Tramhaltestelle Riehen Dorf eine Gemeindeinitiative zu formulieren, die «eine Umsetzung des Behindertengesetzes in Basel-Stadt auf Basis der Verhältnismässigkeit fordert». Im Zentrum steht dabei, dass der Kanton bei der Anpassung besagter Tramhaltestelle als Behindertengleichstellungsgesetz offenbar beabsichtigt, die Haltekante vor dem Landgasthof durchgehend zu erhöhen, was ein Abbiegen von Fahrzeugen von der Baselstrasse ins Frühmesswegli verunmöglichen sowie das Überqueren des Tramtrassees Richtung Dorfkirche für Fussgänger stark erschweren würde. Die Überweisung der Motion ist eine Reaktion darauf, dass der Kanton mehrere diesbezügliche Einwände des Gemeinderats nicht berücksichtigt hat.

Überwiesen wurde auch ein Anzug von Thomas Strahm (LDP), der mit einer Erweiterung des Planperimeters eine eventuelle Verschiebung der Tramhaltestelle Riehen Dorf in Richtung Lörrach ermöglichen würde.

KOMMUNIKATIONSNETZ Ab 13. Dezember gibt es keine UKW-Sender mehr aus der Kabeldose

UKW-Radio wird durch digitales Radio ersetzt

In der Nacht vom 12. auf den 13. Dezember wird im Kommunikationsnetz Riehen, dem auch Bettingen angeschlossen ist, die Übertragung von Radiosendern im analogen UKW-Bereich abgeschaltet. K-Netz-Kunden können ab dem 13. Dezember also über die Kabelbuchse keine UKW-Sender mehr empfangen. Ab dann werden alle Radiosender über Kabel ausschliesslich digital übertragen, das heisst mittels DAB-Technik. Davon nicht betroffen sind UKW-Geräte, die ihr Signal über die Luft empfangen, also über Zimmerantennen. Dazu zählen auch analoge Autoradios. Die terrestrische Verbreitung des UKW-Signals wird nach heutigem Stand voraussichtlich auf Ende 2024 schweizweit abgeschaltet. Nicht betroffen von der Umstellung ist das Internetradio zum Beispiel über PC, Laptop, Tablet oder Smartphone, das meist über ein WLAN läuft.

Neue Radios und Stereoanlagen sind seit Jahren mit der DAB-Technik ausgerüstet. Er habe seit sicher fünf Jahren nur noch DAB-fähige Geräte verkauft, sagt ein Riehener Radio- und TV-Fachhändler. Gerade in Riehen und Bettingen dürften aber noch zahlreiche ältere Geräte in Betrieb sein, die die digitalen Signale nicht empfangen könnten, vermutet er.

Konverter ersetzt den Tuner

Ob man auf dem eigenen Gerät digitale oder UKW-Signale empfängt, lässt sich an der im Display sichtbaren Frequenz erkennen. UKW-Sender befinden sich in einem Frequenzbereich zwischen 30 und 300 Megahertz (MHz). Digitale Geräte zeigen in ihren Displays in der Regel nur den gewählten Sender sowie den aktuellen Musik-

Der neue TechniSat-Konverter «Cablestar 100», der beim K-Netz-Betreiber Improware erhältlich ist, angeschlossen und in Betrieb.

Foto: Rolf Spriessler



titel oder die aktuelle Sendung an. Wer sein bisheriges UKW-Gerät weiterhin zum Radiohören übers K-Netz nutzen möchte, benötigt dazu einen Konverter, der die digitalen Signale des Netzes in UKW-Signale umwandelt. Ein solches Gerät kann beim K-Netz-Betreiber Improware für 62.50 Franken gekauft werden (zu bestellen online über die Homepage [www.breitband.ch](http://www.breitband.ch), via Telefon 061 826 93 07 oder persönlich im Improware-Shop in Pratteln). Die Installation ist einfach, ein Sendersuchlauf startet nach dem Einstecken automatisch. Solche Konverter sind aber auch im Ratio-TV-Handel erhältlich und können von entsprechenden Fachleuten auch eingerichtet werden.

Der Konverter ersetzt dabei den Tuner der alten Stereoanlage. Das Gerät braucht eine Stromquelle, wird also an eine Steckdose angeschlossen. Das Antennenkabel, das bisher im Tuner

eingesteckt war, wird in den Konverter eingesteckt und von diesem gehen zwei Kabel direkt zum Verstärker. Die Radiostationen werden über eine mitgelieferte Fernbedienung via Konverter angewählt und auf dessen Display angezeigt. Der Konverter ersetzt also zum Radiohören den bisherigen Tuner – der aber zum Abspielen anderer Geräte wie CD, Tape oder Plattenspieler weiterhin im Einsatz steht.

Riehen und Bettingen gehören zu den letzten Gemeinden der Region, die noch UKW-Radio über Kabel empfangen können. Die Improware hat das UKW-Signal in den Gemeinden Muttenz, Pratteln, Augst, Kaiseraugst, Birsfelden, Giebenach, Olsberg, Rheinfelden und Büsserach bereits abgeschaltet. Die Abschaltung der noch verbliebenen Ortschaften Dornach, Binningen und Reinach erfolgt laut Improware-CEO Sacha Gloor Anfang 2023.

PLANUNG Kanton und Gemeinde wollen S-Bahn-Studie

Tieferlegung soll geprüft werden

*rz.* Der Kanton Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen wollen gemeinsam eine umfassende Studie zur Tieferlegung der S-Bahn-Linie durch den Riehener Dorfkern in Auftrag geben. Das geht aus einer gemeinsamen Medienmitteilung hervor.

Rund acht Millionen Fahrgäste sind jedes Jahr mit der S6 im Wiesental unterwegs und bereits heute sind die Züge während der Hauptverkehrszeiten stark besetzt. Da die Nachfrage voraussichtlich weiter steigen wird, sollen die Züge zwischen Basel Badischer Bahnhof und Lörrach Hauptbahnhof in einem ersten Schritt künftig im 15-Minuten-Takt verkehren, heute tun sie dies im 30-Minuten-Takt.

Bisherige Planungsstudien hätten gezeigt, dass es dazu einen Ausbau der Infrastruktur auf verschiedenen Streckenabschnitten brauche, heisst es in der Medienmitteilung. Insbesondere sei ein Doppelspurausbau im Dorfkern von Riehen notwendig. Bis jetzt sei diesbezüglich nur eine oberirdische Lösung geplant, die aber erhebliche Auswirkungen auf Riehen hätte. Sowohl Teile des Dorfkerns als auch Wohnbauten und Strassen, die an die Bahnstrecke angrenzen, wären von grösseren baulichen Eingriffen betroffen.

Der Riehener Gemeinderat lehne aufgrund der zu erwartenden Beeinträchtigungen einen oberirdischen Ausbau ab. Da er jedoch der geplanten Taktverdichtung zu einem früheren Zeitpunkt grundsätzlich zugestimmt habe und diese auch als wichtigen Schritt zur Verkehrsverlagerung betrachte, wolle er sich an der Lösungssuche beteiligen.

Der Basler Regierungsrat und der Riehener Gemeinderat streben nun gemeinsam die Prüfung einer Tieferlegung und Überdeckung des Bahntrassees an und möchten eine entsprechende Zusatzstudie in Auftrag geben. Der rund einen Kilometer lange doppelspurige Tunnel soll zwischen der Inzlinger- und der Bettingerstrasse zu liegen kommen und über eine unterirdische S-Bahn-Haltestelle verfügen. Die technische Machbarkeit einer solchen Lösung sei bereits bestätigt worden.

Zusätzlich sollen in einem ergebnisoffenen Testplanverfahren flankierende Massnahmen für die Vari-



S-Bahn-Zug beim Halt am Bahnhof Riehen.

Foto: RZ Archiv Rolf Spriessler

anten «hoch» und «tief» in Riehen untersucht werden. Das Verfahren solle aufzeigen, wo die Chancen und Risiken des geplanten Doppelspurausbaus lägen, welche Auswirkungen die beiden Varianten auf den Siedlungs- und den Freiraum sowie die Verkehrsabläufe in Riehen hätten und mit welchen Lösungsansätzen die Auswirkungen des Ausbaus abgefedert werden könnten.

Die Kosten für die Zusatzstudie zur Tieflage und das Testplanverfahren belaufen sich auf 6,146 Millionen Franken. Die Gemeinde Riehen und der Kanton Basel-Stadt übernehmen je die Hälfte der Kosten, sofern der Riehener Einwohnerrat und der Basler Grosse Rat der Ausgabenbewilligung zustimmen und kein Referendum dagegen ergriffen wird. Der Kostenschlüssel gilt ausschliesslich für die anstehende Untersuchung einer Tieferlegung, nicht für eine allfällige Realisierung.

Derzeit erarbeitet die DB Netz AG die Vorstudien für den oberirdischen Doppelspurausbau der Wiesentalbahn. Sie wird dabei – die entsprechenden Parlamentsbeschlüsse vorausgesetzt – auch die Zusatzstudie für eine allfällige Tieferlegung durchführen. Die Vorstudien sollen bis voraussichtlich 2025 abgeschlossen sein, darauf aufbauend werden die Massnahmen konkretisiert. Für die Fertigstellung des Projekts soll der Zeithorizont 2035 gelten.

REFERENDUM 2361 Unterschriften eingereicht

Steuersenkungen kommen vors Volk

*rs.* Das Referendum gegen das kantonale Steuersenkungspaket, wie es der Grosse Rat am 21. September beschlossen hat, ist zustande gekommen. Am 16. November wurden laut einer Medienmitteilung des Referendumskomitees 2361 Unterschriften bei der Staatskanzlei eingereicht. Damit kommt es zur Volksabstimmung.

«Die Unterschriftensammlung auf der Strasse hat gezeigt, dass der Entscheid des Grossen Rates für Steuersenkungen für Topverdienende und Vermögende von der Bevölkerung nicht goutiert wird. Notwendige Investitionen in Klimaschutz, soziale Sicherheit und Service public müssen Priorität haben gegenüber Steuergeschenken an Vermögende», schreiben Gegner der Vorlage. Das Referendum wird unterstützt von der Juso Basel-Stadt, den Grünen Basel-Stadt, Basta, dem Jungen Grünen Bündnis Nordwest, der Unia Aargau-Nordwestschweiz, dem VPOD Basel und der PdAS Basel.

Nachdem der Einwohnerrat Riehen eine Gemeindeinitiative zur Erhöhung der Sozialabzüge eingereicht hatte, um vor allem mittelständische Familien finanziell zu entlasten, präsentierte der Basler Regierungsrat im Sinn eines Gegenvorschlags am 25. März ein umfassendes Steuerpaket, um vor

Digitalisierung schafft Platz

Zu Problemen sei es bei der Abschaltung des UKW-Signals in den bisherigen Gemeinden nicht gekommen, obwohl der Fachhandel teils grosse Bedenken geäussert habe, sagt Sacha Gloor auf Anfrage. Da die bisherigen UKW-Sender seit Längerem schon auch digital übertragen würden – und dies in höherer Qualität und praktisch störungsfrei – beende man mit der UKW-Abschaltung eine Doppelspurigkeit und schaffe damit mehr Platz und Kapazitäten für zusätzliche Programme sowie schnelleres Internet, so Gloor. Im K-Netz auf UKW übertragen werden im Moment noch 42 Radiosender. Das digitale Radioangebot umfasst über 150 Sender inklusive der 42 bisher auch über UKW übertragenen Sender.

Laut Tobias Hartmann, als Bauleiter Tiefbau bei der Gemeinde Riehen zuständig für das K-Netz, sind derzeit rund 5800 K-Netz-Anschlüsse in Riehen aktiv und können damit zumindest das Grundangebot nutzen. Rund 1900 Anschlüsse in Riehen haben Internetdienste abonniert, rund 1200 haben einen Festnetzanschluss und rund 900 nutzen zeitversetztes Fernsehen und Pay-TV. Für ihn ist die Abschaltung des UKW-Radios im K-Netz unumgänglich. Es handle sich um eine überholte Technologie, die durch digitale Lösungen mehr als ersetzt werde. Spätestens mit dem bereits beschlossenen Upgrade, das voraussichtlich 2023 realisiert werde, könne das Riehener K-Netz die UKW-Signale auch von der Technik her gar nicht mehr übertragen. Die frei werdenden Frequenzbereiche würden dann genutzt, um Daten in grösserer Menge und in höherer Geschwindigkeit zu übertragen.

Rolf Spriessler

Reklameteil



**Daniel Albietz**  
Grossrat Die Mitte Basel-Stadt



«Ich bin für eine realistische Klimapolitik und stimme deshalb **2x NEIN** zum Klima-Alleingang am 27. November.»

[klima-alleingang.ch](http://klima-alleingang.ch)



CARTE BLANCHE



**Daniel Thiriet**  
lebt und engagiert sich in Riehen.

Ich bin bereit!

Kürzlich kam unsere Tochter mit ihrem Verlobten (!) zu uns an den Grenzacheweg zu Kaffee und Kuchen. Wir plauderten über dies und jenes und plötzlich sagte die Tochter: «Also, wir sind heute nicht alleine gekommen!» Um mich herum brach grosser Jubel aus, meine Frau fiel den beiden um den Hals und hatte Tränen in den Augen und bis ich endlich begriff, was man uns hier eigentlich sagen wollte, hatte meine Frau bereits die ersten Hütedienste angeboten. Nun ist es also so weit: Ich werde Grossvater. Zuerst einmal war ich natürlich auch glücklich und gratulierte den beiden Eltern in spe ganz herzlich, wünschte alles Gute, nicht ohne ihnen die ersten Tipps auf den Weg zu geben. («Machet denn gllie Sparbiechli uff!») Danach folgte bald die Phase des Hinterfragens, ob ich tatsächlich schon so alt bin, dass mich ein junger Mensch sehr bald mit «Sali Opi» begrüssen wird. (Meine Frau musste ihre Grosseltern in Holland noch siezen! Das wäre ja vielleicht eine Option?) Ich tröstete mich mit der Tatsache, dass ein Freund von mir, mit demselben Jahrgang aber zehn Jahre früherer Hochzeit, froh sein muss, dass er noch nicht Urgrossvater ist.

Danach folgten die Phasen Unsicherheit, gefolgt von Akzeptanz und der Planung. Ich begann mich mit der Situation auseinanderzusetzen und es hat mir sehr geholfen, als meine Tochter meldete, dass man wohl mit einem Jungen rechnen dürfte. Ich habe daraufhin sofort eine Liste erstellt mit möglichen Freizeittätigkeiten für mich und meinen Enkel (Favorit: Verkehrshaus Luzern). Weiter habe ich auch ein paar weitere Erziehungstipps formuliert, die ich zur gegebenen Zeit abgeben werde. In ein paar Tagen werde ich mich dann mit Sebastian unterhalten. Er ist Berufsberater und kann sicherlich die eine oder andere Laufbahn für den kleinen Mann vorskizzieren. Es ist nie zu früh für eine gute Planung. Die Namensvorschläge habe ich schon eingereicht (Mein Favorit ist: Wilhelm Georges). Nun bin ich in der Wartephase. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen und mein Tagesköfferchen steht bereit. Sobald meine Tochter – oder ihr Mann – anruft, um zu sagen, dass es nun losgehe, werde ich ins Spital fahren, um dabei zu sein und meine Hilfe anzubieten.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch

**Redaktion:**  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu),  
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),  
Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl),  
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindler (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

**Inserate / Administration:**  
Martina Basler, Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

Ihre Zeitung im Internet:  
www.riehener-zeitung.ch

ST. FRANZISKUS Angebote zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit, zum Erleben von Gemeinschaft – und zum Energiesparen

Vom Wintertreff bis zum Energiesparkochen

rz. Wie vielerorts in Riehen stehen auch in der Kirche St. Franziskus in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit verschiedene Anlässe für Jung und Alt auf dem Programm.

Morgen Samstag von 17 bis 19 Uhr und übermorgen Sonntag von 10 bis 14 Uhr veranstaltet die Frauenvereinigung einen Adventsverkauf und der Kinderchor einen Suppentag. Beide Anlässe finden zugunsten der Organisation «Mary's Meals» statt. Am Sonntag nach dem Gottesdienst offeriert der Kirchenchor zum Mittagessen ausserdem eine Suppe sowie Kaffee und Kuchen im Saal des Pfarreiheims. Anschliessend ist das Pfarreiheim bis 17 Uhr im Rahmen des Wintertreffs offen für gemütliches Beisammensein und zur Einstimmung auf Weihnachten. Alle, Erwachsene wie auch Kinder, sind eingeladen, bei Tee und Guetzli, mit Geschichten, Spielen und kleinen Basteleien den Nachmittag miteinander zu verbringen. Man darf auch sein Lieblingsspiel oder -buch mitnehmen und mit eigenen Ideen die Zeit mitgestalten. Es gibt zudem eine Spiel- und eine (Vor-)Leseecke.

Am zweiten Advent, 4. Dezember, finden um 10.30 Uhr ein Gottesdienst und eine Kinderfeier mit anschliessendem Kirchenkaffee und Wintertreff statt. Der Santiglaus wird auch dabei sein. Am dritten Advent, 11. Dezember, bringen zur Teileite im Wintertreff alle etwas zum Essen mit; um 15.45 Uhr wird mit allen, die dabei sein mögen, das Friedenslicht im Basler Münster abgeholt. Um 18.30 wird ein Friedensgebet am Feuer gefeiert und Tee und Weggli geteilt. Das Licht kann die ganze Advents- und Weihnachtszeit aus der Kirche mitgenommen werden. Am vierten Advent, dem 18. Dezember, gibt es im Wintertreff nach dem Gottesdienst eine feine Kürbissuppe.

Die Rorategottesdienste finden am Mittwoch, 7. Dezember und 14. Dezember, jeweils um 6.30 Uhr in der Kapelle statt; anschliessend können



An den nächsten vier Adventssonntagen lädt die Kirche St. Franziskus unter anderem dazu ein, den Nachmittag im Wintertreff gemeinsam zu verbringen.

Foto: pixello.de



Der inneren sowie äusseren Kälte entgegenzuwirken – auch das ist ein Ziel der Riehener Franziskuskirche für die kommende Zeit.

Foto: Timo Klostermeier / pixello.de

alle Hungrigen im Pfarreiheim gemeinsam frühstücken.

Für das Krippenspiel, das an Heiligabend um 17 Uhr gefeiert wird, sind Kinder ab sechs Jahren eingeladen mitzumachen. Die Proben finden jeweils freitags am 9., 16. und 23. Dezember von 16.30 bis 18 Uhr statt und eine Anmeldung dafür ist bis 30. November an heidrun.doehling@rkk-bs.ch erforderlich. In der Weihnachtszeit finden weitere Gottesdienste und Anlässe statt.

Gemeinsam Energie sparen

Die Pfarrei St. Franziskus trage ausserdem zum Energiesparen bei, indem sie deren Büros und die Kirche weniger heize und ab Mitte Dezember den Vorabendgottesdienst jeweils in die kleinere Kapelle verlege, lässt Gemeindeleiterin Dorothee Becker verlauten. Darüber hinaus unterstütze eine Auswahl an praktischen Angeboten jene Menschen, die in ihrem Alltag Energie sparen

wollten und wirke so der äusseren wie der inneren Kälte entgegen. «Mir war kalt und ihr habt mich gewärmt» – so könne man die Aussage Jesu «Ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben» in der heutigen Zeit übersetzen.

Wenn eine Person allein kocht, verbraucht sie im Verhältnis mehr Energie, als wenn mehrere Personen miteinander kochen. Um auf diese Weise nicht nur Energie zu sparen, sondern auch Gemeinschaft zu erleben und etwas gemeinsam zu tun, findet ab 7. Dezember, jeweils mittwochs ab 11 Uhr, im Pfarreiheim das gemeinsame Energiesparkochen mit dem anschliessenden Mittagessen statt. Eine Anmeldung ist jeweils bis zum vorigen Montagabend nötig. Ein kleiner Unkostenbeitrag von fünf Franken wird erbeten. Beim gemeinsamen Essen wird das Menü für die kommende Woche festgelegt.

Daheim am Schreibtisch zu sitzen, wenn es kühl oder kalt im Zimmer ist,

RENDEZ-VOUS MIT ... Ruedi Maier, Eisenbahn-Verrückter aus Riehen

«Eine Loki, die abfährt, ist Musik in meinen Ohren»

«Wir spielen nicht nur «Iisebähnli», wir machen Fahrbetrieb», sagt Ruedi Maier, muss selbst ein bisschen schmunzeln und fügt an: «Aber ja, eigentlich spielen wir.» Der 71-jährige Riehener ist Gründer der Interessengemeinschaft «Null-emm». Wem das jetzt nichts sagt, keine Sorge. Denn die Gemeinschaft ist vor allem bei Eisenbahn-Verrückten bekannt, wie Maier sich selbst und die anderen Modelleisenbahnfans nennt.

Die grossen Buben spielen hauptsächlich in der Nenngrösse 0m. Das heisst, die Modelleisenbahnen und die Gleise, mit denen sie sich beschäftigen, sind 45-mal kleiner als die echten. Wegen dem auch der Name der Gemeinschaft und des «Blettli», eine kleine Zeitschrift, die dreimal im Jahr erscheint und dessen Chefredaktor und Herausgeber Ruedi Maier ist. In der «Chefredaktion», einem Büro in der Wohnung seiner Frau und von ihm, layoutet er das «Blettli», stellt Aktualitäten zusammen, führt einen Marktplatz und schreibt Ausflüge aus.

Bei den Anlässen und der Gemeinschaft sind mittlerweile auch einige Freunde anderer Spurweiten und Massstäbe dabei. Denn: «Es zählt die Freude an der Eisenbahn sowie der freundschaftliche, gesellige Geist, der uns bei unseren Anlässen stets begleitet», so Maier.

Der Traum des Eisenbahnlärs

Angefangen hat das mit der Interessengemeinschaft vor über 25 Jahren, als Ruedi Maier einen Garten gekauft hatte. Jetzt konnte er sich endlich eine Outdoor-Spurzulegen. Denn: «Der Traum eines jeden Eisenbahnlärs ist eine schöne grosse Anlage mit ebenso schönen grossen Zügen.»

Auf der Suche nach Zubehör für die Anlage habe Maier angefangen, andere Leute zu suchen, die «vom Gleichen betroffen» waren. Sie hätten angefangen, sich untereinander auszutauschen und auf Anlagen zu fachsimpeln. So seien dann die Interessen-



Ruedi Maier mit Ausgaben des Null-emm-Blettli und natürlich einem «Iisebähnli».

Foto: Manuela Humbel

gemeinschaft sowie die Zeitschrift entstanden und er habe viele neue Freunde gewonnen.

Insgesamt habe Ruedi Maier schon über 200 Mitglieder in der Gemeinschaft gehabt. Momentan seien es um die 150 aktive – und das aus allen möglichen Ländern. So zum Beispiel aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Rumänien, den USA und einen Grossteil aus der Schweiz.

Zwei- bis dreimal im Jahr plant Ruedi Maier Aktivitäten ausserhalb der Anlagen. Dabei organisiert er sie nicht nur, sondern spielt nachher auch den Reiseleiter. «Entstanden ist das dadurch, dass ich gesagt habe: «Ihr seid alle Eisenbahn-verrückt, ihr wollt die Eisenbahnen doch auch fotografieren.» Maier schmunzelt. «Wir

vergessen dann aber meistens zu fotografieren, weil wir so eine Gaudi haben.»

Einer der begehrtesten Anlässe sei die Besichtigung der Modelleisenbahn in Meiringen gewesen, erzählt er. «Ich musste den Ausflug sogar zweimal durchführen, weil sich so viele Leute angemeldet hatten.» Zweimal ging es dann also für Maier mit jeweils 30 Leuten in einem alten Postauto zur Ausstellung zum Brunchen und «Iisebähnli luege» und dann mit dem Raddampfer auf dem Brienzersee weiter nach Interlaken.

Die Gemeinschaft habe aber auch schon Ausflüge nach Deutschland zu befreundeten Klubs gemacht. «In Wuppertal bin ich jetzt sogar Ehrenmitglied, weil ich schon so oft gegangen bin», lacht Maier.

Doch was genau fasziniert Ruedi Maier seit Jahrzehnten an den Eisenbahnen? «Eine Loki, die abfährt, egal ob Modell oder echt, die summt. Das ist Musik in meinen Ohren.» Zudem sei es auch die Lust am Reisen, die ihn begeistere, sowie die Faszination an der Technik.

Darum habe er früher Lokführer werden wollen. «Aber ich habe zwei linke Hände. Ich bin nicht dazu geeignet, handwerklich etwas zu machen.» Früher hat man für diesen Beruf nämlich eine mechanische Ausbildung gebraucht. «Bevor mein Lehrmeister endgültig verzweifelte, habe ich die Lehre abgebrochen», schmunzelt Maier. Dann habe er zum Kaufmännischen gewechselt und eine Speditionslehre abgeschlossen.

Ob Arbeiter oder Akademiker

«Es ist trotzdem alles gut gekommen», sagt Maier, wenn er auf seinen einstigen nicht erfüllten Berufswunsch zurückblickt. Denn um «Iisebähnli»-verrückt zu sein, muss man nicht Lokführer sein. «Übertrieben gesagt sind bei uns alle dabei. Vom Arbeiter bis zum Akademiker. Das Hobby verbindet die verschiedenen Leute.»

Was aber in der Gemeinschaft fehle, seien die Jungen. «Das Durchschnittsalter liegt bei 65 Jahren.» Das Eisenbahnhobby nehme ab, es kämen immer weniger Leute dazu. «Bei uns in der Gesellschaft gibt es sehr viele Weissköpfe, ich bin ja auch einer», lacht Maier. Zudem wäre es schön, wenn er einen würdigen Nachfolger finden würde. «Es macht mir zwar noch immer Spass, aber wissen Sie, langsam werde ich müde. Ich mache das Ganze jetzt schon seit fast 28 Jahren. Ich brauche jemanden, der diesen Karren weiterzieht.»

Bis jetzt ist noch offen, wer in Ruedi Maiers Fussstapfen oder besser gesagt in seinen Führerstand treten wird. Nur eins ist klar, die Person muss «Pfupf» haben. Manuela Humbel



Blaukreuz-Brockenhalle

Basel

Eröffnung 26. November

Wir freuen uns, Sie neu am Leimgrubenweg 9 in Basel begrüssen zu dürfen! (Standort ehemalige Heilsarmee-Brocki)

Eröffnungsfest am 26. Nov. 2022 von 10 - 16 Uhr

Verpflegung

Festbetrieb

Auktion ab 13.00 Uhr

Kinderprogramm

Glücksrad

Leimgrubenweg 9, Basel  
061 461 20 11  
brocki-basel@jsw.swiss  
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:  
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

jsw+

Neutraler Quartierverein Riehen Nord QUARINO

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 19.30 Uhr  
im APH Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen

Hilfe für Madagaskar

Öffentlicher Vortrag

Gemeinderat Dr. Stefan Suter berichtet über sein Hilfswerk «Verein Madagaskar»

Im Anschluss an den Vortrag wird ein Apéro offeriert.

erneuerbarheizen

kostenlose Impulsberatung

061 311 53 26

info@energieberatung.jetzt

Schreiner

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché  
Se busca personal de limpieza  
Cercasi personale delle pulizie  
Precisa-se pessoal de limpeza  
Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

Ihre Zeitung auf Instagram:

@riehenerzeitung

RIEHENER ZEITUNG

Schenken Sie Lesepass.  
Überraschen Sie Ihre Liebsten  
mit einem Geschenkabon  
der Riehener Zeitung.

Jahresabo  
für Fr. 80.–  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.–)  
verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG  
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel  
Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

EINLADUNG  
BUCHVERNISSAGE

Samstag, 26. November 2022

17 Uhr

Vernissage in der Aula des  
Niederholzschulhauses  
Mit Beiträgen zum Jahresthema  
«Kunststück»

Musikalische Umrahmung durch die  
Riehener Band Out of Key in der  
Originalbesetzung der HillChill-Premiere 2001.

Im Anschluss öffentlicher Apéro.

WWW.ZRIECHE.CH

Musik Akademie Basel  
Musikschule Riehen

MUSIKSCHULE RIEHEN

ZÄMMESINGE  
Chorprojekt zum Jubiläum  
500 Jahre Basel und Riehen

Samstag, 26. November 2022, 17.00 Uhr  
Reithalle Wenkenhof,  
Hellring 41, 4125 Riehen

Sonntag, 27. November 2022, 11.00 Uhr  
Musik-Akademie Basel, Grosser Saal  
Leonhardsstrasse 6, 4051 Basel

Kinderchöre Saltando und Sforzato  
(Musikschule Basel)  
Leitung Regina Hui, Maria Laschinger,  
Beat Vögele

Kinderchöre 1 und 2, Jugendchor  
(Musikschule Riehen)  
Leitung Timon Eiche, Barbara Mall

Dauer ca. 1 Stunde  
Eintritt frei, Kollekte

Musikschule Riehen – Rössligasse 51 – Riehen  
T +41 61 641 37 47 – www.musikschule-riehen.ch

Anton  
Lauber

Sandra  
Sollberger

Monica  
Gschwind

Wir wünschen frohe Festtage

Freitag, 25. November  
Weihnachtsmarkt Therwil

Samstag, 26. November  
Weihnachtsmarkt Aesch  
Weihnachtsmarkt Binningen  
Adventsmarkt Arlesheim  
Angelimarkt Allschwil

Sonntag, 27. November  
Weihnachtsmarkt Bretzwil

Samstag, 3. Dezember  
Weihnachtsmarkt Bubendorf, Schulhaus

Sonntag, 4. Dezember  
Christkindlmarkt Laufen  
Winter Gwärb Sünndig Gelterkinden

Samstag, 10. Dezember  
Weihnachtsmarkt Liestal

Bürgerliche Allianz  
in den Regierungsrat

12. Februar 2023  
www.regierungsrat-bl.ch

Gesucht Nachhilfelehrer/innen  
auch Pensionisten/innen willkommen

■ alle Stufen und Fächer für  
■ Schüler/Schülerinnen, Lehrlinge, Erwachsene  
■ auch Rechnungswesen und Elektronik

Telefon  
062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

Haben Sie medizinische  
Fragen?

Ärzt\*innen/Fachpersonen haben im  
amm Café Med Zeit für Sie.  
Persönlich. Kostenlos und ohne  
Voranmeldung.

Immer am letzten Dienstag im  
Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr im  
Rest. Schnabel, Trillengässlein 2,  
beim Rümeliplatz, in Basel

Nächster Termin: 29.11.  
menschenmedizin.ch

amm

Meine Zeit steht in deinen Händen Psalm 31.16

Wir nehmen Abschied von unserem lieben  
Richard Habermacher-Nigg  
2. April 1939 – 19. November 2022

Nach einem Schlaganfall erholte er sich trotz ungebrochener Lebensfreude  
nicht mehr und wurde nach längerem Ringen von seinem Schöpfer erlöst.

Wir sind dankbar für dein zufriedenes Leben;  
du hast der Demenz den Schrecken genommen.

Christine Brügger-Habermacher  
mit Jonas und Salome  
Monika und Daniel Dummermuth-Habermacher  
mit Nicola, Micha und Noemi  
Sophie Achermann-Habermacher  
Moritz und Lisbeth Habermacher-Weltert  
Rita und Sepp Brem-Habermacher  
und Verwandte

Trauerfeier und Beisetzung finden am Montag, 5.12.22 um 14.30 Uhr,  
auf dem Gottesacker Riehen, Friedhofweg 59, statt.

Anstelle von Blumen darf gerne die ökumenische  
Altersheim- und Pflegeheimseelsorge berücksichtigt werden  
IBAN CH47 0900 0000 6003 9855 1, Vermerk «APH-Seelsorge»

Traueradresse: Monika Dummermuth, Emanuel Büchel-Str. 32, 4052 Basel

Kirchenzettel

vom 26. November bis 2. Dezember 2022

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:  
Tel. 061 551 04 41  
Videos unter www.erk-bs.ch/videogottesdienste  
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch  
Kollekte zugunsten: Mission 21

Dorfkirche

Sa 12.00

«Offene Tür» Bazar Mittagessen,  
Meierhof

So 6.30

Kurrendesingen im Diakonissen-  
haus, bitte nur mit Anmeldung,  
Kapelle Diakonissenhaus

9.00

Choralsingen, mehrstimmiges  
Einüben eines Adventlieds

10.00

Gottesdienst zum 1. Advent, Pfarrer  
Dan Holder, Krippenspielprobe des  
Kinderträff im Meierhof

17.00

Offenes Adventssingen der ev.  
Allianz, anschliessend Tee am  
Coffee-Bike vor der Kirche, Kollekte  
für ein christliches Hilfswerk in der  
Ukraine

Mo 6.00

Morgengebet, Pfarrkapelle

9.00

Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal

Di 10.00

Bibelcafé in der Eulerstube,  
Pfarrerin Martina Holder

15.00

Bibelcafé online, Pfarrerin Martina  
Holder

19.30

Abendgebet in der Dorfkirche

Mi 15.00

«Crea» Nachmittag «Einfach  
Advent», kreatives Basteln für  
Kinder, Meierhof

Do 9.30

Café Euler, «Kaffee und Turnen»,  
Meierhof Eulerstube

12.00

Mittagsclub Meierhof

Fr 6.00

Morgengebet, Dorfkirche

7.45

Familiengebet, Pfarrsaal

Kirche Bettingen

So 10.00

Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfarrerin Sabine Graf

Mo 18.00

Singfrauen

Di 19.30

Themenabend

Mi 9.00

Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff

12.00

Senioren Mittagstisch im Baslerhof  
Bettingen

Do 19.00

Teenieclub, ab 12 Jahren

Fr 8.30

Spielgruppe Chäferggli

18.00

Coyotes Bettingen (Unihockey),  
Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

Sa 19.00

Rise & Shine -  
Event \_ Casino Royale 3.0

So 20.00

Makarios Abendgottesdienst

Mo 9.30

Müttergebet

12.00

Generationenmittagstisch im  
Café Kornfeld, Anmeldung bei  
Sarah Meister, Tel. 077 402 39 35

18.00

Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen  
ab 8 Jahre

Di 14.30

Café Kornfeld geöffnet

Do 12.00

Mittagsclub Kornfeld

Fr 9.00

Café Kornfeld geöffnet

Andreashaus

So 10.00

Gottesdienst mit Pfarrer Andreas  
Klaiber. Wir singen uns in den  
Advent

Mi 14.00

Spiel-Nachmittag für Erwachsene

Do 8.00

Börsen Café

8.30

Kleiderbörse

18.00

Nachessen für alle

19.15

Impuls am Abend,  
Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen  
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
www.diakonissen-riehen.ch

So 9.30

Gottesdienst mit Abendmahl,  
Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

Fr 17.00

Vesper-Gebet zum  
Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
www.feg-riehen.ch

So 10.00

Gottesdienst (Predigt Kuno)  
mit Livestream

10.00

Kidstreff, Pandas (0–3 Jahre),  
Eisbären (3–6 Jahre), Training im  
Gottesdienst dabei

14.30

Seminar mit Kuno

Di 6.30

Stand uf Gebet

20.00

Botschaftergebet

Mi 9.30

Café Binggis

Mi 14.15

Wulle-Club

Do 12.00

Mittagstisch 50+

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus  
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
info@stfranziskus-riehen.ch  
www.stfranziskus-riehen.ch  
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet:  
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag  
können über einen Audiostream entweder am  
Telefon oder über das Internet live mitgehört  
werden: 061 533 75 40 oder https://2go.cam/  
live/rkk-riehen-bettingen

Sa 17.00

bis 19 Uhr – Adventsverkauf  
der Frauenvereinigung

17.30

Kommunionfeier (D. Becker zusam-  
men mit der neuen Liturgiegruppe)

So 10.00

bis 14 Uhr – Adventsverkauf  
der Frauenvereinigung

10.30

Eucharistiefeier, musikalisch ge-  
staltet vom Kirchenchor (M. Föhn/  
D. Becker zusammen mit der neuen  
Liturgiegruppe). Nach dem Gottes-  
dienst serviert der Chor eine feine  
Suppe

bis 17.00

Adventstreff im Pfarreiheim

Mo 15.00

Rosenkranzgebet

18.00

Ökumenisches Taizégebet

Di 12.00

Seniorenmittagstisch, Anmeldung  
bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76

Mi 17.00

bis 18 Uhr Anbetungszeit

Do 9.30

Eucharistiefeier anschliessend  
Kaffee im Pfarreiheim

Fr 17.30

Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag

Neuapostolische Kirche Riehen

Mi 20.00

Gottesdienst

So 9.30

Gottesdienst

Weitere Informationen unter:  
www.riehen.nak.ch

www.riehener-zeitung.ch



KULTURMOMENTE 22 Musik zur Festzeit für die ganze Familie

Ein Adventskonzert zum Mitwirken



Judith Vera Bützberger und Catriona Böhme treten am 3. Dezember auf – zusammen mit ihrem Publikum. Fotos: zVg

rz. Ein Adventskonzert als Familienanlass, der das Publikum einbezieht, sodass alle Anwesenden Teil eines Ganzen werden, ist am Samstag, 3. Dezember, im Lüschersaal im Haus der Vereine angesagt. Wer vorher bereits am Dorfmarkt war, für den ist es also nur noch ein Katzensprung zum heiteren und musikalischen Tagesausklang. Der Anlass findet am 4. Dezember um 16 Uhr nochmals im Pfarreiheim St. Clara in Basel statt.

Das vielseitige Programm von «Musik zur Festzeit» umfasst festlich klassische Instrumentalmusik mit Violine und dem neuartig konzipierten Instrument Viola Campanula. Diese wird neben traditionellen Adventsliedern und einer Adventsgeschichte in ungezwungen fröhlichem Rahmen

präsentiert. Die Viola Campanula, etwas grösser als eine Viola, besitzt sogenannte Bordunsaiten, die beim Spielen zusätzlich mitschwingen und so eine ganz eigene Farbe bringen. Catriona Böhme ist die erste Besitzerin eines solchen Instruments; ihr wurden bereits verschiedene Originalkompositionen gewidmet. Kulturveranstalterin Judith Vera Bützberger, ebenfalls aus Riehen, wirkt beim Adventskonzert in Riehen als Violinistin und Rezitatorin; sie wird die Adventsgeschichte von Astrid Lindgren «Pelle zieht aus» vorlesen.

Im Zentrum des Anlasses stehen zudem die Violinkinder des musikalischen Lehrprojektes für Migrationskinder «Basel gyygt», die von Judith Vera Bützberger unterrichtet werden.

Die Evangelische Stadtmission Basel ist seit mehreren Jahren für dieses Projekt verantwortlich. Die beiden Musikerinnen werden zusammen mit «Basel gyygt» und Kindern aus Riehen Adventslieder spielen und singen. Das Publikum aller Generationen, insbesondere Familien und Senioren, sind zum Mitsingen herzlich eingeladen. Gesungen werden traditionelle Adventslieder wie «Es kommt ein Schiff geladen», «Nun komm der Heiden Heiland» und «Es ist ein Ros entsprungen» – nicht zu verwechseln mit Weihnachtsliedern wie «O du fröhliche».

«Musik zur Festzeit». Samstag, 3. Dezember, 17 bis 18 Uhr, Lüschersaal im Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen. Eintritt frei, Kollekte.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

**Freitag, 25. November**  
**Mütterstammtisch**  
Input, Austausch und Kaffee für Eltern. Spielecke vorhanden Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 9.30 Uhr. *Eintritt frei.*

**Adventskranzbinden im Landi**  
Für Kinder ab vier Jahren (Erwachsene auf Anfrage). Freizeitzentrum Landauer (Villa Kunterbunt und Spiel- und Werkraum), Blutrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. *Kosten: je nach Materialverbrauch zwischen Fr. 5.– und Fr. 7.–.*

**Niederholzmarkt**  
Lebensmittel aus der Region, mobile Kaffeebar, Begegnungsmöglichkeiten. Im Rahmen des Wettbewerbs «500 Joor zämme». Rauracherstrasse, Vorplatz Migros Partner, Riehen. 15–19 Uhr. *Eintritt frei.*

**Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung**  
Mit Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann und Musik von Seraina Clark und Bluescht sowie Glühweinapero und Kinderprogramm. Dorfplatz Riehen. 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr). *Eintritt frei.*

**Öffentliches Schwimmen**  
Schwimmen für Familien und Jugendliche im Hallenbad Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 18.45–21 Uhr. *Eintritt: Kinder bis sechs Jahren Fr. 1.50, Schüler/Studenten bis 25 Jahren Fr. 2.–, Erwachsene Fr. 4.–.*

**Dankgottesdienst**  
Öffentlicher Gottesdienst des Vereins Offene Tür. Meierhof, Kirchplatz (hinter der Dorfkirche), Riehen. 19.30–21 Uhr. *Eintritt frei.*

**Samstag, 26. November**  
**Basarmarkt und Mittagessen**  
Bäckereiwaren, Flohmarktartikel, Handgemachtes und Adventskränze. Organisiert vom Verein Offene Tür. Markt auf dem Riehener Dorfplatz, Mittagessen im Meierhof, Kirchplatz, Riehen. 9–15 Uhr (Mittagessen ab 11.30 Uhr).

**Öffentliches Schwimmen**  
Siehe Freitag, 25. November. 10–14 Uhr.

**Weihnachtsflowmarkt am Schlipf**  
Flohmarkt mit Verpflegungsmöglichkeit im weihnachtlich dekorierten «Rossstall» auf dem Golbrunnenhof, Eglingerweg, 17, Riehen. 14–20 Uhr. *Eintritt frei.*

**Salonorchester Da Capo**  
Wiener Walzer, beliebte Operettenmelodien, Märsche und Polkas mit dem Salonorchester Da Capo. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

**Offenes Singen im Sarasinpark**  
Für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Leitung: Stefan Hulliger. Treffpunkt: Sarasinpark, Eingang Musikschu-

le, Rössligasse 51, Riehen. 16.30–17.30 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Findet bei jeder Witterung statt. *Teilnahme kostenlos.*

**Vernissage Jahrbuch z'Rieche 2022**  
Mit Beiträgen zum Jahresthema «Kunststück» und musikalischer Umrahmung durch die Riehener Band Out Of Key. Niederholzschulhaus (Aula), Niederholzstrasse 91, Riehen. 17 Uhr. *Eintritt frei.*

**«Zämmesinge»**  
Chorprojekt zum 500-Jahr-Jubiläum mit 120 Kindern aus Riehen und Basel. Reithalle Wenkenhof, Hellring 41, Riehen. 17–18 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

**Adventskonzert des TSC-Chors**  
Benefizkonzert mit Gospels und Spirituals sowie klassischen und zeitgenössischen Liedern unter der Leitung von Susanne Hagen. Konferenzzentrum St. Chrischona, Chrischonarain 200, Bettingen. 20–22 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

**Theaterstück: «Sei lieb zu meiner Frau»**  
Komödie von René Heinersdorff. Es spielen: Egon Klausner, Olaf Creutzburg, Isabell Steinbrich, Isolde Polzin. Regie: Lothar Hohmann. Kammertheater, Baselstrasse 23, Riehen. 20 Uhr. *Eintritt Fr. 38.–/28.–, Vorverkauf via [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com) oder bei Bider und Tanner.*

**Midnight Sports**  
Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. Mitnehmen: Turnkleider, Sportschuhe, Sportkleidung, Trinkflasche. *Eintritt frei.*

**Sonntag, 27. November**  
**Öffentliches Schwimmen**  
Siehe Freitag, 25. November. 10–13.30 und 14.15–17 Uhr.

**Jugi-Zmorge: Adventsspecial**  
Organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 11–14 Uhr.

**Weihnachtsflowmarkt**  
Siehe Samstag, 26. November. 11–16 Uhr.

**Open Sunday**  
Spiel, Spass und Bewegung für alle Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. Mitnehmen: Turnkleider, Sportschuhe, Trinkflasche und Telefonnummer der Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. *Teilnahme kostenlos.*

**Seniorentanz**  
Beschwingter Tanzanlass zu Livemusik im Saal des Landgasthofs, Baselstrasse 38, Riehen. 14.30–17.30 Uhr. *Eintritt: Fr. 10.– (Kasse ab 14 Uhr).*

**Adventskonzert des TSC-Chors**  
Siehe Samstag, 26. November. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 17–19 Uhr.

**Schubertiade: Konzert 2**  
Das Aviv-Quartett spielt Werke von Franz Schubert und Bohuslav Martinu. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 17 Uhr (Türöffnung 16.15 Uhr). *Eintritt je nach Kategorie zwischen Fr. 25.– und 45.–.*

**Theaterstück: «Sei lieb zu meiner Frau»**  
Siehe Samstag, 26. November. 17 Uhr.

**Dienstag, 29. November**  
**Kerzenziehen**  
Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. 9.30–11.30 Uhr und 14–17 Uhr. Anmeldung via 061 645 45 45 erforderlich.

**Senioren-Erzählcafé**  
Moderierte Gesprächsrunde zu verschiedenen Themen über das Leben. Moderation: Claire Trächslin. Mehrzweckraum des Pflegeheims Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.30 Uhr. *Keine Anmeldung erforderlich.*

**Arena Literaturinitiative**  
Denise Buser liest aus ihrem Fabelbuch «Sechs Beine stolpern nicht». Haus der Vereine (Kellertheater), Baselstrasse 43, Riehen. 20 Uhr. *Eintritt Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei.*

**Mittwoch, 30. November**  
**Kasperltheater**  
Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

**Kerzenziehen**  
Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. Siehe Dienstag, 29. November.

**Spielnachmittag für Erwachsene**  
Jassen und Spielen im Andreashaus, Kellenweg 41, Riehen. 14–17 Uhr. Mit Verpflegungsmöglichkeit. *Keine Anmeldung erforderlich.*

**Donnerstag, 1. Dezember**  
**Kerzenziehen**  
Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. Nur für Erwachsene. Siehe Dienstag, 29. November.

**Kellerbar**  
Treffpunkt für Jugendliche mit kleinem Getränkeangebot im Gewölbekeller, Baselstrasse 100, Riehen. Organisiert von der mobilen Jugendarbeit Riehen. 17–21 Uhr.

**Vortrag: Hilfe für Madagaskar**  
Gemeinderat Stefan Suter berichtet über sein Hilfswerk «Verein Madagaskar». Mit Apéro. Organisiert vom Quartierverein Riehen Nord (Quarino). Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 19.30 Uhr.

**Vortrag in der Gedenkstätte Riehen**  
Erik Petry referiert zum Thema «Gedenkstätten, Stolpersteine, Denkmäler: Warum es diese nicht braucht – und warum doch». Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen. 19.30 Uhr.

LESUNG Buchpräsentation in der Galerie Monfregola

Versprechen und ihre Folgen

rz. Was für Auswirkungen haben Versprechen und Schwüre auf unseren Alltag, auf unser Leben? Dieser Frage geht Andrea Maria Gasser in ihrem Erstlingswerk «Aisha, eine Menschwerdung in drei Bildern» nach. Eine öffentliche Lesung aus dem ersten Teil dieses Romans in drei Bänden, «Himalaja – der lange Weg in den Westen», findet am Freitag, 2. Dezember, um 19 Uhr in der Galerie Monfregola an der Baselstrasse 59 in Riehen statt.

Das erste Bild erzählt Aishas Geschichte der Jugendzeit in den entlegenen Tälern des Himalajas nahe der Grenze zu Tibet. Eine Geschichte, die glücklich beginnt, aber durch den Einmarsch des chinesischen Militärs eine tragische Wendung nimmt. Man erfährt, wie Aisha mit den Schicksalsschlägen umgeht, wie Menschen ihr helfen, traumatische Erfahrungen zu verarbeiten, und von Hilfsmitteln, die ihr zur Hand gegeben werden. Dies sind Meditationsformen, die die Leserinnen und Leser dazu einladen, sie



Andrea Maria Gasser liest am 2. Dezember aus «Aisha». Foto: zVg

selbst zu Hause auszuprobieren und in den Alltag zu integrieren.

Der Eintritt ist frei (Kollekte). Im Anschluss signiert die Autorin Bücher und freut sich über regen Austausch bei einem offerierten Apéro.

AUSSTELLUNGEN

**MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34**

**Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Samstag, 26. November, 14 Uhr: Führung. Die Ausstellung «Räuber» für Erwachsene.** Reise zurück zu den räuberischen Heldenfiguren der Kindheit mit Einblicken hinter die Kulissen, nämlich in die Konzepte der Kuratorinnen. *Preis: Museumseintritt.*

**Sonntag, 27. November, 14–17 Uhr: Cinema MUKS.** Filme ab 12 Jahren im Gauner & Gangster-Nostalgiekino. Damit die Eltern in Ruhe in filmischen Erinnerungen schwelgen können, gestalten Kinder unter 12 Jahren im Workshop ihre eigenen Räubergeschichten. *Preis: Museumseintritt.*

**Mittwoch, 30. November, 14–17 Uhr: Die Museumsbande.** Das MUKS hat eine Museumsbande. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab – sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Wir treffen uns alle zwei Wochen. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri inbegriffen. *Eintritt frei. Die Museumsbande ist momentan ausgebucht. Für eine Platzierung auf der Warteliste kontaktiere das Museum telefonisch während der Öffnungszeiten. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, [www.muks.ch](http://www.muks.ch)*

**FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**

**Sonderausstellung: Doris Salcedo «Palimpsest».** Bis 17. September 2023. **Sonderausstellung: Jubiläumsausstellung – Special Guest Duane Hanson.** Bis 8. Januar.

**Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *[www.24stops.info](http://www.24stops.info)*

**Freitag, 25. November, 18–22 Uhr: Friday Beyeler: The Night of mixed Feelings.** Bis 16. Dezember sind die Ausstellungen, der Park und das Restaurant der Fondation Beyeler freitags jeweils bis 22 Uhr geöffnet. Friday Beyeler bietet eine kreative Plattform für zeitgenössische Kunst mit Live-Performances, Filmen, Talks sowie Musik, Poesie und Tanz. Die Performances sind fortlaufend und können jederzeit besucht werden. *Preis: im Museumseintritt inbegriffen.*

**Sonntag, 27. November, 11–12 Uhr: Familienrundgang «Jubiläumsausstellung».** Ein spielerisches Kunsterlebnis für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in Begleitung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/Erwachsene: Eintritt*

**Sonntag, 27. November, 14–15 Uhr: Visita pubblica in italiano «Jubiläumsausstellung».** Visita pubblica alla mostra in corso. Il numero di partecipanti è limitato. I biglietti sono disponibili online e presso la biglietteria del museo. *Attenzione: questo biglietto non consente l'accesso al museo. Si prega di acquistare un biglietto d'ingresso online o direttamente alla biglietteria del museo. Prezzo: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

**Sonntag, 27. November, 16–17.15 Uhr: Performativer Rundgang «Jubiläumsausstellung».** Nicht nur die Augen, sondern der ganze Körper kommen aktiv zum Einsatz. Keine Vorkenntnisse oder Fähigkeiten erforderlich. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 10.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

**Montag, 28. November, 14–15 Uhr: Werkgespräche.** Im Dialog mit Kunstvermittlern ausgewählte Werke oder Werkgruppen der aktuellen Ausstellung diskutieren. Wissenserweiterung mit überraschenden Einblicken. Thema: Figur zwischen Darstellung und Ausdruck. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis:*

*Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

**Donnerstag, 1. Dezember, 16.30–17.30 Uhr: Rundgang für Besuchende mit einer Hörbehinderung.** Gebärdensprachdolmetscher übersetzen die Informationen zur Ausstellung, den Künstlerinnen und den Werken. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung erforderlich unter [tours@fondationbeyeler.ch](mailto:tours@fondationbeyeler.ch) oder 061 645 97 20. *Preis: Eintritt. Freier Eintritt für eine Begleitperson.*

**Für Sonderveranstaltungen und Führungen** *Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail an: [fuehrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuehrungen@fondationbeyeler.ch)*  
*Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)*

**KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71**

**Regionale 23 – Deep Moments.** Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi. Vernissage: Samstag, 26. November, 11 Uhr. Ausstellung bis 20. Januar. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)*

**GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10**

**Franziska Schemel – Bildobjekte.** Ausstellung bis 15. Januar. *Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)*

**GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12**

**Laurent Reyens – Malerei und Skulptur.** Ausstellung bis 15. Januar. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)*

**OUTDOOR**

**Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.**

**KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88**

**Claire Ochsner: «Himmelwärts».** Vernissage: Samstag, 19. November, 15 Uhr; mit Musik, Rede und Apéro. Ausstellung bis 12. März. Führungen auf Anfrage. *Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)*

**GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20**

**Sakrale Zeiten: «Bilder aus meinem Leben».** Werke von Rose-Marie Joray-Muchenberger. Ausstellung bis 4. Februar *Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)*

**GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44**

**Dienstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr: «Gedenkstätten, Stolpersteine, Denkmäler: Warum es diese nicht braucht – und warum doch».** Vortrag von Erik Petry, Professor Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel. **Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.*

**FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70**

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur. *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.*



## Bücher Top 10 Belletristik

- Kim de l'Horizon**  
Blutbuch  
Roman | DuMont Verlag
- Lukas Hartmann**  
Ins Unbekannte – Die Geschichte von Sabina und Fritz  
Roman | Diogenes Verlag
- Anne Gold**  
Das Ende aller Träume  
Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Alex Capus**  
Susanna  
Roman | Carl Hanser Verlag
- Patrick Tschan**  
Schmelzwasser  
Roman | Braumüller Verlag
- Ferdinand von Schirach**  
Nachmittage  
Geschichten | Luchterhand Literaturverlag
- Ian McEwan**  
Lektionen  
Roman | Diogenes Verlag
- Ingrid Noll**  
Tea Time  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Behzad Karim Khani**  
Hund, Wolf, Schakal  
Roman | Carl Hanser Verlag
- Thomas Hürlimann**  
Der Rote Diamant  
Roman | S. Fischer Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
info@biderandtanner.ch  
www.biderandtanner.ch



## Bücher Top 10 Sachbuch

- Franz Hohler**  
Mani Matter – Ein Porträtband  
Biografie | Zytglogge Verlag
- Claudia Schilling**  
Hofsaison  
Frühling/Sommer  
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
- Urs Heller**  
Gault Millau Guide  
Schweiz 2023  
Restaurantführer | Ringier Verlag
- Greta Thunberg**  
Das Klimabuch von Greta Thunberg  
Klimawandel | S. Fischer Verlag
- Philipp Sterzer**  
Die Illusion der Vernunft  
Psychologie | Ullstein Verlag
- Donna Leon**  
Ein Leben in Geschichten  
Biographisches | Diogenes Verlag
- Gregor Saladin**  
Die sieben Leben des Emil Frey  
Biografie | F. Reinhardt Verlag
- Nicolas von Passavant**  
Hemmungen und Dynamit – Über das Politische bei Mani Matter  
Biografie | Zytglogge Verlag
- Robert Hardman**  
Queen of our Times – Das Leben von Elizabeth II.  
Biographie | Lühbe Verlag
- Matthias K. Thun**  
Aussaattage 2023  
Pflanzenkalender | Aussaattage Verlag

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**U. BAUMANN**  
Haushalt. Küchen. Service.

## Black Week, ganz persönlich.

Profitieren Sie von unserem einmaligen Angebot vom **21. - 28.11.2022.**

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!

**SIEMENS**  
Waschmaschine  
WM14N191CH  
**995.-**  
statt 1670.-

Im Set nur  
**1990.-\***  
statt 3490.-

**SIEMENS**  
Tumbler  
WT43RV02CH  
**995.-**  
statt 1820.-

\* Angebot inkl. Lieferung und Montage.

Aktuell  
Bepflanzungen  
Neuanlagen  
Naturstein



**Avant Garten**  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Riehen · Binningen

**Jetzt ist Zeit für Rosenmist: Viva Gartenbau**  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.vive-gartenbau.ch

**Sorgentelefon für Kinder**  
0800 55 42 10  
weiss Rat und hilft  
sorgenhilfe@  
sorgentelefon.ch  
SMS 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN**  
**Immobilienverkauf**  
• Hohe Kundenzufriedenheit  
• Honorar nur bei Erfolg  
• All inclusive-Paket  
team-lindenberger.ch  
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

**R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN**  
BASEL ☎ \*061 312 24 72  
– Ziegel, Naturschiefer und Eternit  
– Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen  
– VELUX-Dachflächenfenster  
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden  
– Schneefang  
– Rinnenreinigung  
– Holzkonservierungen  
www.dachdecker-bs.ch

## Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

alzheimer  
bider Basel

alzbb.ch

## Weihnachtsgutzi im Offenverkauf

Mindesteinkauf: Fr. 19.75  
Gültig bis 18.12.2022

MIGROS  
TAKE AWAY

WERT FR.  
**5.-**  
RABATT

beim Kauf ab 500 g  
Weihnachtsgutzi in Ihrem  
Migros Take Away

z. B. 500 g Zimtsterne

Einlösbar in allen Migros Take Away  
Filialen der Genossenschaft  
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-  
coupon pro Einkauf einlösbar.



## Wir nehmen uns Zeit für Sie

Breites Spektrum augenärztlicher Untersuchungen

Untersuchungen von Kindern, Sehschule

Abklärungen von Kopfschmerzen,

Glaukom- und Netzhauterkrankungen

Termine auch zeitnah möglich im Vista Standort in Riehen seit 2014



Dr. med. Christine Schäfer  
und ihr Team sind für Sie da.

**VISTA** | Augenpraxis  
Riehen



**ARENA** Moderne Fabeln mit zeitlosem Charme

## Kleine Tiere ganz gross



**Denise Buser liest am 29. November in der Arena Literaturinitiative in Riehen.**

Foto: zVg

Denise Buser ist eine vielseitige und literarisch engagierte Juristin, die seit 2005 als Titularprofessorin für kantonales Staatsrecht an der juristischen Fakultät der Universität Basel gelehrt hat. Für ihren zweiten Fabelband «Sechs Beine stolpern nicht. Fakten und Fabeln» (Palm Art Press Verlag) hat sie rund hundert moderne Fabeln geschrieben. Als Inspirationsquelle dienen ihr nicht nur eine Jahrtausende Jahre alte literarische Form, sondern auch die vermischten Nachrichten in der Basler und der Berliner Zeitung sowie die ausgedehnten Spaziergänge in den Längen Erden während des pandemiebedingten Lockdowns. Sie beobachtet aufmerksam das Leben der kleinen Wildtiere am Stadtrand und sammelt in der Zeitspanne zwischen März 2020 und Ende 2021 skurrile und absurde Kurzmeldungen zur Pandemie. Aus diesen nimmt sie jeweils ein Element auf, manchmal verfremdet sie es oder stellt es in einen anderen Zusammenhang und macht daraus eine neue Geschichte mit Tieren als Hauptakteuren – eine Fabel.

Die literarische Form der Fabel hat eine lange Tradition, die Denise Buser fasziniert. Am Anfang stehen die äsopischen Fabeln aus der griechisch-römischen Antike, die teilweise auf noch frühere altorientalische Vorläufer zurückgehen. Die Idee, sprechende Tiere

in Miniaturerzählungen auftreten zu lassen, hat immer wieder Literaturgrößen wie Gotthold Ephraim Lessing und Jean de La Fontaine inspiriert. In der heutigen Zeit von Kurznachrichten betrachtet Denise Buser literarische Miniaturtexte als eine augenzwinkernde Lesealternative. Es gelingt ihr, zwischen den Zeitungsmeldungen und ihren Fabeln oft tief sinnige und humorvolle Bezüge zu schaffen und dabei auch die biologischen Bedingungen der kleinen Wildtiere ins Spiel zu bringen.

Ihre hundert Fabeln schreibt Denise Buser für die heutige Zeit mit unseren modernen Lebensthemen wie Hoffnung auf ein gutes Leben, Angst vor der Zukunft, Klimaschutz, Freundschaft, Zweifel und Sehnsüchte. «Der sinnige, oft humorvolle Ton dieser Texte macht die Lektüre über weite Strecken sehr vergnüglich, hin und wieder schaurig schön, manchmal durchaus auch schaurig.» (Lioba Happel) Bei der kurzweiligen Lesung wird Denise Buser von Pascal Tamm als zweite Lesestimme begleitet.

Katja Fusek, Arena Literaturinitiative

*Arena: Denise Buser liest aus «Sechs Beine stolpern nicht». Dienstag, 29. November, 20 Uhr, Kellertheater Haus der Vereine, Erlensträsschen 1, Riehen. Moderation: Katja Fusek. Eintritt: Fr. 15.– (Mitglieder frei).*

**ORGELFESTIVAL** Spannendes Themenkonzert als Abschluss

## Lebensfrohe Kirchenmusik

Bekannte und unbekannte Namen: Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Ernst Eberlin, Anton Cajetan Adlgasser und auch Sigismund Neukomm. Sie gaben in den 1860er- und 1870er-Jahren im katholischen Salzburg den «Kirchenton» an: Eberlin als Organist im Dienst des Erzbischofs Franz Anton von Harrach und zeitweise Lehrer des jungen Mozart. Adlgasser war Schüler von Eberlin und sein Nachfolger als Hof- und Domorganist und als er 1777 in der Messe einen Schlaganfall erlitt, berief der neue Erzbischof Graf Colloredo Mozart, der, wie bekannt, seine Probleme mit dem Dienstherrn hatte. Später ergänzte die Männerrunde der 1778 in Salzburg geborene Sigismund Ritter von Neukomm, der als Pianist und Komponist (über 1300 Werke, darunter zehn Opern, drei Oratorien, 25 Grandes Etudes für Orgel) Schüler und Mitarbeiter Haydns und Lehrer des Mozartsohns Franz Xaver wurde. Als Musiker arbeitete er in St. Petersburg, Paris und Rio de Janeiro und als Diplomat wurden ihm höchste Ehrungen in Paris verliehen, wo er 1858 starb.

Da war musikalisch was los in Wien und Salzburg! Hörte man nun am Sonntag, wie glaubens- und lebensfroh die Kirchenmusik erblühte, konnte man angesichts der Armseligkeit des heutigen Katholizismus (auch als Evangelischer) nur staunen und neidisch werden. Über Mozarts Religiosität ist vor allem im 19. Jahrhundert viel gerätselt worden, heute versteht man seine 15 Messen der Salzburger Zeit als «im Geiste der katholisch-süddeutschen kirchlichen Tradition stehend als ungekünstelte freie Frömmigkeit», als für den praktischen Gebrauch komponierte Glaubensstärkung, so Reclams Chormusik- und Oratorien-Führer.

### Geschenk statt fromme Pflicht

Und so gestalteten die Sopranistin Miriam Feuersinger und Organist Tobias Lindner dieses Abschlusskonzert zu einem geistlichen Freudenfest, wofür die Zuhörer am Schluss stehend



**Miriam Feuersinger und Tobias Lindner beglücken das Publikum mit ihrem Können und dem erlesenen Programm.**

Foto: Nuria Frey

minutenlang dankten. Feuersingers mühelos-markanter Sopran singt Mozarts «Laudate Dominum» (KV 321, 339, 427) als erweckende frohe Botschaft frei von jeder emotionalen Sentimentalität, und lässt uns überzeugend wissen, dass Ihn, den «Dominus», zu loben, ein beglückendes Geschenk und keine fromme Pflicht ist. Und Lindner, seine Orgel in- und auswendig kennend, liefert die passende Musik dazu.

Aus dieser geistlichen Stimmung entführten Leopold Mozarts sieben kurze Variationen über den «Merz» (März), Eberlins frische «Toccata secunda in g», vor allem die muntere Fugenverarbeitung im zweiten und dritten Satz, dann Adlgassers konzer-

tant strahlendes C-Dur mit den fast frechen Tonrepetitionen der linken Hand und schliesslich Neukomm aufmunternde «Etüde I», ebenfalls in C-Dur, in der gegen Schluss militärische Anklänge virtuos hörbar werden. Keine Musik für den Himmel, dennoch keine irdische Gegenmusik. Im Habsburgerreich war dergleichen ein vertrautes und durchaus beliebtes Miteinander. Und musikalisch war es in der Fülle der kompositorischen Einfälle und theologischen Gelassenheit eine wunderbare und unwiederholbare Zeit. Spontaner, intensiver Schlussbeifall und Mozarts Lied «Ridente la calma nell'alma si desti» als gern gehörte Zugabe.

Nikolaus Cybinski

**WEIHNACHTSCIRCUS OLYMPIA** Gastspiel in Aesch

## Vorweihnachtlicher Zirkusgenuss



**Nur nicht das Gleichgewicht verlieren: Emanuel Delgado auf dem Schlappseil und die Jonglage-Künstlerin Miss Carolina.**

Fotos: zVg

rz. Während des gesamten Monats Dezember gastiert der beliebte Weihnachtscircus Olympia von Dominik Gasser wieder in Aesch. Das gut geheizte Zelt steht auf dem Sportparkplatz Löhrenacker. Auf der Bühne sind unter dem Motto «Ein Sack voller Artistik» tolle Artisten und Artistinnen aus aller Welt sehen.

Gezeigt werden Bola und Armbrust-Artistik aus Ungarn und Argentinien, Hula-Hoop und seidene Lufttücher aus der Ukraine, menschliche Pyramiden und akrobatische Springer aus Marokko. Aber auch magische Grossillusionen aus der Schweiz und der Ukraine werden das Publikum verblüffen, genauso wie atemberaubende Schlappseilakrobatik und Jonglagen aus Portugal oder viel Clowneskes aus Marokko und noch vieles mehr.

*Die Vorstellungen finden von Dienstag bis Samstag jeweils um 20 Uhr, am Mittwoch, Freitag und Samstag auch um 14.30 Uhr statt. Sonntags jeweils um 10 und 15 Uhr.*

### 5 x 2 Tickets zu gewinnen

rz. Wer zwei Karten für den Weihnachtscircus Olympia inklusive Dinner (ohne Getränke) im Wert von 125 Franken pro Person für ein Datum nach Wahl im Zirkuszelt in Aesch gewinnen möchte, schickt uns bis am Montag, 28. November, eine E-Mail an die Adresse [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) mit dem Stichwort «Weihnachtscircus». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Viel Glück!

**TURNERCHOR** Furioses Stubete-Comeback der Gesangsektion des TV Riehen

## Grossartige Stimmung und viel Applaus

«So ein Tag, der dürfte nie vergehn, vergehn!», waren die ersten Worte, die der Männerchor der Gesangsektion des TV Riehen, liebevoll auch «s'Chörl» genannt, an seiner Chörl-Stubete vom vergangenen Freitag im gut gefüllten Lüscheraal sang. Und die Worte waren ganz bewusst gewählt, wie Chorpräsident Willy Rinklin in seiner kurzen Begrüssung betonte. Denn nach zwei trittslosen Jahren dürfe der Chor nun endlich wieder singen. Er tat dies in seiner dritten Stubete, nach jenen von 2018 und 2019, und er tat dies mit grosser, spürbarer Freude und vor einem gut aufgelegten, dankbaren Publikum.

In drei Teilen präsentierten die 17 Sänger unter der souveränen und engagierten Leitung von Larisa Kalinina Seemannslieder, Männerchorlieder und Schlager. Dazwischen duften sich die Sänger, alle in etwas gesetztem Alter, einige Minuten erholen.

Mit «Seemann (deine Heimat ist das Meer)», das nicht etwa Freddy Quinn, sondern die österreichische Sängerin Lolita 1960 herausgebracht hat, intonierte der Chor einen Welthit, liess diesem mit «Heijoho Santiano» ein Lied für Männerchor und Klavier aus der Feder des berühmten Chorleiters Otto Groll folgen und schliesslich die spanische Serenade «La Paloma». Hervorragend am Klavier begleitet wurden die Sänger von Tobias Lindner, der unter anderem auch als Organist in der St. Franziskus-kirche wirkt.

Mit «Freude am Leben», nach einer slawischen Weise und mit einem Text des Oberstudienrats Heinz Gernhold, machten die Sänger klar, was sie unter «Männerchorliedern» verstehen: «Das Leben beginnt jetzt lebenswert zu sein», sangen sie, und: «Wer Freude verschenkt, der ist in Wirklichkeit reich!» Es folgte «Der Spielmanns-

knab», ein 1900 veröffentlichtes Lied von Wilhelm Decker, und Ulrich Wehrli's «Menschenwürde».

Bei den Schlagern kam ein weiteres Mal Udo Jürgens zum Zug, offenbar ein Liebling des Chörls, und zwar gleich zweimal. «Mit 66 Jahren» und «Spiel, Zigan, spiel» begeisterten das Publikum. Für das letzte Stück des Programms hätten sie ihre Dirigentin vergebens gebeten, in einem gelb gepunkteten Bikini zu dirigieren, scherzte Willy Rinklin, bevor der 1960er-Schlager «Itsy bitsy teenie weenie Yellow Polka dot bikini» erklang.

Zwei Zugaben rundeten den gelungenen, mit grossem Applaus bedachten Auftritt ab: «Fröhliche Welt» und das wundervoll emotionale «Bajazzo». Und wie bei der Stubete üblich, sass man an den Tischen noch gemütlich beisammen und pflegte die Kameradschaft.

Rolf Spriessler



**Der Männerchor der Gesangsektion des TV Riehen singt auf der Bühne des Lüscherlaals unter der Leitung von Dirigentin Larisa Kalinina.**

Foto: Rolf Spriessler





# HANDWERKER FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

Illustration: macrovector, Freepik

**ABLAUF REINIGUNG**



**24 Std. Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG**  
wir entstopfen seit 1995 ...  
Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG  
Rüchligweg 65, 4125 Riehen  
Tel. 061 603 28 28  
info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch  
Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung  
Kanalörtung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

**BODENBELÄGE**

**MILLERSCHALLER** NATURHOLZ  
Telefon 079 313 98 32  
www.millerschaller.ch  
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen  
**Holzparkette  
Massivholzböden  
Holzböden für Aussenbereich  
ölen von Holzböden**  
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,  
für Innen wie Aussen.

**HOLZBAU & ZIMMEREI**

**baumann**  
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU  
**Ob Boden, Dach oder Wand -  
Holz liegt uns in der Hand**  
Rüchligweg 65, 4125 Riehen  
Tel. 061 601 82 82  
www.baumann-zimmerei.ch

**PFLÄSTERUNGEN**



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

**SCHNEIDEREI**



**atelier**  
Ruth Hanselmann  
Lörracherstrasse 119  
4125 Riehen  
**076 280 45 80**  
atelier.hanselmann@gmail.com

**ANTIQUITÄTEN**

**HANS LUCHSINGER  
ANTIQUITÄTEN**  
Verkauf, Restaurationen und  
Schatzungen von antiken Möbeln,  
Reparaturen  
Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

**FENSTERBAU**

**Top im Innenausbau  
und Aussendienst**  
Telefon 061 686 91 91  
ROBERT SCHWEIZER AG

**HOLZBAU & ZIMMEREI**

- Holz-Terrassen
- Dachstockausbau
- Fassade
- Dämmung
- Carport
- Pergola
- Parkettböden

**Mach was mit Holz!**  
**Glutz Holzbau • 4125 Riehen**  
Tel. +41 76 564 39 49  
glutzholzbau@bluewin.ch  
www.glutzholzbau.ch

**SANITÄR & SPENGLEREI**

**Schranz AG** Riehen  
Erlensträsschen 48  
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst  
**061 641 16 40**

**BAUGESCHÄFT**

**BISTRA  
BAU AG**  
Kundenmaurer | Gipser  
Plattenleger | Maler  
Niederholzstrasse 22 | 4125 Riehen  
Tel. +41 61 312 00 85  
info@bistrabau.ch | www.bistrabau.ch

**GARTENBAU**



**VIVA Gartenbau AG**  
**061 601 44 55**  
Schäferstrasse 70, 4125 Riehen  
mail@viva-gartenbau.ch  
www.viva-gartenbau.ch

**HOLZBAU & ZIMMEREI**

**L. Gabriel**  
Werkstätte für Polstermöbel  
und Innendekoration  
Vorhänge, Bettwaren,  
Polstermöbel, Teppiche,  
Polster-, Teppichreinigung,  
Bodenbeläge  
Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56  
www.innendekorateur-gabriel.ch

**SANITÄR & SPENGLEREI**

**GEBR. ZIEGLER AG**  
Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen  
4057 Basel  
Wiesenstrasse 18  
Telefon 061 631 40 03  
info@gebr-ziegler.ch

**SCHREINEREI**

**die schreinerei**  
offene tür  
Für das Alltägliche.  
Für das Aussergewöhnliche.  
Stiftgässchen 16 | CH-4125 Riehen  
T 061 641 06 60  
www.schreinerei-riehen.ch



**REGIO GIPSER**  
Kompetenz aus der Region  
Lörracherstrasse 50  
4125 Riehen  
Tel. 061 691 15 15  
www.regio-gipser.ch



**Ribi Malergeschäft AG**  
Tel. 061 641 66 66  
www.ribigslos.ch



**SCHLOSSER**



**Hettich**  
Daniel Hettich AG  
Schreinerei  
4125 Riehen  
061 641 32 04 | WWW.HETTICH.SWISS | INFO@HETTICH.SWISS

**BEDACHUNGEN**

**LANDSRATH**  
Bedachungen seit 1854  
Telefon 061 272 50 29  
info@landsrath.ch  
www.landsrath.ch  
Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

**HEIZUNGEN & SANITÄR**

**Tomasetti AG**  
Breitscherstrasse 54  
4057 Basel  
Telefon 061 692 31 19  
**Tomasetti-Heizungen!  
Tomasetti-Heizungen!  
Tomasetti-Heizungen!**  
Heizungen aller Systeme  
Alternativen: Solar  
www.tomasettiag.ch

**EINBRUCHSCHUTZ**

**Wir haben etwas  
gegen Einbrecher.**  
Telefon 061 686 91 91  
www.einbruchschutzBasel.ch

**WALO ISLER AG**  
Sanitäre Anlagen  
und Spenglerei  
Rauracherstrasse 33  
Büro Basel,  
Tel. 061 691 11 66  
Internet www.walo-isler.ch  
E-Mail info@walo-isler.ch



**PLATTENLEGER**

**SCHLÜSSELSERVICE**

**[alpha] Schlüsselservice Riehen**  
• Schloss & Schlüssel  
• Einbruchschutz  
• Neue Schliessanlagen  
• Briefkasten  
• Reparaturen  
**061 641 55 55** www.alpha-key.com



**TRANSPORTE**

**Einserieren bringt Erfolg!**  
Telefon 061 645 10 00  
inserate@riehener-zeitung.ch

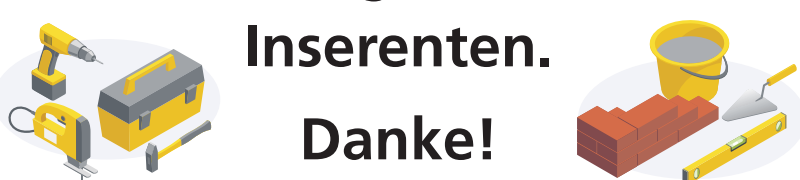


**LIPPUNER AG**  
GEBÄUDETECHNIK  
Talweg 25 | CH-4126 Bettingen  
T +41 61 603 22 15  
haustechnik@lippunerag.ch  
www.lippunerag.ch



**Lergemüller AG**  
Wand- & Bodenbeläge - Mosaik  
Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen  
+41 (0)61 641 17 54  
lergemueller@bluewin.ch  
www.lergemuellerag.ch

**Spezialisten gesucht?**  
**Berücksichtigen Sie unsere  
Inserenten.**  
**Danke!**



Illustrationen: macrovector, Freepik



**KLIMAKRISE** Joris Fricker, Doris Hunziker und Laura Möckli sprechen über das Riehener Klimaengagement früher und heute

# Wo ist die Riehener Klimajugend geblieben?

Früher engagierte sich ein Schülerkomitee für die Bewältigung der Klimakrise in Riehen, heute ist es die Klimagruppe «4125».

NATHALIE REICHEL

Bald vier Jahre ist es her, dass sich in Riehen ein Schülerkomitee aus klima-engagierten Jugendlichen formierte mit dem Ziel, die kommunale Politik mit einer Volksanregung auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Die explizite Forderung lautete damals aber gleichzeitig: Auch die Erwachsenen sollen im Einsatz gegen die Klimakrise mitziehen. «Es ist schon komisch: 17-Jährige müssen eine Krise lösen, die bereits seit 30 Jahren existiert», liess sich damals Komiteemitglied Philippe Kramer in der RZ zitieren (s. RZ4 vom 25.1.2019). Lang hat es gedauert, ganze drei Jahre, doch nun gibt es das, das Engagement der Erwachsenen. Zu Beginn dieses Jahres wurde im Niederholz die Klimagruppe «4125» gegründet (s. RZ2 vom 14.1.2022). Doch dort scheint jegliche Spur von Jugendlichen zu fehlen – bis heute. Was ist passiert?

Entsprungen war das im Januar 2019 gegründete Schülerkomitee «Riehener Jugend für eine lebenswerte Zukunft» aus der internationalen Klimabewegung der Jugendlichen und dem Schulstreik der schwedischen Aktivistin Greta Thunberg. In rund zwei Monaten hatten die Schülerinnen und Schüler in Riehen weitaus mehr als die benötigten 100 Unterschriften gesammelt und übergaben im April 2019 die Volksanregung «Riehener Klimapolitik mit Zukunft» der Gemeinde Riehen. «Die Volksanregung sollte ein Signal dafür sein, dass der Klimastreik in Riehen angekommen ist und dass wir hier von der Klimaproblematik nicht verschont bleiben», erklärt heute Joris Fricker, der damals Mitglied des Komitees war und inzwischen für die SP im Wohnerrat sitzt. «Gleichzeitig wussten wir aber von Anfang an, dass es extrem schwierig ist, kommunal etwas Konkretes zu erreichen.» Die Vermutung bestätigte sich. Von den zwei Forderungen der Volksanregung – erstens in Riehen den Klima-



Mitglieder des Schülerkomitees «Riehener Jugend für eine lebenswerte Zukunft» bei der Übergabe der Volksanregung an die Gemeinde Riehen im April 2019; der Dritte von rechts ist Joris Fricker.

Foto: Gian Gaggiotti

notstand auszurufen, zweitens einen Massnahmenkatalog für die Erreichung der Klimaneutralität in der Gemeinde bis 2030 zu erarbeiten – wurde keine umgesetzt, obschon der Vorstoss vom Wohnerrat an den Gemeinderat überwiesen wurde und letzterer zweimal darüber berichtete. Das Geschäft wurde im Februar dieses Jahres abgeschlossen.

«Mit dem Ausgang der Volksanregung kann ich natürlich nicht ganz zufrieden sein», zieht Joris Fricker Bilanz. Da diese nämlich als Anzug und nicht als Motion überwiesen worden sei, seien daraus keine konkreten Massnahmen hervorgegangen. Das zeige, dass die Klimapolitik in Riehen noch immer sehr langsam und ohne konkrete Massnahmen voranschreite. «Das Verständnis, dass es sich hierbei um eine Krise handelt, fehlt», so Fricker. In einer Interpellation mit Bezug auf die damalige Volksanregung forderte er an der vorgestrigen Wohnerratssitzung den Gemeinderat auf, zu berichten, ob er bei Annahme der Initiative respektive des Gegenvorschlags am kommenden Abstimmungssonntag bereit sei, die kommunalen Klimaziele analog zum Kanton zu verschärfen.

## «Engagement aufgearbeitet»

Was sich hingegen positiv entwickelt habe, sei das damals fehlende Klimaengagement der Erwachsenen in Riehen. «Dieses ist mit der Klimagruppe «4125» aufgearbeitet worden», sagt Fricker. Er selbst sei «passiv» dabei; er nehme in der Regel nicht an den regelmässigen Treffen teil, befinde sich mit der Gruppe aber in engem Austausch und verfolge deren Aktivitäten. Dass die Klimajugend respektive die jungen Erwachsenen in dieser Gruppe, aber auch generell in Riehen, kaum (mehr) präsent seien, sei schade, wohl aber als «natürliche Entwicklung» zu verstehen. Bei den Jungen wandle sich die Lebenssituation schneller als bei den Älteren, erstere seien eventuell mit dem Schulabschluss, der Berufswahl oder einer Ausbildung beschäftigt, hätten wenig zeitliche Ressourcen, zögen zum Teil weg von Riehen. Oder aber sie gingen in die Politik und setzten sich dort für die entsprechenden Themen ein. Das Schülerkomitee gebe es in der heutigen Form nicht mehr, weil es sich damals ja nur zwecks Volksanregung formiert hatte. Nichtsdestotrotz täte eine intensivere Präsenz der Jungen der Klimagruppe «4125» gut, räumt Fricker ein.



Die Klimagruppe «4125» an ihrer Gründungssitzung im Januar 2022. Unten in der Mitte ist Doris Hunziker zu sehen; es fehlt Laura Möckli.

Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

Der Verein für Klimagerechtigkeit Basel 2030, an dem nicht nur die Riehener, sondern auch viele weitere Lokalgruppen des Kantons gekoppelt sind, ist laut Laura Möckli, Mitglied des Kernteams von «4125», tatsächlich aus dem damaligen Wunsch der Jugendlichen nach mehr Engagement seitens der Erwachsenen entstanden. Die Gruppe verstehe es als ihr Ziel, der Riehener Bevölkerung konkrete Ansätze für die Erreichung der Klimaneutralität zu zeigen und klimaorientierte Aktivitäten zu organisieren. Dies auch nach der Abstimmung vom Sonntag, unabhängig von deren Ausgang.

## Nur wenige unter 30

Das Kernteam von «4125» wird ergänzt durch eine Gruppe von Sympathisanten – zusammen sind es rund 30 Personen. Doch von ihnen sind gerade einmal drei unter 30 Jahre alt. «Ja, wir vermissen die Jungen», sagt Laura Möckli. Die Frage, wo die jungen Riehener Klimaaktivisten geblieben seien, habe man sich auch schon in der Gruppe gestellt. Doris Hunziker, ebenfalls Mitglied des Kernteams, habe zu Beginn sogar versucht, einige von ihnen zu erreichen. «Auf die meisten Mails bekam

ich aber keine Antwort», meint sie. Die Stadtorientierung der Jungen sei ein möglicher Grund für deren Abwesenheit in der Klimagruppe, vermuten die beiden Mitglieder des Kernteams. Oder es liege daran, dass die Gründerinnen und Gründer der Klimagruppe sich von Anfang an mehr mit Gleichaltrigen ausgetauscht hätten, was ja auch natürlich sei. «Vielleicht haben die Jungen aber auch ganz einfach keine Energie mehr», sagt Laura Möckli im Hinblick auf die Volksanregung, mit der ja «praktisch nichts passiert» sei. Man müsse aber dennoch erwähnen, dass die Jungen da seien, wenn man sie «wirklich» brauche – beispielsweise zum Flyer verteilen. Fakt ist aber auch: Mehr Jugendliche und junge Erwachsene sind in der Klimagruppe definitiv willkommen. Mit allenfalls anderen Blickwinkeln, Ideen, Feedbacks oder auch Ängsten würden diese nämlich wesentlich zum Engagement der Klimagruppe beitragen. Zusammen mit ihnen könnte man sich zum Beispiel konkret fragen, was es bedeute, dass eine Schule CO<sub>2</sub>-neutral werde, schlägt Laura Möckli vor. Und auch Doris Hunziker ist überzeugt: «Wir brauchen den Dialog mit den Jugendlichen.»

**CLASSIQUES!** Ensemble Hirundo Maris lädt zu «Silent Night»

## Gesungene Weihnachtstraditionen



Arianna Savall und Petter Udland Johansen beehren am 2. Dezember das Riehener Publikum.

Foto: Hervé Pouyfourcat

rz. Passend zur Adventszeit nehmen Sie die Katalanin Arianna Savall und der Norweger Petter Udland Johansen mit ihrem Ensemble Hirundo Maris am Freitag, 2. Dezember, auf eine Reise durch die europäische Winterlandschaft und die unterschiedlichen Weihnachtstraditionen mit. Die Weihnachtslieder des Südens sind tänzerisch und voller Jubel, während im Norden das Melancholische zum Vorschein kommt – alle aber zeugen von der Freude über den neugeborenen Heiland.

In ihren eigenen, eigenwilligen Arrangements werden die verschiedenen Mentalitäten miteinander verbunden, und bekannte deutsche Weihnachtslieder wie «Stille Nacht» erhalten ein neues Gewand. Im Dialog zwischen einem vielfältigen Instrumentarium und den glänzenden Stimmen von Arianna Savall und Petter Udland Johansen entsteht eine ganz besondere Atmosphäre. Ein festlicher, besinnlicher und jubelnder Start in die Adventszeit!

Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr: Silent Night – Weihnachtslieder aus aller Welt. Landgasthof Riehen, Baselstrasse 38, Riehen. Tickets: online unter [classiques.kulturticket.ch](https://www.classiques.kulturticket.ch), Kundenzentrum der Gemeinde Riehen, Bider & Tanner, Stadtcasino Basel, telefonisch unter 0900-Kultur (Tel. 0900 585 887; Mo–Fr 10.30–12.30 Uhr; Fr. 1.20/Min. aus dem CH-Festnetz). Preise: Fr. 75.–/55.–/30.– (Studierende an der Abendkasse: Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze).

## 3 x 2 Tickets zu gewinnen

rz. Wer zwei Karten für das «Classiques!»-Konzert vom 2. Dezember im Landgasthof gewinnen möchte, schickt uns bis am Montag, 28. November, eine E-Mail an die Adresse [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) mit dem Stichwort «Silent Night». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Viel Glück!

**BETTINGEN** Solaragentur zeichnet «Plusenergie-Kirche» aus

## Energiespenderin im doppelten Sinn

rz. Eigentlich sollte jede Kirche eine «Plusenergie-Kirche» sein, also eine Kirche, die Energie abgibt, ist in einer Medienmitteilung der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt vom Dienstag nachzulesen. Bei den meisten Kirchen entstehe die Energie durch das, was sich in der Kirche abspielt. Die neu gebaute Evangelisch-reformierte Kirche in Bettingen gebe nun auch im wörtlichen Sinn Energie ab: Die Schweizer Solaragentur hat die Kirche im Rahmen des Solarpreises 2022 ausgezeichnet, weil sie über eine positive Energiebilanz verfügt. Mit dem Solardach produziert die Kirche mehr Energie, als sie selbst verbraucht.

Die Evangelisch-reformierte Kirche in Bettingen ist ein Schmuckstück: Die 2021 neu erbaute Dorfkirche aus Kalkstein-Beton bietet nicht nur Platz für einen Kirchenraum, sondern auch für Gemeinschafts- und Jugendräume, die vom ganzen Dorf benutzt werden. Auffällig an der Kirche ist der mit Schmelzglas gestaltete Kirchturm, auf dem sich zuoberst der vergoldete Hahn von Celestino Piatti dreht. Wer vor der Kirche steht, dem fällt das Dach der Kirche kaum auf. Doch dieses Dach hat es in sich: Es produziert jährlich mehr CO<sub>2</sub>-freien Strom, als die Kirche selber verbraucht. Die Schweizer Solaragentur bezeichnet die Kirche deshalb als «kulturellen Plusenergie-Bau». Die 20,6 Kilowatt starke Fotovoltaikanlage produziert 21'400 Kilowattstunden pro Jahr. Damit kann die Dorfkirche ihren Energiebedarf zu 107 Prozent decken.

Diese guten Werte würden erreicht, weil bereits bei der Planung auf eine genügende Integration der Solaranlage Wert gelegt wurde, so das Com-



Nicht nur schmuck, sondern auch energieeffizient: die Bettinger Kirche.

Foto: ERK BS Peter Schulthess

muniqué. Die satinierten Fotovoltaik-Elemente haben ein Sonderformat und sind geschuppt angeordnet. Dieses Muster wird in den schiefwinkligen Randanschlüssen von farb- und formatgleichen Faserzementplatten übernommen.

Der Neubau der Dorfkirche Bettingen ist, nach jahrelangem Provisorium, im November 2021 feierlich eröffnet worden. Entworfen hat die Kirche Münsterbaumeister Andreas Hindemann. Im Turm der Kirche hängen seit dem Glockenaufzug im Juni 2021 drei der vier Glocken der Kleinsbasler Markuskirche aus den 1930er-Jahren. Die vierte blieb im Hirzbrunnquartier. Auch der Wetterhahn des Schweizer Künstlers Celestino Piatti hatte vorher das Dach der Markuskirche geziert.

## GRATULATIONEN

**Annette Blom-Witkop zum 100. Geburtstag**

rs. Annette Blom-Witkop wurde am 1. Dezember 1922 geboren und darf am kommenden Donnerstag ihren 100. Geburtstag feiern. Aufgewachsen in Deutschland – ihr Vater war Universitätsprofessor für neuere deutsche Literatur in Freiburg im Breisgau –, kam sie im November 1944 als Flüchtling über die Chrischona in die Schweiz. Im Jahr 1947 heiratete sie, 1949 kam ihre Tochter zur Welt.

Annette Blom arbeitete als Sekretärin in der Wissenschaftlichen Abteilung der Hoffmann-La Roche und stiess danach zur GGG, der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige, wo sie 18 Jahre lang tätig war und auch den Wegweiser mit aufbaute. Dass diese Anlaufstelle der GGG für das soziale Basel ein grosser Erfolg wurde, freut sie sehr.

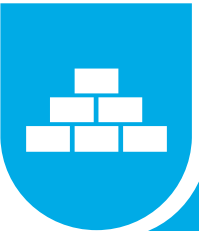
Die Riehener Zeitung gratuliert Annette Blom herzlich zum Hundertsten und wünscht ihr gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

**Klaus Rothmaier zum 80. Geburtstag**

rs. Am 1. Dezember 1942 geboren, feiert Klaus Rothmaier am kommenden Donnerstag seinen 80. Geburtstag. Geboren und aufgewachsen ist er in Freiburg im Breisgau, wo er auch sein Studium der Chemie absolvierte und 1975 mit der Promotion abschloss.

Danach fand er eine Anstellung im Basler Chemieunternehmen Roche. 1994 zog er nach Basel und seit 2008 ist er in Riehen wohnhaft, wo er sich sehr wohlfühlt. Seine Hobbys sind Velofahren, Kochen mit seiner Frau sowie gemütliche Stunden im kleinen Garten. Ausserdem beschäftigt er sich mit der Badischen und der Basler Heimatkunde. Die Riehener Zeitung gratuliert Klaus Rothmaier herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihm Gesundheit und auch sonst alles Gute.





# GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

## Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung vom 22. November 2022 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften den Vergütungs- und Belastungszins für die Steuern erhöht.

**Vergütungs- und Belastungszins 2023**  
Darüber hinaus hat der Gemeinderat beschlossen, den Vergütungszins für Steuervorauszahlungen für das kommende Jahr zu erhöhen. Ab 2023 wird er in Riehen 1,5 % (bisher 1,0 %) betragen und liegt damit dreimal so hoch wie im Kanton. Damit wird die Attraktivität der Steuervorauszahlung als kurzfristige Kapitalanlage gesteigert. Der Belastungszins wird von 3,0 % auf 3,5 % erhöht. Damit ist er gleich hoch wie derjenige des Kantons.

## Zivilstand

### Verstorbene Riehen

**Gloor-Mohler, Max**  
von Birrwil/AG, Riehen/BS, geb. 1933, Chrischonaweg 71, Riehen

**Gruber, Esther**  
von Basel/BS, geb. 1925, Rauracherstr. 111, Riehen

**Manser-Mügglar, Josef Franz**  
von Riehen/BS, geb. 1929, Rauracherstr. 111, Riehen

**Saladin-Ley, Raymond Paul**  
von Riehen/BS, Basel/BS, geb. 1954, Lachenweg 34, Riehen

**Strasser, Margrit Elisabeth**  
von Basel/BS, Wangen an der Aare/BE, geb. 1920, Albert Oeri-Str. 7, Riehen

Quelle: [www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen)

### Geburten Riehen

**Carroll, Ailbhe**, Tochter von Mannion, Louise Sarah und Carroll, Darragh

**Carroll, Laoise**, Tochter von Mannion, Louise Sarah und Carroll, Darragh

**von Laer, Louise Silvio Charles**, Sohn von von Laer, Giglia und Schibler, Nicolas Karl

**Gotter, Valentin**, Sohn von Huang, Melissa und Gotter, Bernhard

**Hassler, Arya Alessia**, Tochter von Hassler, Sabrina und Strüby, Sven

## Kantonsblatt

### Grundbuch Riehen

#### Handänderungen

**Obere Weid 12, Riehen**  
**Untere Weid 6, Riehen**  
Sektion: RE, Unterbaurechtsparzelle: 2493, Miteigentumsparzelle: 2513-19-50

**Albert Oeri-Strasse 10, Riehen**  
Sektion: RE, Parzelle: 83

**Chrischonaweg 73, Riehen**  
Sektion: RE, Parzelle: 1263, 1262

**Kornfeldstrasse 67c, Riehen**  
Sektion: RD, Parzelle: 2820

**Chrischonaweg 99, 99a, Riehen**  
Sektion: RE, Stockwerkeigentumsparzelle: 1253-1

**Sandreuterweg 39n, Riehen**  
**Mohrhaldenstrasse, Riehen**  
Sektion: RE, Parzelle: 2549, Miteigentumsparzelle: 455-0-13, 455-0-14

### Baupublikationen Riehen

**Neu-, Um- und Anbauten:**  
**Bischoffweg 30, Riehen**  
Umbau Einfamilienhaus, Neugestaltung Dach, Umgestaltung Aussenpool, Sektion RE, Parzelle 1092

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 23.12.2022 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)

## Amtliche Mitteilungen

### Ersatzwahl – Kommission des Gemeinderats «Jury Kulturpreis»

**Amtsperiode 2022–2026**  
Der Gemeinderat Riehen hat in seiner Sitzung vom 15. November 2022 als Ersatz für Beat Gysin (Rücktritt Oktober 2022) in die Jury Kulturpreis für die Amtsperiode 2022–2026 gewählt:  
**Benjamin Herzog**

Riehen, 15. November 2022  
Im Namen des Gemeinderats  
Die Präsidentin: *Christine Kaufmann*  
Der Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

### Nachwahl und Ersatz – Kommission des Gemeinderats «Lokale Agenda 21 Riehen»

**Amtsperiode 2022–2026**  
Der Gemeinderat Riehen hat in seiner Sitzung vom 15. November 2022 drei weitere Mitglieder in die Lokale Agenda 21 Riehen für die Amtsperiode 2022–2026 gewählt:  
– *Giuseppina Moresi Salvioli*  
– *Zerina Rahmen*  
– *Salome Leugger* (wird als Sekretärin in die Lokale Agenda 21 Riehen gewählt und ersetzt Christine Wenk-Furter.)

Riehen, 15. November 2022  
Im Namen des Gemeinderats  
Die Präsidentin: *Christine Kaufmann*  
Der Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

## Ausschreibung

### Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt / Submission

**1. Auftraggeber**  
**1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers**  
Bedarfsstelle/Vergabestelle: Einwohnergemeinde Riehen, IWB Industrielle Werke Basel, Axians Schweiz AG  
Kanton der Bedarfsstelle/Vergabestelle: BS  
Beschaffungsstelle/Organisator: Gemeindeverwaltung Riehen; Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt  
Adresse: Wettsteinstrasse 1  
PLZ/Ort: 4125 Riehen, Land: Schweiz  
E-Mail: [gemeinde.riehen@riehen.ch](mailto:gemeinde.riehen@riehen.ch)  
**1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken**  
Name: Gemeindeverwaltung Riehen  
Adresse: Wettsteinstrasse 1  
PLZ/Ort: 4125 Riehen, Land: Schweiz  
E-Mail: [gemeinde.riehen@riehen.ch](mailto:gemeinde.riehen@riehen.ch)  
**1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen**  
02.12.2022  
Bemerkungen: Schriftliche Fragen sind bis am Freitag, 2. Dezember 2022, per Mail an Herrn Marco Wüthrich, Rapp AG «[marco.wuethrich@rapp.ch](mailto:marco.wuethrich@rapp.ch)» zu richten. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am Mittwoch, 7. Dezember 2022, allen Anbietenden zugestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Später eingehende Anfragen können nicht mehr beantwortet werden.  
**1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes**  
Datum: 23.12.2022, Uhrzeit: 10:00  
Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift «Angebot MP 2337 / Rössligasse / Webergässchen» einzurei-

chen und müssen spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Riehen vorliegen. Angaben können per Post an die Gemeinde Riehen geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags persönlich am Informationsschalter der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben oder im Briefkasten eingeworfen werden.  
(Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag, Dienstag und Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr; Mittwoch 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr sowie Freitag von 8.00–15.00 Uhr)  
Anbietende sind berechtigt bei der Öffnung der Angebote direkt nach Ablauf der Eingabefrist anwesend zu sein.  
**1.5 Datum der Offertöffnung**  
Datum: 23.12.2022, Uhrzeit: 10.00  
Ort: Gemeindeverwaltung Riehen  
**1.6 Art des Auftraggebers**  
Gemeinde/Stadt

**2. Beschaffungsobjekt**  
**2.1 Art des Bauauftrages**  
Ausführung  
**2.2 Projekttitel der Beschaffung**  
MP 2337 / Rössligasse / Webergässchen, Strassen- und Werkleitungsbau (inkl. Pflastererarbeiten)  
**2.4 Aufteilung in Lose?**  
Nein  
**2.5 Gemeinschaftsvokabular**  
CPV: 45233120 - Strassenbauarbeiten  
**2.6 Gegenstand und Umfang des Auftrags**  
Strassen- / Werkleitungsbau (inkl. Pflasterungen)  
*Strassenbau und Pflastererarbeiten:*  
Aushub 1050 m³  
Belagsaufbruch inkl. Fräsarbeiten 1250 m²  
Aufbruch Pflasterung / Plattenbelag 600 m²  
Sammler und Anschlüsse 10 Stk.  
Kieskoffer 900 m³  
Planie 2320 m²  
Randabschlüsse 320 m  
Belag Tragschichten 640 t  
Belag Deckschichten 180 t  
Neuerstellung Plattenbelag und Pflasterungen (inkl. teilweise Lieferung) 655 m²  
Instandstellung Plattenbelag und Pflasterungen 350 m²  
*Werkleitungsbau:*  
Grabenaushub 1400 m³  
Grabenspriessung 1200 m²  
*Rohrblock:*  
Kiessand / Schlemmsand für Rohrumhüllung 170 m³  
Grabeneinfüllung 690 m³  
*Beihilfe für Verlegung:*  
Wasserleitungen 450 m  
Gasleitungen 250 m  
Elektrizität 850 m  
**2.7 Ort der Ausführung**  
Rössligasse und Webergässchen in Riehen  
**2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**  
18 Monate nach Vertragsunterzeichnung  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein  
**2.9 Optionen**  
Nein  
**2.10 Zuschlagskriterien**  
Preis Gewichtung 50%  
Unternehmererfahrungswert Gewichtung 50%  
**2.11 Werden Varianten zugelassen?**  
Nein

**2.12 Werden Teilangebote zugelassen?**  
Nein  
**2.13 Ausführungstermin**  
Beginn 13.03.2023 und Ende 30.04.2024

### 3. Bedingungen

**3.1 Generelle Teilnahmebedingungen**  
ATB 1: Nachweis der Einhaltung §§ 5 und 6 Beschaffungsgesetz  
ATB 2: Einhaltung der Lohngleichheit von Frau und Mann  
ATB 3: Anwendung des Unternehmererfahrungswertsystems  
ATB 4: Sicherheit bei Tiefbauarbeiten im Bereich von IWB Werkleitungen  
ATB 5: Aktuelle Preisliste der vorgesehenen Deponie Typ B  
**3.5 Bietergemeinschaft**  
Zugelassen  
**3.6 Subunternehmer**  
Zugelassen  
**3.7 Eignungskriterien**  
aufgrund der nachstehenden Kriterien:  
gemäss Kapitel 3.8  
**3.8 Geforderte Nachweise**  
aufgrund der nachstehenden Nachweise:  
Nachweis eines bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages des Anbieters, welcher die folgenden Kriterien erfüllt:  
Ausführungszeitraum: In den letzten 5 Jahren ausgeführt  
Leistungsumfang: Auftragswert mind. CHF 400'000  
Leistungsart Ausführung von Werkleitungs- und Strassenbau / Pflastererarbeiten  
**3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen**  
Kosten: Keine  
**3.10 Sprachen**  
Sprachen für Angebote: Deutsch  
Sprache des Verfahrens: Deutsch  
**3.11 Gültigkeit des Angebotes**  
3 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote  
**3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen**  
unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch)  
Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch  
**3.13 Durchführung eines Dialogs**  
Nein

### 4. Andere Informationen

**4.3 Begehungen**  
Es findet keine Begehung statt.  
**4.6 Sonstige Angaben**  
Der geplante Baubeginn am 13. März 2023 steht unter Vorbehalt, dass im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe keine relevanten Einsprachen eingehen.  
**4.7 Offizielles Publikationsorgan**  
Kantonsblatt Basel-Stadt 92/2022 [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.8 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

## Die Homepages Ihrer Gemeinden [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) • [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)



# GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

## Zivilstand

### Verstorbene Bettingen

**Bopp-Schoch, Elisabeth**  
von Basel/BS, geb. 1932, Landhausweg 39, Bettingen

Quelle: [www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen)

## Kantonsblatt

### Baupublikationen Bettingen

**Technische Anlagen:**  
**Wyhlenweg 11, Bettingen**  
Einbau Erdsonden-Wärmepumpe mit Bohrung ins Erdreich  
Sektion B, Parzelle 1228

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-

schriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 23.12.2022 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)

### Gemeindekanzlei Bettingen

Talweg 2, 4126 Bettingen  
Telefon 061 267 00 88  
E-Mail: [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch)

**Unsere Telefonzeiten:**  
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr  
am Freitag bitte um schriftliche Avisierung an [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch)

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. November 2022 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

### Kommandowechsel Milizfeuerwehr Basel-Stadt, KP Riehen-Bettingen

Am Samstag, 19. November 2022, fand nach der Hauptübung der Feuerwehr Riehen-Bettingen die Verabschiedung von Sandro Pfister statt, der per Ende 2022 sein Amt als Kommandant der Feuerwehr Riehen-Bettingen abgibt. Sandro Pfister amtierte während sechs Jahren als Kommandant und während vier Jahren als Stellvertreter.

Gemeindepräsident Patrick Götsch dankte mit einer kurzen Grussbotschaft für das aktive Wirken des Kommandanten; der «neuen Crew» unter der Leitung von Marino Meneghello wünschte er gutes Gelingen bei all den Aufgaben.

### «Basel spart Energie» – Start der kantonalen Energiesparkampagne

Die kantonale Energiesparkampagne «Basel spart Energie» startete am 14. November 2022. Sie verstärkt die Bundeskampagne und motiviert die Einwohnerinnen und Einwohner von

Basel-Stadt zum Energiesparen. Jede eingesparte Kilowattstunde trägt dazu bei, das Eintreten einer Strom- und Gas-Mangellage zu verhindern.

### Energie-Mangellage: Weiteres Vorgehen Kanton Basel-Stadt

Gemäss Bundesamt für Energie ist die nationale Energie-Versorgungslage nach wie vor angespannt. Um das Eintreten einer drohenden Energie-Mangellage zu verhindern, ist es wichtig, dass Haushalte und Unternehmen weiterhin freiwillig Energie sparen und somit ihren Beitrag zu einer stabilen Versorgungslage leisten. Darüber hinaus ist der sorgsame Umgang mit Energie seit Langem ein wichtiges Ziel der Basler Energiepolitik. Nachdem der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt Ende September ein erstes Paket von kantonalen Sparmassnahmen beschlossen und umgesetzt hatte, arbeitet er mit dem eingesetzten Teilstab «Mangellage Strom und Gas» weitergehende Energiesparmassnahmen, welche bei einer Verschärfung der Lage umgesetzt werden können.

Weiterführende Informationen zur Energie-Mangellage finden Sie auf <https://www.energie-mangellage.bs.ch>.



REGIONALE 23 Ausstellungen in 18 Institutionen

Auf Kunsttour im Dreiländereck

rs. Seit gestern Donnerstag ist wieder Regionale – bis am 8. Januar werden in 18 Kunsthäusern und Institutionen im Dreiländereck verschiedene Ausstellungen mit Werken von insgesamt 195 Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, zu sehen in Basel, Riehen, Liestal, Münchenstein, Muttenz, Weil am Rhein, Freiburg im Breisgau, Mulhouse, Hégenheim, Strasbourg und Sélestat. Heute Freitag und vor allem morgen Samstag werden viele der Ausstellungen eröffnet, eine davon in Riehen.

Der Kunst Raum Riehen widmet seine Ausstellung «Deep Moments» den «kleinen, unerwarteten Dingen, Begegnungen und Begebenheiten, die uns tiefgreifende Momente des Staunens, des Erlebens und Nachdenkens ermöglichen», wie es in einem Statement heisst. Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi hat 18 Künstlerinnen und Künstler ausgesucht, die ihre Arbeiten und künstlerischen Positionen präsentieren. Die Riehener Vernissage findet morgen Samstag um 11 Uhr statt, die Ausstellung dauert bis am 20. Januar 2023.

Hervorgegangen ist die grosse regionale Kunstschau mit gegenwärtig 18 voneinander unabhängigen Ausstellungen aus der traditionellen Winter-



Christian Schoch, «S AS SOLD », 2022, zu sehen im Kunst Raum Riehen.

Abbildung: © Christian Schoch

ausstellung der Kunsthalle Basel. Diese steht in diesem Jahr besonders im Fokus. Anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens hat die Kunsthalle den Kunstschaaffenden und Kuratierenden grosse Freiheiten gewährt.

Mit Bustouren und kostenlosen Shuttle-Bussen lassen sich Besuche mehrerer Regionale-Ausstellungen bequem verbinden. Es gibt ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Führungen, Lesungen, Werkgesprächen, Konzerten und Performances (Veranstaltungsliste unter [www.regionale.org/veranstaltung](http://www.regionale.org/veranstaltung)).

LIVEMUSIK Sina Anastasia singt im Kellertheater

Bekanntes Gesicht auf der Bühne

rz. Am Samstag, 3. Dezember, findet im Haus der Vereine (Kellertheater) wieder ein von Sonja Tschopp organisierter Abend mit Livemusik, Verpflegungsmöglichkeit und garantiert guter Stimmung statt. Ein bekanntes Gesicht wird auf der Bühne zu sehen sein: Sina Anastasia. Sie war in Riehen schon mehrmals zu Gast, unter anderem zusammen mit Erwin aus Tirol.

Die 31-jährige Sängerin, die dieses Mal alleine auftreten wird, bietet ein vielseitiges Repertoire von Pop, Rock, Country, Soul, Musical und Gospel sowie Songs aus den 1960er- bis 1990er-Jahren.

Sina Anastasias professionelle, ausdrucksstarke und gut ausgebildete Stimme macht es ihr möglich, verschiedene Stilrichtungen zu singen. Sie hat eine klassische Gesangsausbildung absolviert und mehrere Jahre in diversen Musicals aufgeführt. Mitgewirkt, bis sie einst ihre Leidenschaft im Bereich Popgesang entdeckt hat. Seither tritt Sina Anastasia mit Musikern und auch alleine an Veranstaltungen in der Schweiz, Deutschland und Österreich auf.

«Wir verabschieden am 3. Dezember ausserdem nach drei Jahren unermüdlichem Arbeiten für uns, sogar mit gebrochenem Fuss, unsere Küchenfee Ruth», lässt Organisatorin Sonja Tschopp verlauten. Wie immer gibt es Essen und Getränke im Foyer von 17.30 Uhr (Türöffnung) bis zum Konzertstart um 19 Uhr sowie in der



Die Sängerin Sina Anastasia ist nächste Woche in Riehen zu Gast.

Foto: zVg

Pause. Die Bezahlung ist nur mit Bargeld möglich. Der Eingang ist über die grosse Treppe an der Baselstrasse zu nehmen und eine vorgängige Reservation via [eventfrog.ch@sina-a](mailto:eventfrog.ch@sina-a), 078 653 00 04 oder [bumpniggel@bluewin.ch](mailto:bumpniggel@bluewin.ch) ist erforderlich.

Gäste mit Rollstuhl oder Rollator sind gebeten, sich im Voraus unter derselben Telefonnummer zu melden. Der Eintritt zum Livemusikabend ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.



Jung und Alt versuchten ihr Glück

mf. «Gemeinsam geht's besser» steht auf dem bunten Glücksrad im Webergässchen. Am Stand des Vereins Jahe («Jung und Alt hálfe enand»), der hier seinen neuen Slogan und seine neuen Angebote präsentiert, gibt es entscheidend nicht nur Verschiedenes zu gewinnen – für die besonders Glücklichen eine Jahe-Jahresmitgliedschaft –, sondern auch einiges zu erfahren. Der Zweck des politisch und kulturell unabhängigen Vereins, der allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Riehen und Bettingen ab 16 Jahren offensteht, ist die generationenübergreifende Vermittlung von Hilfe, Unterstützung und sozialen Kontakten unter den Mitgliedern. Darüber informierten sich alle Interessierten am vergangenen Samstag, natürlich nicht, ohne ihr Glück zu versuchen.

Foto: Philippe Jaquet

GEOTHERMIE Einrichtung der Baustelle am Bachtelenweg

Wiederinbetriebnahme steht bevor

rz. Für die geplante Wiederinbetriebnahme der Geothermieranlage in Riehen stehen die Reparaturarbeiten an. In den nächsten Tagen wird an der Bohrstelle am Bachtelenweg für rund zwei Wochen eine Baustelle eingerichtet, um Reparaturarbeiten vorzunehmen. Das geht aus einer Medienmitteilung der Wärmeverbund Riehen AG hervor.

Die Wärmeverbund Riehen AG (WVR) betreibt die Riehener Geothermieranlage seit 28 Jahren. Im März 2021 erfolgte ein Schaden an einem Steigrohr im Bohrloch, welches heisses Wasser an die Oberfläche fördert. Solche Vorkommnisse seien im Rahmen des langjährigen Betriebs einer technischen Anlage zwar äusserst selten, aber möglich. Eine Gefahr für die Umwelt habe zu keiner Zeit bestanden. Die

Wärmelieferung an die Kundschaft sei jederzeit gesichert gewesen, da die übrigen Heizkraftwerke vollumfänglich zur Verfügung stünden. Die Reparaturarbeiten hätten sich wegen eines laufenden Gerichtsverfahrens verzögert, in welchem geklärt werde, wer für den Schaden aufkommen muss.

Unabhängig davon gingen die Arbeiten für das Projekt «geo2riehen» zur weiteren Nutzung der Wärme im Untergrund weiter, heisst es in der Mitteilung ausserdem. Nach einer umfassenden Messung im Frühling habe zunächst die Auswertung im Vordergrund gestanden. Die ersten Daten hätten eine starke Zerklüftung des Untergrunds gezeigt, was stark darauf hindeute, dass es weitere Heisswasservorkommen gebe.

LEGISLATURZIELE EVP Riehen-Bettingen begrüsst die Riehener Schwerpunkte

Lebensqualität erhalten und pflegen

rz. In einer Medienmitteilung vom Montag nimmt die EVP Riehen-Bettingen zu den drei Schwerpunktthemen Stellung, die der Riehener Gemeinderat im Zusammenhang mit den Legislaturzielen Riehen 2022–2026 definiert hat.

Im Zusammenhang mit den Zielen für die laufende Legislatur habe der Gemeinderat die Schwerpunktthemen attraktiver Wohnstandort, gesunde Umwelt und nachhaltige Finanzpolitik definiert. Die EVP sei davon überzeugt, dass der Gemeinderat mit seinen Zielen den richtigen Weg einschlage, um Riehen weiterzuentwickeln, und dass die Verankerung der globalen Entwicklungsziele der UNO als Orientierung in den Legislaturzielen sowie eine über-

geordnete Nachhaltigkeitsstrategie bedeutende Eckpfeiler seien.

Wichtig sei es, die hohe Wohn- und Lebensqualität der Gemeinde zu erhalten und zu pflegen. Die EVP wolle in diesem Zusammenhang vor allem die Förderung von bezahlbarem Wohnraum, den Ausbau familienergänzender Betreuungsangebote sowie die rechtzeitige Erstellung von zusätzlichem und bedürfnisgerechtem Schulraum hervorheben. Mit Genugtuung nehme die EVP zur Kenntnis, dass bezüglich der Ausbaupläne der S-Bahn Linie 6 ein überparteilich gemeinsames Interesse bestehe, die Anliegen der Riehener Bevölkerung zu vertreten, um eine siedlungsverträgliche Lösung zu finden.

LESERBRIEFE

Zweimal Ja fürs Klima

Basel steht mit der Klimagerechtigkeitsinitiative nicht allein da. In diesem Jahr hat die EU innerhalb des Horizon-Programms die Mission «100 klimaneutrale Städte bis 2030» initiiert. Auch der in Basel ansässige Grosskonzern Novartis setzt mit dem Ziel, bis 2030 klimaneutral zu sein, Massstäbe. Gemeinsam mit anderen Städten, bei uns ansässigen Firmen (über 25 KMUs unterstützen die Initiative), der Universität, Fachhochschule und ETH kann das Ziel einer klimaneutralen Stadt bis 2030 erreicht werden. Es ist nicht fern jeglicher Vernunft, wenn wir uns ambitioniertere Ziele setzen. Es ist zwingend, dass wir sofort reagieren, denn unser Planet liegt auf der Intensivstation. Wir knacken jährlich Rekorde bei Hitze sowie Trockenheit und erleben Flutkatastrophen. Wir dürfen nicht so tun, als ob die geforderten Massnahmen für ein schnelleres Netto-Null die Bevölkerung und die Wirtschaft teuer zu stehen kommen. Wenn wir nicht rasch handeln, sind die Folgen, wie die Wissenschaft unmissverständlich proklamiert, unumkehrbar und die Kosten unberechenbar.

Krisen wie Corona und der aktuelle Krieg in der Ukraine zeigen uns eindrücklich, dass auf einmal vieles massiv schneller umgesetzt werden kann und sogar bisher Unmögliches möglich wird. Unsere Stadt wurde durch Innovation und Weitsicht geprägt. Reden wir also nicht mehr davon, was wir angeblich alles nicht tun können. Setzen wir uns endlich ehrgeizige Ziele für eine Zukunft mit Perspektive und handeln wir danach. Stimmen wir zweimal Ja und beim Stichentscheid für die Klimagerechtigkeitsinitiative Basel 2030.

Thomas Grossenbacher, Basel, alt Grossrat Grüne Riehen

Stolpergraben ist ein Ünding

Erfreulicherweise hat der Grosse Rat an seiner letzten Sitzung den Anzug «Kein Stolpergraben zwischen Dorfkirche und Dorfsaal» von Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) stillschweigend überwiesen (vgl. RZ46 vom 18.11.2022, S. 13). Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz müssen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs umgebaut werden. Bei der Haltestelle «Riehen Dorf» droht vor dem Landgast-

hof eine Erhöhung des Trottoirs. Diese Haltekante würde für die Fussgängerinnen und Fussgänger mühsam, der Zubringer via Frühmesswegli zum Gemeindehaus und zum Gemeindeparkplatz würde wegfallen. In der Folge würden sich noch mehr Autos via Schmiedgasse durch die verkehrsberuhigte Begegnungszone zwängen. Der Vorstoss setzt sich für eine Alternative ein: die Versetzung der Haltestelle Richtung Lörrach, das heisst gleich anschliessend an die Kreuzung. Alle Grossratsmitglieder aus Riehen und Bettingen haben den Anzug unterzeichnet. Von der EVP hatte sich Daniele Agnolazza bereits im Januar mit einer Interpellation im Einwohnerrat Riehen eingebracht. Denn die bisherige Planung hat wichtige Aspekte noch nicht berücksichtigt. Der geplante Stolpergraben zwischen Dorfkirche und Landgasthof ist ein Ünding – mit allen Mitteln zu verhindern.

Thomas Widmer-Huber, Riehen, Grossrat und Einwohnerrat EVP

Den Fachpersonen vertrauen

Schön, dass so viele junge Familien nach Riehen ziehen. Entsprechend muss auch der nötige Schulraum zur Verfügung gestellt werden. Leichtfertig soll nun ein gutes Kindergartenprojekt mit teilweise widersinnigen Argumenten verhindert werden. Tatsächlich hat eine ausgewogene Fachjury aus Architekten, Pädagogen und Vertretern der Gemeinde aus 19 Projekten das Siegerprojekt ausgewählt. Während das Einspracheverfahren zweier Anwohner lief, wurde das Projekt weiterentwickelt, in der zuständigen Sachkommission beraten und am 30. März 2022 vom Einwohnerrat gutgeheissen. Alle Pläne sind in der Vorlage ersichtlich, auch der Kostenvergleich mit anderen Kindergarten-Neubauprojekten ist abgebildet und zeigt, dass der Neubau keinesfalls zu teuer ist. Ich vertraue den Fachpersonen und unseren Volksvertretern und bin überzeugt, dass der neue Kindergarten nicht nur mehr Schulraum schafft, sondern auch pädagogisch, energetisch und architektonisch ein Mehrwert für Riehen darstellt. Darum sage ich mit Überzeugung Ja zum Kindergarten Siegwaldweg.

Pascale Alioth, Riehen, Co-Vizepräsidentin FDP Riehen-Bettingen

Die abschliessenden Resultate würden bis Anfang 2023 erwartet. Die Wärmeverbund Riehen AG setze beim Projekt «geo2riehen» weiterhin auf ein etappenweises Vorgehen und eine frühzeitige und transparente Kommunikation. Nach den ersten Informations- sowie Dialogveranstaltungen Anfang 2022 in Riehen und an verschiedenen Orten in Basel würden auch die Resultate der Untersuchungen des Untergrunds und das weitere Vorgehen an einer Bevölkerungsveranstaltung vorgestellt. Diese finde voraussichtlich im ersten Quartal 2023 statt. Die Bevölkerung werde dazu rechtzeitig eingeladen. Mehr Informationen zum Projekt sind im Internet verfügbar ([www.erdwaermeriehen.ch](http://www.erdwaermeriehen.ch)).

Erfreut stelle die EVP fest, dass die Gemeinde eine klima- und umweltfreundliche Politik betreibe und die erneuerbare Energieversorgung ausbaue. Der Anteil der Fotovoltaik liege in Riehen jedoch noch unter dem Schweizer Durchschnitt und habe entsprechend viel Ausbaupotenzial.

Ebenso decke sich das Legislaturziel einer nachhaltigen Finanzpolitik mit dem Leitsatz der EVP, einerseits die Steuerbelastung attraktiv zu gestalten und sich andererseits um einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu bemühen. Ziel der Riehener Steuerpolitik müsse sein, genügend Steuern zu generieren, damit die Gemeinde ihre Aufgaben erfüllen könne, schliesst das Communiqué.

Meine Kindergartenzeit

Ich durfte vor 13 Jahren selbst in den Kindergarten Siegwaldweg gehen. Mit grosser Irritation nehme ich die Kritik am neu geplanten Projekt zur Kenntnis. Vielmehr ist es unbestritten, dass es dringend einen Neubau benötigt. «Mein» Kindergarten ist beinahe 100 Jahre alt und die Kinder benötigen einen für ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Kindergarten. Besonders überrascht bin ich über Äusserungen zur Aussenfassade. Mit grosser Freude blicke ich auch heute noch auf meine «Kindsgi»-Zeit von damals zurück, als wir die Aussenfassade mit unseren angemalten Händen «verschönerten». Jedes Kind, welches dort in den Kindergarten ging, gab so eine bleibende Erinnerung für später weiter. Riehen hat vor einer Woche zum dritten Mal das Unicef-Label für eine kinderfreundliche Gemeinde bekommen. Lassen wir die nächste Generation nicht noch länger auf einen kind- und bedarfsgerechten Kindergarten warten. Deshalb von mir ein dicker, bunter Handabdruck für ein Ja zum Kindergarten Siegwaldweg. Marlon Schick, Riehen

Ja zu benötigtem Schulraum

Seit Wochen gehen die Wogen über den Neubau des Kindergartens Siegwaldwald hoch. Um was geht es wirklich? Ein hundertjähriges, marodes, für zwei Kindergartengruppen zu kleines Gebäude muss dringend ersetzt werden. Neu wird ein Doppelkindergarten mit Mehrzweckraum, welcher sofort auch als dritter Kindergarten gebraucht werden kann, gebaut. Auch wenn alle drei Kindergärten in Betrieb sind, bleiben den Kindern 1000 Quadratmeter Aussenraum, nötig wären 475 Quadratmeter. Der heutige prächtige Garten müsse unbedingt erhalten bleiben, meinen Anwohner, Kindergärtnerinnen und Eltern des Kindergartens Siegwaldweg. Ich frage mich, wo bleibt die Gleichbehandlung aller 25 Kindergärten der Gemeinde, wo die Kinder mit zum Teil minimalem Aussenraum auskommen müssen? Ich hoffe, dass die Gegner auch Verantwortung übernehmen, wenn dringend nötiger Schulraum um weitere Jahre verzögert wird. Ich sage mit Überzeugung Ja zu mehr Schulraum und Ja zum Kindergarten Siegwaldweg. Barbara Näf, Riehen



**BÜCHERZETTEL** Fünf Buchtipps, die in Basel und der ganzen Welt spielen – zum Selber-Lesen, Vorlesen und natürlich zum An-Weihnachten-verschenken

# Vom Hobby-Detektiv bis zur speziellen Feuerwehrfrau

## Zerscherbtes 20. Jahrhundert

Eine Buchkritik verrät selten das Ende der Geschichte. Doch hier wird dieses schon zu Beginn des Buches selbst verraten: Die Protagonistin stirbt. Gut, so deutlich steht dies nicht geschrieben, doch als Leserin, als Leser hat man eins und eins schnell zusammengezählt. Im Stammbaum, der übrigens sehr hilfreich ist, werden nämlich gleich zu Beginn sämtliche Figuren der Geschichte vorgestellt, mit Namen, Beruf und Lebensdaten. Clara, die Hauptfigur, lebt bis 2010. Und genau in diesem Jahr spielt sich auch die Handlung ab, wie im ersten Kapitel bereits nach einigen Sätzen klar wird. Dies zu wissen, ist zwar etwas schade, aber nicht weiter problematisch, da der Schwerpunkt der Geschichte sowieso ein ganz anderer ist.

Denn Clara, eine 98-jährige Dreifachwitwe, mag zwar die Hauptfigur in Valentin Herzogs Roman «Zeitscherben oder die aufgehobene Zeit» sein, doch in den Vordergrund wird sie nicht gedrängt. Vielmehr ist sie der Auslöser für das, was in der Geschichte passiert und für das, worüber gesprochen wird. Die Handlung spielt in Deutschland und setzt ein an Claras Geburtstagsfest, dem auch ein bedeutend grosser Teil des Buches – beinahe die Hälfte – gewidmet ist. Die dortigen Gäste stammen aus vier verschiedenen Generationen und könnten unterschiedlicher nicht sein. Trotzdem verstehen sie sich gut und kommen miteinander ins Gespräch über ihre eigenen Lebensgeschichten. Das ganze Buch ist quasi geprägt von diesen Geschichten.

Durch diese teils sehr ausführlichen Rückblicke in die Vergangenheit schreitet die Handlung des Buches zwar insgesamt nur sehr langsam voran. Es gibt wenig Action, dafür eine Reihe von Nahaufnahmen der anwesenden Figuren, die durch ihre Schilderungen ein Stück weit die Geschichte des 20. Jahrhunderts nach erzählen. Und etwas zieht sich wie ein



roter Faden durch das gesamte Buch: Das spezielle Verhältnis zwischen Clara und dem fast 80 Jahre jüngeren Roman, der an der Feier ebenfalls zu Gast ist. Doch darüber sei hier nicht mehr verraten.

In Clara spiegelt sich eine liebevolle, aber auch mysteriöse Person, die beinahe das gesamte vergangene Jahrhundert in Deutschland erlebt hat und somit gewissermassen alle jüngeren Figuren miteinander vereint. Es ist daher wenig überraschend, dass ihr Tod im Verwandten- und Bekanntenkreis eine seltsame Leere hinterlässt. «Zeitscherben oder die aufgehobene Zeit» ist ein interessantes, teils aber auch etwas langatmiges Buch, das auf originelle und lockere Weise die Geschichte des 20. Jahrhunderts Stück für Stück – in Form von Zeitscherben eben – aufrollt.

Nathalie Reichel

**Valentin Herzog: Zeitscherben oder die aufgehobene Zeit.** 220 Seiten. IL-Verlag, Basel, 2022. ISBN 978-3-906240-46-5

## Die Hintergründe eines Schusses



Nachdem Franz Osswalds Journalist und Hobby-Detektiv Oskar Behrens in seinen letzten zwei Abenteuern auf Bitten von Angehörigen eine verschwundene Frau gesucht («Leerschlag») und den Umständen eines Jahre zurückliegenden Autounfalls («Schattenreime») nachgegangen war, beginnt sein neuester Fall mit einem Paukenschlag. Behrens wird durch Zufall Ohrenzeuge, als er mit seinem Hund Lutz oberhalb des oberen Eingangs zum Friedhof am Hörnli einen Knall hört, der sich später als Schuss herausstellt.

Der Tote liegt auf einem Grab. Erschossen mit einer Waffe, die dem im Grab Liegenden gehörte, und in der Hand hält er einen Zettel, geschrieben in der Handschrift des Begrabenen. Doch wer ist der junge Mann, der auf dem Grab von Fabio Gotti liegt, einer Riehener Lokalgrösse, bekannt für Intrigen und Skrupellosigkeiten?

**Franz Osswald: Im Gesicht eines Fremden. Eine Kriminalerzählung aus Basel.** 157 Seiten. Verlag Regionalkultur, Heidelberg – Ubstadt-Weiher – Stuttgart – Speyer – Basel, 2022. ISBN 978-3-95505-349-9

## Von Träumen, Abenteuern und lieben Freunden

Es gibt Wünsche, deren Erfüllung schlicht unmöglich scheint. Zu hoch ist das gesteckte Ziel, zu gross die Lücke, die scheinbar zwischen der eigenen Person und einer Persönlichkeit klappt, die das Gewünschte erreichen könnte. Doch manchmal passiert es, dass der Wunsch dennoch in Erfüllung geht – weil man sich mit ganzer Kraft und Überzeugung dafür einsetzt und nicht zuletzt auch, weil andere an einen glauben. Ganz wie bei Rosi aus Adelboden, deren sehnlichster Wunsch schon immer war, bei der Feuerwehr mitzutun. Diese Hürde ist tatsächlich beträchtlich, denn Rosi ist eine Kuh.

In Evelyn Studer-Kopps neuem Bilderbuch «Rosi Neuer Einsatz bei der Feuerwehr» ist die liebenswerte vierbeinige Protagonistin in ihrer Selbstverwirklichung zwar schon ein gutes Stück weitergekommen, denn bereits im immer noch erhältlichen ersten Band «Rosi will zur Feuerwehr» durfte sie bei der Feuerwehr Adelboden an der Seite ihres Bauern Peter erfolgreich gegen die Flammen kämpfen. Nun steht ein neues Abenteuer bevor: Gemeinsam mit dem Bauern Peter



und ihren drei gefiederten Freunden Ein-Ei, Zwei-Ei und Drei-Ei reist sie nämlich nach Basel, um den Kater Flämmli zu besuchen, der bei der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt wohnt.

Wie schon der erste Band ist auch die Fortsetzung, die für Kinder ab drei

Jahren geeignet ist, eine reizende Geschichte, mit Fantasie und Humor erzählt. Bereits die Ausgangslage, dass eine Kuh mit drei befreundeten Hühnern vom Berner Oberland in die Nordwestschweiz reist, wobei der Bauer vor allem als Chauffeur fungiert, ist wunderbar schräg. Die Ereignisse des Tagesausflugs sind natürlich wieder aufregend und sollen hier nicht verraten werden, doch etwas bleibt gleich: Auch die neue Story ist zugleich eine Liebeserklärung an die Feuerwehr wie auch an die Freundschaft – und auch an Basel. In wunderschönen Bildern mit viel Liebe zum Detail zeigt der in Riehen aufgewachsene Illustrator Nicola Christen die Stadt von ihrer hübschesten Seite. Ein Buch, mit dem es Studer-Kopp und Christen gelingt, auf zugleich rührende und witzige Weise zu veranschaulichen, dass es möglich ist, den eigenen Traum zu leben.

Michèle Fallner

**Evelyn Studer-Kopp und Nicola Christen: Rosi Neuer Einsatz bei der Feuerwehr.** 25 Seiten. Baeschlin Verlag, Basel, 2022. ISBN 978-3-85546-393-0

## Der Anonymität entrissen



Es ist kein einfaches Buch und das kündigt sich bereits auf dem Umschlag an: Eine Friedenstaube sitzt auf etwas, das halb Stacheldraht, halb Ölweig ist. Der Übergang zwischen Krieg und Frieden, zwischen Mord und Hoffnung wird deutlich, doch auch die Ambivalenz des Themas, das im von Wolfram Wette herausgegebenen Band «Tätiger

Anstand – Judenretter im Dreiländereck während des Zweiten Weltkriegs» abgehandelt wird. Die Gedenkstätte Riehen startet damit eine Serie von Veröffentlichungen über die Flüchtlingssituation im Dreiländereck.

Die Beweggründe des Buchs sind in erfreulicher Klarheit dem Vor- sowie dem Geleitwort zu entnehmen: die Helferinnen und Helfer dies- und jenseits der Schweizer Grenze der Anonymität zu entreissen. Und dazu aufzurufen, angesichts der Kenntnis der Vergangenheit Gewalt zu erkennen und sich zu wehren – oder Hilfe zu holen. Wette geht in seiner Einleitung auch auf die liberalen und demokratischen Traditionen der Region im Dreiländereck ein, doch je mehr man liest, desto klarer wird, dass die Beweggründe, teilweise unter eigener Lebensgefahr zu helfen, wohl so individuell wie die einzelnen Menschen waren.

Der Aufsatzband befasst sich mit allgemeinen Reaktionen der Badener auf die Entrechtung der Juden zwischen 1933 und 1940 und insbesondere mit Einzelschicksalen von Verfolgten sowie von Retterinnen und Rettern, davon nicht wenige im Umfeld der Kirche. Es wird aus dem Blickwinkel der Freiburgerin Gertrud Luckner oder von Pater Heinrich Middendorf geschrieben, aber auch über ein ganzes Rettungsnetz im

Raum Stuttgart für das jüdische Ehepaar Max und Karoline Krakauer. Der Fall des KZ-Kommandanten Erwin Dold schildert wiederum eindrücklich, wie ein ursprünglich begeisterter Nazi wie selbstverständlich die Bedingungen der KZ-Häftlinge verbesserte und damit Leben rettete.

Die verschiedenen Schicksale werden nicht alle gleich leserfreundlich beschrieben, doch das eher Aufzählungsartige dürfte auch mit den unterschiedlichen Quellenlagen zusammenhängen. Wichtig ist trotzdem jeder einzelne Teil des Buchs, das ja auch Dokumentation sein möchte. Zudem finden sich allenthalben erhellende Details. Wenn etwa sogar der evangelische Pfarrer Hermann Maas, der mit der Yad-Vashem-Medaille des Staates Israel ausgezeichnet wurde, von den «Versuchungen des Nationalsozialismus» schreibt, erhält man eine Ahnung davon, wie schwierig es auch gewesen sein kann, in der Nazizeit den Durchblick zu behalten. Dabei helfen heute jederzeit Bücher wie dieses.

Michèle Fallner

**Wolfram Wette: Tätiger Anstand – Judenretter im Dreiländereck während des Zweiten Weltkriegs.** 299 Seiten. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, 2022. ISBN 978-3-7245-2591-2

## Basler Architektur im Spaziergang

«Basel, unterwegs» steht auf dem schlichten, weissen Cover. Kein Hingucker. Doch wenn man das 360 Seiten starke Buch in die Hand nimmt, steigt die Neugier, es liegt gut in der Hand, ist robust – ein Buch für unterwegs.

Viel unterwegs war vor allem auch dessen Autor Lukas Schmutz, Historiker und Journalist, der für seinen ungewöhnlichen Stadtführer mit 27 Persönlichkeiten kreuz und quer um und durch Basel gegangen und gefahren ist, um sich mit diesen auf 26 Spaziergängen und -fahrten zu unterhalten.

Da gibt es zum Beispiel einen Spaziergang mit dem in Riehen lebenden Roche-Chef Severin Schwan, der beim Basler Münster beginnt und in einer kurzen Architekturgeschichte zum Basler Roche-Areal endet, das nicht nur die Roche-Türme umfasst, sondern auch die historischen Industriegebäude – mit Blick in die Zukunft.

Die Spazierfahrt des ebenfalls in Riehen lebenden Architekten Meinrad Morger beginnt im Haus Huber, das Morger mit seiner Familie bewohnt und das sich der damalige Waisenhauspfarrer Fritz Huber 1929 von seinem Schulfreund Hans Schmidt und dessen Büropartner Paul Artaria hatte entwerfen lassen. Mit dem Mountainbike geht es dann zur von Michael Alder entworfenen Siedlung Bündten am Vierjuchar-



tenweg. Die Fahrt durch den Friedhof Hörnli bietet gute Fernansichten auf Basel und danach geht es um Roche-Türme, Messeturm und Claraturm.

Schmutz' Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner setzen ganz verschiedene Schwerpunkte – bei Regierungsrätin Esther Keller zum Beispiel geht es um Kultur und Klima, bei Sol Gabetta um Musik, bei Sophie Bürgi um Frauen. Der Ausflug mit Pierre de Meu-

ron startet beim Bootshaus des Basler Ruder-Clubs an der Grenzacherstrasse und führt den Rhein entlang in die Peter Rot-Strasse. Der Spaziergang mit dem in Riehen lebenden Architektenpaar Paola Maranta und Quintus Miller beginnt an zwei unterschiedlichen Orten, der Antoniuskirche und der Kunsthalle, das Ziel steht am Aeschengraben.

In den gut geschriebenen Artikeln erfährt man viel über Architektur und Stadtgeschichte und auch über die Gesprächspartnerinnen und -partner selbst. Die Gesprächsatmosphäre ist gut eingefangen. Jedes Kapitel steht für sich. «Basel, unterwegs» ist ein Stadtführer, der einerseits dazu inspiriert, die Routen selbst zu begehen, der sich andererseits aber auch eignet zum Nachschlagen einzelner Quartiere, Bauten oder Themen. Es geht um Historisches und Modernes, um Stadtentwicklung und Planung, darum, wie Architektur funktioniert, sich wandelt und im Alltag erlebt wird. Das ist spannend, informativ und auch vergnüglich zu lesen. Das Buch ist gut bebildert. Alle Routen sind auf einer Übersichtskarte zu Beginn des jeweiligen Kapitels beschrieben.

Rolf Spriessler

**Lukas Schmutz: Basel, unterwegs. 26 Spaziergänge.** 357 Seiten. Christoph Merian Verlag, Basel, 2022. ISBN 978-3-85616-969-5



Jubiläum Glückwünsche zu 100 Jahren Riehener Zeitung – mindestens

Der Faden, an dem die Geschichte anknüpft

mf. Was denn, schon wieder ein Jubiläum zum 100.? Wer jetzt verwirrt ist, kann nichts dafür. Bereits in der ersten Ausgabe des Jahrs 2021 kündigten wir ein Jubeljahr an, da am 8. Januar 2021 die erste RZ des 100. Jahrgangs erschien. Ein Stück weit war dies der Zahlenmagie oder der Faszination für runde Zahlen geschuldet. Die allererste Riehener Zeitung – damals unter dem Namen «Anzeiger für Riehen und Umgebung» – erschien nämlich am 1. November 1913, allerdings nur bis Juli 1914. Es folgten zwei einzelne Ausgaben im Dezember 1915 und im April 1916 und dann aufgrund des Ersten Weltkriegs eine längere Pause. Am 25. November 1922, also genau vor 100 Jahren, wagte der Verleger Albert Schudel-Bleiker den Relaunch unter dem Titel «Anzeige- und Verkehrsblatt für Riehen und Bettingen».

Dies nahm sich RZ-Leser Dominik Sulzer, dessen Vorfahren vor rund 500 Jahren nach Riehen zogen, zum Anlass, eine Würdigung zu verfassen. «Hundert Jahre Riehener Zeitung, das ist doch wirklich etwas Besonderes!», schrieb er per E-Mail. Ob dies nicht ein wenig zu viel des Lobs sei, fragten wir uns. Er sehe sich mit seinem Text als «Werkzeug, das im Rahmen seiner Möglichkeiten versucht, dazu beizutragen, die Einheit unseres Dorfes zu wahren», so Sulzer. Dazu tragen auch wir gerne bei und publizieren den Text an dieser Stelle.

Hundert Jahre, kann es denn sein? Ja, es ist! Hundert Jahre, ohne Verknöcherung und voller Weisheit, unser Riechmer Blettli. Aufgrund geopolitischer Geschehnisse, welche wenig Anlass zum Jubeln geben, wäre das freudige Ereignis auf Ende dieses Jahres fast wieder in Vergessenheit geraten.

Zugegeben, die Gewohnheit spielt einem gerne einen Streich. Für uns alle, die wir noch «nicht ganz hundert» sind, erscheint es so, als ob es die Riehener Zeitung schon immer gab. Was Gewöhnung ist, wird unsichtbar.



Heute vor 100 Jahren erschien die Riehener Zeitung ein zweites Mal neu – und hat bis heute Bestand. Foto: Nathalie Reichel

In diesem Fall das Bewusstsein darüber, wie privilegiert wir in Riehen sind, überhaupt eine Zeitung unser Eigen zu nennen. Den Blattmachenden sowie dem Reinhardt Verlag ist ihr Idealismus hoch anzurechnen. Denn reich wird damit niemand. Doch sind es nicht gerade diese immateriellen Dinge, welche den Reichtum Riehens und Bettingens ausmachen? Seit mindestens 100 Jahren zeigt sich in der Riehener Zeitung der Faden, an dem die Geschichte Riehens anknüpft. Da-

ran aufgereiht die einzelnen Wochen Ausgaben wie Perlen, in denen der Glanz Riehens aufscheint.

Ist nicht der Journalismus Hüter der Freiheit? Wo die Sprachlosigkeit ganze Landstriche überzieht, finden Journalistinnen und Journalisten Worte für das Unaussprechliche und ebenso der Gesellschaft eine Stimme.

Nur aus dem Blickwinkel der Neutralität ist Objektivität möglich. Ihrer Berufung verpflichtet, folgten Generationen RZ-Schreibender der Suche

nach Wahrhaftigkeit. Wohl wissend, dass die Wahrheit selbst wie ein Buch ist, das alle kennen und das noch niemand gelesen hat. Mit Unvoreingenommenheit und aus Empathie erwachsenem Interesse werden sie zu Entdeckern. Was in Riehen und Bettingen Anklang findet, erhält durch sie Resonanz. Aus der Vielfalt bilden sich die Farben des Lebens. Fern jeglichen Schwarz-weiss-Denkens, ohne etwas zu benachteiligen, findet durch die RZ-Schreibenden alles Beachtung.

Zeitungsstoff und Lebenslinien

Seit jeher traten die Riehener Zeitung, wie auch das Riehener Jahrbuch als Bewahrer der Vielfalt auf. In der Anzahl nur wenige Redaktionsmitarbeitende, meistern diese ihre Herkulesaufgabe Woche für Woche von Neuem. Seit hundert Jahren sind es die Geschichten von Riehens Einwohnerschaft, welche deren Zeitung Stoff geben. Lebenslinien, die sich mit den Fäden anderer verweben. In der Gesamtschau offenbart sich in diesem Stoffmuster, über unsere Zeitung, das Gesicht Riehens und Bettingens.

Die Zeitung in der Druckversion schafft durch dieses Greifbare eine Unmittelbarkeit, welche einer digitalen Mediennutzung abhanden geht. Ein Fortschritt, der dem Mensch-Sein davon schreitet? Würden die Riehener Zeitung und das Riehener Jahrbuch nicht mehr erscheinen, hiesse das nicht ein Stück weit Riehen abschaffen? Diese beiden tragen entscheidend, über alle Schranken hinweg, zur gesellschaftlichen Einheit bei. An Orten, wo dies Identitätsstiftende, Zusammenhaltfördernde fehlt, gewinnen oftmals radikale Strömungen die Oberhand. Konflikte, Leid und Elend sind die Folge. Mögen unserer Jubilarin zum Wohle Riehens und Bettingens noch ebenso viele Geburtstage vergönnt sein wie bisher. Dominik Sulzer, Riehen

Jahrbuch-Vernissage mit Kunststücken

rs. «Kunststück» lautet das Thema des neuen Riehener Jahrbuchs z'Rieche 2022, das an der öffentlichen Vernissage von morgen Samstag um 17 Uhr in der Aula des Niederholzschulhauses vorgestellt wird. Im Zentrum stehen Kunstwerke im öffentlichen Raum, der öffentliche Kunstbesitz der Gemeinde Riehen, der Künstler Jean Jacques Lüscher, dem eine Ausstellung im Kunst Raum Riehen gewidmet war, mit seiner Familie und seinen Künstlerkollegen sowie die zahlreichen architektonisch interessanten Atelierhäuser in Riehen.

Zu Gast sind der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Spechtenhauser, der die Atelierhäuser vorstellt, und Claudia Pantellini, Bereichsleiterin Kultur der Gemeinde Riehen. Zur Begrüssung spricht Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann, das Ex/ex-Theater spielt Szenen aus dem Leben Otto Wenks und für Musik sorgt die Riehener Band Of Key.

Modert wird der Abend von Jahrbuch-Redaktor Rolf Spriessler. Es können Jahrbücher – auch signierte – erworben werden, es gibt einen Apéro.

Vogelschau im Autal

rs. Mit einer Exkursion ins Gebiet beim Rotengraben und ins Autal beschliesst die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen am Samstag, 3. Dezember, ihr Jahresprogramm. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Endstation Rotengraben der Buslinie 32.

Es werden unter der Leitung von Nello Osellame Wasservögel beobachtet und bestimmt, vielleicht auch Gimpel oder Spechtarten. Die Exkursion endet um etwa 16.15 Uhr beim Restaurant Sängerstübli an der Oberdorfstrasse 2, wo es einen Imbiss gibt (Anmeldung zum Imbiss bis 30. November bei Nello Osellame, Telefon 079 365 25 54).

Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich (exklusive Imbiss).

ANDREASHAUS Drei Frauen erzählten Märchen vom Glück

Ein Abend zum Wohlfühlen und Geniessen



Das Debut von Edith Brunner als Erzählerin am jüngsten Märchenabend im Andreashaus. Foto: Philippe Jaquet

Was ist Glück? Fliegt es einem zu wie jenem Burschen, von dem bei seiner Geburt gesagt wurde, er sei in einer Glückshaut geboren und werde einst die Tochter des Königs heiraten? Und ist Glück wirklich imstande, böse Taten in gute zu verwandeln, ohne dass es der Bösewicht merkt? Und auf eine solche Art und Weise, dass der Bösewicht, hier der König, das am Ende auch akzeptieren muss? Nicht zuletzt auch auf Druck seiner Frau, der Königin? Und kann man sich durch falschen Ehrgeiz auch ins Unglück reiten?

Muss man sich das Glück hart erarbeiten wie jene junge Frau, die sich aufmacht, den verstummten Königssohn zum Reden zu bringen, erst ihre Grossmutter überzeugen muss und, vor Zeugen, drei lange Nächte mit dem Prinzen verbringt, bis der König wirklich glaubt, dass sie seinen Sohn zum Reden gebracht hat? Und wie – mit viel Schweigen und klugen Geschichten hat sie ihn nämlich dazu gebracht, schlaue Schlüsse aus dem Gehörten zu ziehen.

Oder ist es ganz einfach ein Glück, wenn man instinktiv das Richtige tut wie die Prinzessin, die ihre von der Mutter

geschenkte Zeit nicht hortet und zu vermehren sucht, wie ihre beiden älteren Schwestern, sondern anderen schenkt, in Form von Aufmerksamkeit und Zuhören, und damit ganz viel Zeit zurückerhält? Während die anderen vor lauter Stress für gar nichts mehr Zeit finden?

Kann man Glück festhalten oder bleibt einem das Glück nur dann treu, wenn man bereit ist, es freizulassen und sich einfach nur die Freundschaft des anderen wünscht, wie bei der Geschichte vom Glücksvogel? Oder kann das Glück böse werden, wenn man fehlendes Glück für alles eigene Unglück verantwortlich macht, ohne dass man sich bemüht, dass es einem besser geht, wie in der Geschichte vom armen Mann, dem eine faule Kirsche weiterhalf?

Antworten darauf lieferten die Märchen, die Elisabeth Tschudi, Iris Dürig-Keller und Edith Brunner am Dienstag vergangener Woche vor einer Woche im Andreashaus erzählten. Und nicht fehlen durfte natürlich die Geschichte vom Glück schlechthin, das Märchen vom Hans im Glück ...

Iris Dürig und Elisabeth Tschudi pflegen die Märchenabende für Erwachsene

schon seit Jahren. Mit Edith Brunner ist dieses Jahr eine neue Erzählerin hinzugekommen und das Trio harmonierte wunderbar. Alle drei Frauen trugen je zwei Märchen vor. Kurze Drehorgelstücke zwischen den frei erzählten Geschichten gaben Zeit zum Nachdenken. Eine Pause bot den gut vierzig Gästen Gelegenheit, sich vom Buffet zu verpflegen und Getränke zu holen. So wurde der zweite der drei diesjährigen Kulturabende des Quartiervereins Niederholz nicht nur zum kulturellen Erlebnis, sondern auch zum Quartiertreff, an welchem Neuigkeiten erzählt und Gedanken ausgetauscht werden konnten. Es war ein Abend zum Wohlfühlen, zum Nachdenken auch, wie Anne Hassler im Namen der Gastgeberinnen fand. Man höre den drei Frauen einfach gerne zu.

Abgeschlossen werden die Kulturabende am Dienstag, 13. Dezember, um 19 Uhr im Andreashaus mit einer Lesung mit Musik. Andreas Klaiber stellt das Buch «Türen auf. Spiritualität für freie Geister» des kürzlich verstorbenen Autors Lorenz Marti vor. Dazu gibt es Lieder von Mani Matter zu hören. Rolf Spriessler

WENDELIN Abenteuerliche Woche im Alterspflegeheim

Rock'n'Roll und Ressleritty

Es waren ungewohnte Klänge, welche an jenem Samstagnachmittag vergangener Woche im Alterspflegeheim Wendelin zu hören waren. Grund dafür war der Besuch des Jugendchors Passeri, welcher seine Generalprobe im Eingangsbereich des Wendelin in Form eines Konzerts abhielt. Der im Jahr 2015 von Anja Linder und Timon Eiche gegründete Jugendchor hat sich mittlerweile unter anderem zum offiziell anerkannten Kulturförderverein etabliert.

Umso grösser die Freude, als sich die jungen Menschen unter fachlicher Anleitung durch die letzten Jahrzehnte Musikgeschichte im Bereich Rock und Pop sangen. Dass Musik eine universelle Sprache ist, wurde hier einmal mehr deutlich: Trotz mehrheitlich englischsprachiger Songs genossen die Anwesenden das Konzert sehr. Es waren die Stimmen, die Melodien, die Klänge und die Begeisterung des Chors an sich, die Ohren und Herz gleichermaßen erfreuten. Bei «We will rock you» von Queen wurde kräftig mitgeklatscht und dabei der Takt gehalten. Spätestens jetzt war klar: Rock'n'Roll kennt auch im Wendelin kein Alter. Was mit «Shallow» von Lady Gaga begann, wurde durch «Hey Jude» von den Beatles beendet. Das

Strahlen in den Gesichtern unserer Bewohnenden wurde wunderbar ergänzt durch die Frische und Präsenz der anwesenden Jugendlichen. Was will man mehr?

Im Rollstuhl über den «Petis»

Zwei Tage davor war für die Bewohnenden ein Bummel über die Basler Herbstmesse angesagt. Dank der Mithilfe der freiwilligen Mitarbeitenden besuchten zehn Bewohnerinnen und Bewohner den Petersplatz. Bei strahlendem Wetter und mit guter Laune wurden Stände beäugt, Magenbrot gekauft und hie und da auch eine Wurst verspiessen. Die Bewohnenden genossen den luftig-leichten Messespaziergang in vollen Zügen. Zum Zvieri fanden sich alle beim Karussell aus alten Zeiten in der Mitte des Petersplatzes wieder ein. Und natürlich gab es für jene, die sich das wünschten, auch eine Fahrt dazu. Das war sicher mit Abstand der Höhepunkt dieses gelungenen Ausflugs. Die lachenden Gesichter sprachen für sich und haben einmal bewiesen: Wo die Herbstmesse ist, ist auch eine Karussellfahrt – egal, für welches Alter!

Tatjana Schärer, Aktivierung und Alltagsgestaltung Wendelin



Ein Messebummel auf dem Petersplatz mit Karussellfahrt: Wer mit dem Wendelin unterwegs ist, erlebt immer etwas. Foto: zVg



# Kreuzworträtsel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 25. November, 2. und 9. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 9. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

**AvantGarten GmbH**  
1x Pflanze im Wert von CHF 150.–

**Bäckerei Gerber GmbH**  
8x 1 Zopf und ein Brot aus dem Ladensortiment

**Erlebniskletterwald Lörrach**  
3x Familiensaisonkarte 2023

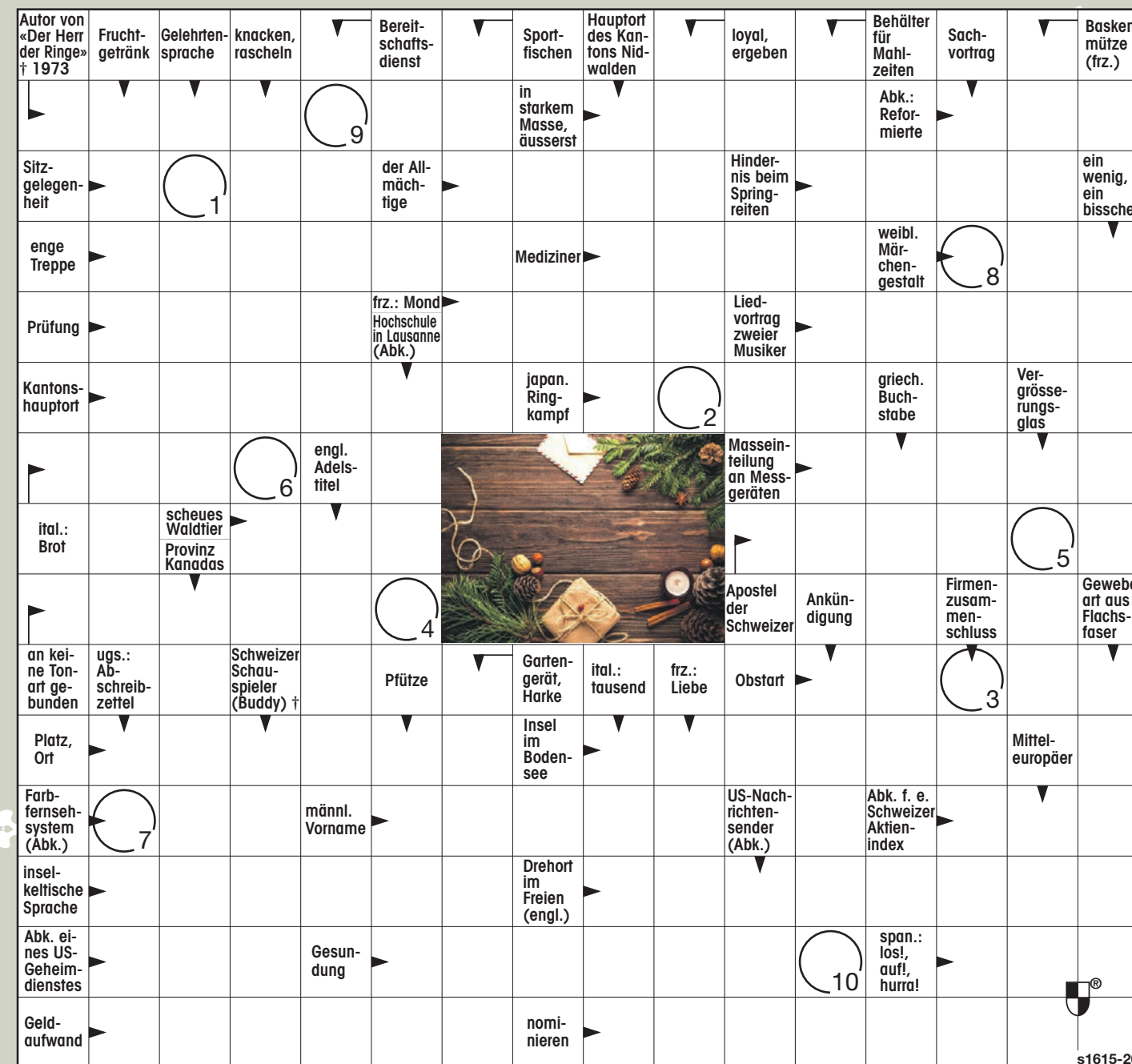
**Riehner Zeitung**  
3x Jahresabonnement

**Rössli Buchhandlung**  
4x Gutscheine im Wert von je CHF 25.–

**Shopping Center St. Jakob**  
20 Einkaufsgutscheine im Wert von je CHF 100.–

**Spielbrett Loehrer**  
3x Gutscheine im Wert von CHF 50.–

**Stiftung z'Rieche**  
5x Kunststück  
Jahrbuch z'Rieche 2022



## Lösungswort Nr. 1

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Die Lösungswörter Nummer 2 und 3 folgen in den nächsten beiden Ausgaben Ihrer Zeitung.



## Mandelmailänderli



### Zutaten

250 g Butter  
250 g Griesszucker  
4 Eier  
250 Mandeln, geschält, gemahlen  
1 Zitrone (Schale)  
400-500 g Mehl  
1 Eigelb (zum Bestreichen)

### Zubereitung

Butter weichrühren. Zucker, Eier und geriebene Zitronenschale beigegeben. Mandeln und Mehl nach und nach dazugeben und zuletzt leicht zusammenkneten. Den Teig ca. eine Viertelstunde ruhen lassen. Den Teig einen halben Zentimeter dick ausrollen, mit beliebigen Formchen ausstechen und die Gutzli auf ein gebuttertes Blech legen. Mit Eigelb bestreichen und bei ca. 180°C während rund 20 Minuten backen.

Rezept aus «200 Gutzli» von Sophie Lüdin (Reinhardt Verlag, Basel).



MULDEN - ENTSORGUNG  
KRAN BIS 16 TONNEN - GREIFER

**061 601 10 66**  
www.nussbaumer-transporte.ch



**PETER NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG**  
Im Hirsalm 6, 4125 Riehen



**Hans  
Heimgartner AG**  
Sanitäre Anlagen  
Erneuerbare  
Energien  
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

**061 641 40 90**  
www.hans-heimgartner.ch  
info@hans-heimgartner.ch

RÖSSLI BUCHHANDLUNG

**Kalender  
Adventskalender**

Schmidgasse 14 • CH-4125 Riehen • T 061 641 34 04  
info@roessli-buchhandlung.ch • roessli-buchhandlung.ch



Jetzt im Buchhandel erhältlich:

**JAHRBUCH Z'RIEHE 2022  
KUNSTSTÜCK  
AKTUELLE THEMEN  
CHRONIK 2021/22**

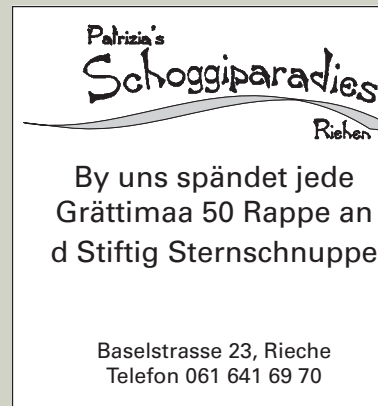


... und vo uns  
**dr Grättimaa**

**www.baeckerei-gerber.ch** **Bäckerei Gerber**  
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22



**AvantGarten**  
Gartenbau - Unterhalt - Gestaltung  
avantgarten.ch  
061 554 23 33  
Riehen - Binningen



By uns spändet jede  
Grättimaa 50 Rappe an  
d Stiffig Sternschnuppe

Baselstrasse 23, Rieche  
Telefon 061 641 69 70

**FREUDE  
SCHENKEN  
MIT UNSERER  
GESCHENKKARTE**

f @ SJP.CH



Erhältlich  
im 2. OG  
oder online  
auf sjp.ch

**ST. JAKOB-PARK  
SHOPPING CENTER**





**BIBLIOTHEK RIEHEN**



**KASPERLI THEATER**

Es isch toll und mir sind stolz  
dr Kasperli kunnt ins Niederholz

Mittwoch, 30. November 2022  
9.30 – 10 Uhr

Bibliothek Niederholz,  
Niederholzstrasse 91  
[www.bibliothek-riehen.ch](http://www.bibliothek-riehen.ch)

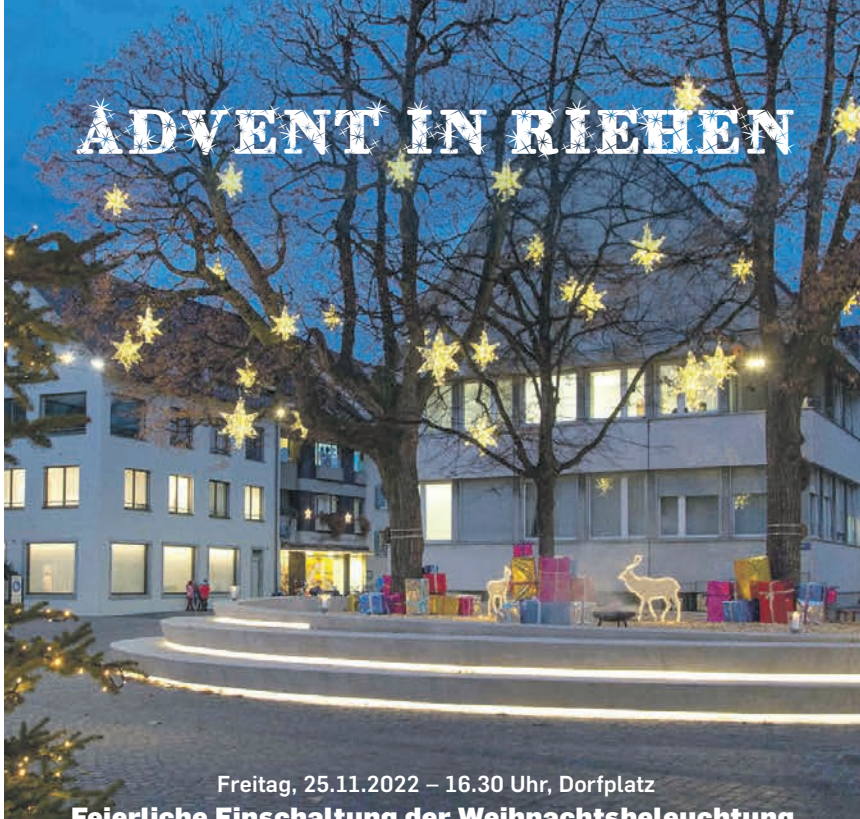
**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

**Wir ♥ Basel.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**ADVENT IN RIEHEN**



Freitag, 25.11.2022 – 16.30 Uhr, Dorfplatz  
**Feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung**  
Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann  
Ansprachen und Glühwein-Apéro

Musikalische Begleitung: **Seraina Clark & Bluescht**  
Kinder-Weihnachtsstube, Geschichten und Bastecke

[www.riehenevents.ch](http://www.riehenevents.ch), [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)



**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD), der Handels- und Gewerbeverein (HGR) und die Gemeinde Riehen freuen sich auf den Advent in Riehen und danken allen Geschäften, die mit Patenschaften die Weihnachtsbeleuchtung ermöglichen.

**UKW GEHÖRT AB DEM  
13. DEZEMBER 2022  
DER VERGANGENHEIT AN.  
WIR HABEN DIE LÖSUNGEN  
FÜR SIE!**




**NETZ  
RIEHEN  
BETTINGEN**

[breitband.ch](http://breitband.ch)

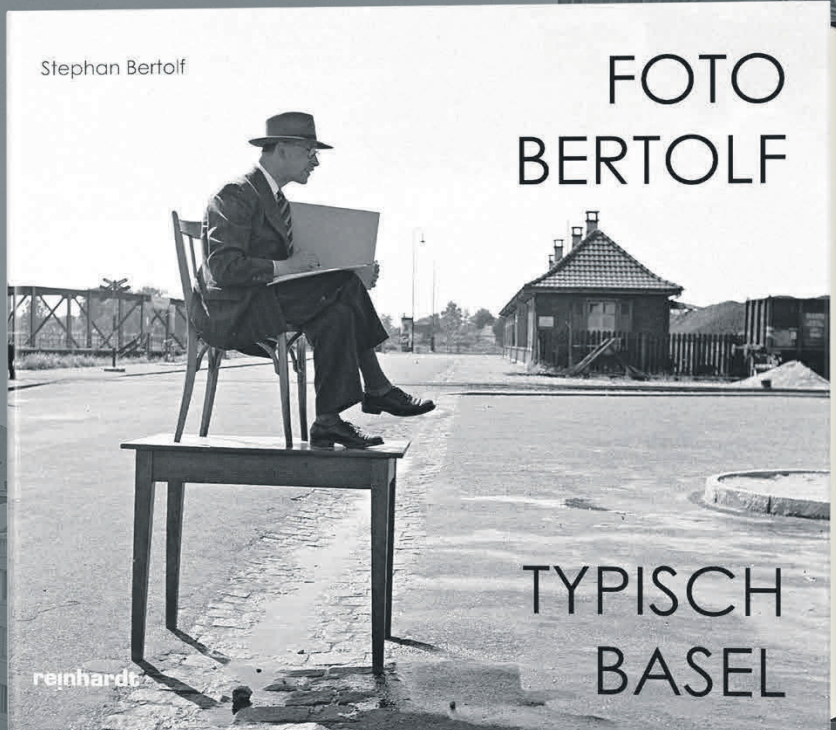
Gemeinde Riehen

Gemeinde Bettingen

**reinhardt**

Stephan Bertolf

**FOTO BERTOLF**



**TYPISCH BASEL**

Stephan Bertolf  
**Foto Bertolf – Typisch Basel**  
501 Blicke auf Basel  
340 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-7245-2578-3  
**CHF 58.–**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



Unzersetzbar. Unzersetzbar.

Es dauert 500 Jahre, bis sich Plastikabfall zersetzt. Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner.  
Unterstützen Sie unsere Kampagne für saubere Meere: [ocean care.org](http://ocean care.org)

**ocean care**

**%AKTION% %AKTION% %AKTION% %AKTION%**

**Petfriends.ch**

**BLACK FRIDAY**

Nur Freitag  
**25.**  
NOVEMBER



**\*Rabatt auf das gesamte Sortiment!**

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen. \*Ausgenommen auf lebende Tiere.

**%AKTION% %AKTION% %AKTION% %AKTION%**

**Petfriends.ch**

**22x IN DER SCHWEIZ!**  
Frauenfeld, Wetzikon, Chur, Kriens,  
MuttENZ, Allschwil, Muri, Biel, Aigle, Sierre, Meyrin, Sion,  
Matran, Prilly, Locarno, San Antonino, Bellinzona, Ebikon,  
Oensingen. **NEU:** in Simach, Lugano und Dietlikon.

**ALLSCHWIL**  
Migros Paradies  
(im 1. Stock)  
Hunde- / Katzenshop

**MUTTENZ**  
Hagnastr. 25  
(vis-à-vis Schänzli)  
Vollsortiment



LESUNG Jutta Koslowski präsentierte in Riehen ihr neues Buch über Karl Bonhoeffer

# Ein aussergewöhnliches Tagebuch

So ein Silvestertagebuch ist, im Vergleich zu einem regulären, eine gute Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, aber auch insbesondere die Advents- und Weihnachtszeit zu beleuchten. Ein ebensolches führte der deutsche Psychiater und Neurologe Karl Bonhoeffer. 1868 in Deutschland geboren und 1948 ebenda verstorben, ist Bonhoeffer vor allem bekannt dafür, dass er zwei Söhne und zwei Schwiegersöhne im Widerstandskampf gegen das nationalsozialistische Regime während des Zweiten Weltkriegs verlor.

Aufgearbeitet hat dieses Silvestertagebuch Jutta Koslowski, Pfarrerin und Bonhoeffer-Forscherin. Sie veröffentlichte dazu kürzlich ein Wer und stellte es am Mittwoch vergangener Woche im Meierhof in Riehen vor einem rund 50-köpfigen Publikum vor. Die Lesung mit musikalischer Begleitung vom Cellisten Joonas Pitkänen war organisiert von der Evangelischen Stadtmission Basel in Kooperation mit dem Evangelischen Studienhaus Meierhof.

Wichtig sei das Silvestertagebuch für die Bonhoeffer-Forschung aus verschiedenen Gründen, erklärte Koslowski: Erstens werde auf eindrucksvolle Weise die Bedeutung der Familie deutlich, die damals für Karl Bonhoeffer sowohl Rückzugsort als auch Anhaltspunkt gewesen sei. Zweitens liefere das Tagebuch viele Details zu Bonhoeffers Persönlichkeit, was für den biografischen Ansatz der Forschung relevant sei. Nicht zuletzt seien seine Schilderungen «ein authentischer Blick» in die deutsche Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nicht nur die Berichte über den Ersten Weltkrieg, die goldenen



Jutta Koslowski stellte Bonhoeffers Silvestertagebuch letzte Woche im Meierhof vor.

Foto: Nathalie Reichel

1920er-Jahre und die Inflation, auch jene über die Nazidiktatur seien lesenswert. Zu Recht kommentierte im Anschluss an die Veranstaltung Christoph Ramstein, Pfarrer und Geschäftsführer der Evangelischen Stadtmission Basel: «Eine schöne Zeitreise in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts, sowohl familiär als auch weltgeschichtlich.»

## Freude und Krieg

Nach Koslowskis Ausführungen zur Bonhoeffer-Forschung kam das Publikum in den Genuss von Kostproben aus dem Tagebuch selbst. Vom ersten bis fast zum letzten Beitrag las Jutta Koslowski vereinzelte Beiträge

aus den verschiedenen Jahren – oder auch nur Teile davon, um die Spannung nicht zu nehmen. So erfuhr man von den Geburten der acht Kinder von Karl und Paula Bonhoeffer, von ihren schulischen Leistungen, vom Ausbruch des Ersten Weltkrieges, von Nachrichten über viele Opfer und Schwerverletzte, die darauf folgten. Die Familie Bonhoeffer traf es ebenfalls: Deren zweiter Sohn Walter fiel im Krieg, woraufhin Karl aus Trauer die Tradition des Tagebuchs Schreibens an Silvester für zehn Jahre unterbrach. Auch von den Enkelkindern, die später geboren wurden und wieder Freude in die Familie brachten, und über den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges erfuhr man. Und schliesslich von den vier Familienmitgliedern, die 1945 ermordet wurden.

Die ergänzenden Kommentare der Autorin, die auch im Buch zu finden sind, lieferten spannende Zusatzinformationen. Zum Beispiel, dass das Original des Silvestertagebuchs noch gar nicht gefunden wurde und jegliche Texte nur dank Fotokopien überliefert sind. Oder dass selbst in einer derart persönlichen Schrift offene Kritik etwa gegen das NS-Regime nicht möglich war, weil Bonhoeffer wohl Angst vor Hausdurchsuchungen hatte.

Die Buchpräsentation vom Mittwoch und natürlich auch das Silvestertagebuch per se machen deutlich, welchen Wandel die Familie Bonhoeffer über die Jahrzehnte erlebt hat: vom Glück bis hin zur tiefen Trauer der beiden Kriege, in denen sie insgesamt fünf nahe Angehörige und viele weitere Verwandte auf grausame Weise verlor. Eine rührende Geschichte, präsentiert in einer gelungenen Lesung.

Nathalie Reichel

WENKENPARK Gelungener Wintermarkt als Einstimmung auf die beginnende Adventszeit

## Weihnachtsstimmung in idyllischer Umgebung

nre. Hier leuchteten die weihnachtlich dekorierten Holzhäuschen, dort duftete von Weitem schon der fruchtig-süsse Glühwein: Die Adventsstimmung am Wintermarkt im Wenkenpark letzte Woche vom Donnerstag bis Sonntag war perfekt. Die Umgebung mit der historischen Reithalle und den hoch emporragenden Bäumen vervollständigte das weihnachtliche Bild und verlieh dem Ganzen ein idyllisches Ambiente.

Die insgesamt 41 Marktstände zogen mit allerlei Handgemachtem, Dekorativem, Weihnachtlichem oder Leckerem die Blicke auf sich. So warteten einige Verkäuferinnen und Verkäufer mit selbst gemachten Schalen oder Schneidebrettern aus Holz auf, während andere Strickwaren in verschiedensten Farben und Schmuck in den unterschiedlichsten Ausführungen

liebevoll präsentiert hatten. Und fehlen durften an einem Wintermarkt kurz vor der Weihnachtszeit natürlich auch nicht die Adventskränze und sonstiger Dekoschmuck für die Festzeit.

Aber nicht nur die Marktstände beeindruckten. Im Garderobenbereich der Reithalle wartete ein Barbier mit Produkten zur Bart- und Haarpflege und auch gleich mit dem Trimmer oder der Schere in der Hand auf seine Kundschaft. Wer wollte, konnte sich am Wintermarkt also auch einen Haarschnitt verpassen lassen. Und in der Reithalle selbst sorgte das Fondue-Stubli für Gemütlichkeit pur und vermittelte ein Gefühl fast so wie im Chalet in den Alpen. Doch auch wer «nur» nach einem Umtrunk mit guten Freunden, seiner Familie oder alten Bekannten Ausschau hielt, kam im

Freien an den Ständen der Organisatorin des Markts, nämlich der C. Albrecht Feinkost AG, auf seine Kosten: Ob Glühwein, Bier oder Softdrinks – es war für jeden und jede etwas dabei. Und wer mochte, konnte sich dazu einen Glöfper oder eine Bratwurst schnappen, über die Feuerschale halten und dann geniessen.

Musikalische Darbietungen von diversen Bands rundeten das gemütliche Ambiente ab und verliehen dem Markt nochmals eine andere, eine festlichere Note. Kutschenfahrten um den Wenkenpark, Gutzibacken, Yoga und Geschichten für Kinder durften vom Rahmenprogramm schliesslich auch nicht fehlen. Gesprochen werden darf also zweifellos von einer sehr gelungenen zweiten Ausgabe des Wintermarkts, die wunderbar auf die nun beginnende Adventszeit einstimmte.



Bei Einbruch der Dunkelheit kamen die weihnachtlich dekorierten Stände besonders gut zur Geltung.



Spielsachen für die Kinder, eine Tasche für mich, oder ein Velo? Wer suchte, wurde am Wintermarkt fündig.



Diverse Bands rundeten das Ambiente im Wenkenpark musikalisch ab.

Fotos: Philippe Jaquet



An einem Markt in der zweiten Novemberhälfte dürfen natürlich die Adventskränze nicht fehlen.

ADVENTSSINGEN Singen für ein Hilfsprojekt in Ukraine

## Gemeinsam singen – und helfen

rz. Übermorgen Sonntag, 27. November, um 17 Uhr lädt die Evangelische Allianz in die Dorfkirche zum offenen Adventssingen. Die Kollekte ist für Kinder und Familien in Kiew bestimmt. Das Pfarrehepaar Martina und Dan Holder freut sich, alle Interessierten herzlich zum diesjährigen Adventssingen in die Dorfkirche einzuladen zu können.

Unter der Leitung von Musikerin Maho Sano werden Klassiker wie «Es ist ein Ros entsprungen», «Tochter Zion» oder «Macht hoch die Tür» gesungen, wie auch neuere Lieder wie «O holy night» und «Noel». Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, im Zentrum sollen die Freude und die Gemeinschaft stehen. Die Kollekte ist für die Arbeit eines christlichen

Hilfswerks in Kiew bestimmt. Seit einiger Zeit singt im «Music Peace Project» der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen auch Vera Sknarina aus Kiew mit. Sie ist christliche Anwältin und setzt sich mit einem Team seit einigen Jahren für Kinder und Familien in Krisensituation vor Ort in der Ukraine ein. Der Krieg hat die Dringlichkeit dieser Arbeit noch stärker gemacht. Ein Teil des Teams ist weiterhin in Kiew, sie versucht, mit einigen Familienangehörigen von der Schweiz aus zu helfen und reist regelmässig in ihre Heimat.

Gerne können die Anwesenden nach dem Singen bei Tee und Gebäck mit Vera Sknarina auch ins Gespräch kommen und Näheres zu diesem Projekt erfahren.



Musikerin Maho Sano und Vera Sknarina, zusammen mit ihrem Bruder Philip und dessen Ehefrau Elena.

Foto: Martina Holder

## Geheimnisvolle Pflanze – guter Zweck

Wenn wir in diesen Tagen von einem Mistelzweig sprechen, denken wir wohl an den Kuss, der darunter erlaubt ist und eine langanhaltende Liebe gewähren soll ... Oder wir werfen die Mistel als «heiligen Glücksbringer». Wie dem auch sei – schmücken Sie Ihr Zuhause mit einem wunderschönen Mistelzweig.

Morgen Samstag, 26. November, verkaufen die Mitglieder des Kiwanis Clubs Riehen zwischen 8 und 15 Uhr im Dorfzentrum Riehen schön dekorierte Mistelzweige in unterschiedlichen Grössen. Mit dem Erlös des Mistelverkaufs wird der 2018 gegründete Verein Compas und damit das Institut für natur- und tiergestützte Interventionen unterstützt. Infos hierzu finden sich unter [www.compas.ch](http://www.compas.ch). Die Mitwirkenden des Kiwanis Clubs Riehen freuen sich auf Ihren Besuch und interessante Gespräche.

Andreas Widmer, Kiwanis Club Riehen

## Basarmarkt der Offenen Tür

rz. Nach den guten Erfahrungen während den Coronajahren führt der Verein Offene Tür ihren traditionellen Basarmarkt auch dieses Jahr auf dem Dorfplatz durch. Morgen Samstag, 26. November, gibt es von 9 bis 15 Uhr Geschenkartikel, Adventskränze und -gestecke, Brot und Zöpfe zu kaufen. Auch ein Flohmarkt wird nicht fehlen. Die Jugendlichen des Jugendtreffs Go-In betreiben eine Tombola mit attraktiven Preisen. Ab 11.30 Uhr gibt es im Meierhof ein feines Mittagessen für Gross und Klein. Das Freiwilligenteam des Vereins hofft auf zahlreiche Gäste.

Der Erlös unterstützt die Arbeit des Vereins Offene Tür. Dieser betreibt den Jugendtreff Go-In, sechs Diakonische Hausgemeinschaften zur Integration psychisch beeinträchtigter Menschen, eine Fachstelle für gemeinschaftliches Leben, eine Schreinerie und einen Gartenbetrieb.



## Unterwegs im Laternenschein

rz. Am Laternenumzug auf St. Chrischona nahmen vergangenen Freitag etwa 200 Leute teil. Am Anfang stand die Geschichte «Schuster Martin» von Leo Tolstoi und unterwegs wurde gemeinsam gesungen, begleitet von Gitarrenklängen. Der Weg im Wald war von wind- und wetterfesten Kerzen gesäumt. Der Abschluss des Umzugs im Aussenbereich des Restaurants Waldrain war fröhlich und gemütlich; in bester Stimmung wärmten sich alle mit Kürbissuppe, Punsch und Glühwein. Dazu gab es frisches Bauernbrot. Grosse Feuer in Feuerschalen trugen zur geheimnisvoll-festlichen Stimmung bei. Wo man hinhörte, waren positive Rückmeldungen wahrzunehmen. Ein gelungener Anlass, auf dessen Wiederholung im nächsten Jahr sich sicherlich alle schon heute freuen.

Foto: Simon Gogel



UNIHOCKEY Meisterschaft Junioren E

Saisonstart in der Heimhalle

Am vergangenen Sonntag war es endlich so weit, die Saison der E-Juniorinnen und -Junioren hat begonnen, und dies mit der Heimrunde in der Sporthalle Niederholz. Die Vorfreude war riesig, aber dementsprechend gross auch die Nervosität. Denn auch diese Saison gibt es einige Kinder, die ihre erste Saison spielen.

Doch das hielt sie nicht davon ab, einen guten ersten Match gegen den UHC Basel United II zu spielen. Das erste Tor fiel zwar für Basel, doch dann begann die Aufholjagd und der Match ging mit 7:1 für den UHC Riehen aus.

Die Freude über den Sieg war gross und die Motivation für den zweiten Match noch grösser. Es war klar, dass ein Sieg gegen den nächsten Gegner etwas schwieriger würde. Unihockey Fricktal startete besser in den Match und gewann knapp mit 3:4. Bis zum Schluss blieb es ein spannendes und faires Duell mit vielen schönen Toren.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

|                                         |             |
|-----------------------------------------|-------------|
| Junioren B, Regional, Gruppe 5:         |             |
| <b>Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf</b> | <b>2:7</b>  |
| <b>UHC Riehen – UHC Nuglar United</b>   | <b>3:16</b> |
| Junioren C, Regional, Gruppe 7:         |             |
| <b>UHC Riehen – Flüh-Hofstetten-R.</b>  | <b>4:8</b>  |
| <b>TV Bubendorf I – UHC Riehen</b>      | <b>4:6</b>  |
| Junioren D, Regional, Gruppe 12:        |             |
| <b>UH Fricktal IV – UHC Riehen II</b>   | <b>7:4</b>  |
| <b>TV Bubendorf II – UHC Riehen II</b>  | <b>5:5</b>  |

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, Ligacup, Viertelfinals: Sa, 26. November, 17. 30 Uhr, Niederholz **UHC Riehen – Emmental Zollbrück III**

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3: So, 27. Nov., Turnhalle G, Merenschwand **9.00 UHC Riehen I – UHC Nuglar United 10.50 UH Eagles Sementina – Riehen I**

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7: So, 27. November, Sappeten, Bubendorf **10.50 UHC Riehen II – UH Mümliswil III 13.35 Riehen II – Waldenburg Eagles II**

Junioren A, Regional, Gruppe 3: So, 27. November, Sappeten Bubendorf **15.30 UHC Riehen – UHC Nuglar United**

Junioren D, Regional, Gruppe 11: Sa, 26. November, Niederholz **12.40 UHC Riehen I – TV Bubendorf I 15.25 Olten Zofingen I – UHC Riehen I**

Junioreninnen C, Regional, Gruppe 2: Sa, 26. November, Niederholz **9.00 Riehen – Emmental Zollbrück II 10.50 Floorball Zurich Lioness – Riehen**

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga: **KTV Riehen II – City Volley Basel I 3:2**

Frauen, 4. Liga, Gruppe A: **VBC Münchenstein II B – Riehen IV 0:3**

Frauen, 5. Liga, Gruppe A: **VBC Gelterkinden IV – KTV Riehen V 3:2**

Männer, 4. Liga: **KTV Riehen II – SC Uni Basel I 0:3**

Juniorinnen U19, Qualifikation, Gruppe B: **KTV Riehen – VBC Laufen B 3:1**

Juniorinnen U17, Qualifikation, Gruppe A: **KTV Riehen – VBC Münchenstein 0:3**

Juniorinnen U15, Gruppe A: **KTV Riehen – TV Muttenz 1:3**

Easy League, Women 1: **TV Frenkendorf – VBTv Riehen 1:3**

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga: Sa, 26. November, 13 Uhr, Hinter Gärten **KTV Riehen II – Sm'Aesch Pfeffingen IV**

Frauen, 4. Liga, Gruppe A: Sa, 26. Nov., 15 Uhr, Gymnasium Laufen **VBC Laufen III – KTV Riehen IV**

Frauen, 4. Liga, Gruppe B: Sa, 26. November, 15 Uhr, Hinter Gärten **KTV Riehen III – VBC Münchenstein III**

Frauen, 5. Liga, Gruppe A: Sa, 26. November, 17 Uhr, Hinter Gärten **KTV Riehen V – TV Arlesheim III**

Männer, 2. Liga: Mo, 28. Nov., 20.45 Uhr, MZH Haggenbuchen **TV Arlesheim I – KTV Riehen I** Do, 1. Dezember, 20 Uhr, Niederholz **KTV Riehen I – SC Novartis**

Männer, 4. Liga: Sa, 26. Nov., 15 Uhr, Gymnasium Laufen **VBC Laufen III – KTV Riehen II**

Juniorinnen U15, Gruppe A: Sa, 26. November, 17 Uhr, Hinter Gärten **KTV Riehen – LEO/Uni Basel**

Easy League, Women 1: Fr, 25. November, 20 Uhr, Hinter Gärten **VBTv Riehen – TV Itingen**

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 7: Sonntag, 27. November, 15 Uhr, Niederholz **Handball Riehen – Handball Jura Club**

Zum Abschluss spielte das Riehener Team ein zweites Mal gegen ein Team des UHC Basel United, diesmal das Team Nummer 1. Nach zwei Spielen war so langsam etwas die Luft draussen. Man liess sich vom Gegner dominieren und schloss den Match mit einer 0:10-Niederlage ab. Doch die Spielerinnen und Spieler lassen die Köpfe nicht hängen und freuen sich auf den weiteren Verlauf der Saison.

Svenja Weiss, Lena Messmer

|                                           |             |
|-------------------------------------------|-------------|
| <b>UHC Riehen – UHC Basel United II</b>   | <b>7:1</b>  |
| <b>UHC Riehen – Unihockey Fricktal II</b> | <b>3:4</b>  |
| <b>UHC Basel United I – UHC Riehen</b>    | <b>10:0</b> |

Junioren E, Meisterschaftsrunde, Niederholz, Riehen. – UHC Riehen: Guilherme Brantegani, Timea Buholzer, Jonas Keller, Noah Kirchgässner, Alma Kobel, Oskar Kopec, Jorin Niederberger, Gion Obrist, Noah Reichenbach, Miro Sattler, Filippa Scheuber, Teresa Schmieder, Julia Sedek, Jaron Widmer. – Trainerinnen: Svenja Weiss, Lena Messmer.

Leichtathletik-Resultate

**39. Basler Stadtlauf, 19. November 2022, Basel, Resultate TV Riehen**

**Hauptstrecke (5,5 m). Männer overall:** 121. (53. M20) Noah Siebenpfund 19:38.7, 383. (105. M20) Julian Hall 22:18.0, 546. (3. M70) Urs Frey (Riehen) 23:13.3, 717. (80. M45) Michael Zarantonello 24:04.0, 871. (142. M30) Fabian Benkler 24:44.1, 874. (55. M50) Darko Knutti 24:46.9, 949. (63. M50) Rolf Binkert 25:02.6, 1025. (53. M55) Thomas Ramp 25:26.6, 1045. (34. MU18) Gian Leandro Sturniolo 25:29.4, 1085. (32. MU20) Cedric Reinhard 25:42.1, 1271. (73. M55) Mario Arnold 26:37.9, 1490. (325. M20) Dominik Meier 27:41.9. – **Frauen overall:** 48. (5. WU20) Emma Böhm 22:01.6, 137. (10. WU18) Malvina Thrier 24:06.7, 521. (175. F20) Nicole Thürkau 28:08.4, 716. (47. F50) Caroline Knutti 29:21.0.

**Nachwuchs Elite MU18:** 2. Mael Medero 8:00.3, 5. Alex Stricker 8:11.6.

**Nachwuchs. MU16:** 4. Yann Gross 11:43.6, 8. Mykhailo Kyian 11:15.4. – **MU14:** 27. Jules Cazenave 13:42.0, 113. Yann Wunderle 17:29.6. – **MU12:** 37. Max Reinhardt 3:37.1, 54. Joshua Bratke 3:47.2, 88. Luan Montigel 4:00.5, 120. Luka Schneider 4:12.4, 130. Luca Hufschmid 4:16.8, 219. Alexander Willhelm Potthoff 5:03.0. – **MU10:** 21. Moritz Wanner 3:48.4, 56. Yannis Burger 4:05.5, 59. Benno Reinhardt 4:07.2.

**Nachwuchs WU16:** 25. Vanessa Illi 14:06.2. – **WU14:** 22. Zoé Bernard 13:58.9, 30. Yael Juno Stebler 14:51.1. – **WU12:** 10. Ciara Weber 3:39.1, 57. Sanja Wunderle 4:08.4 – **WU10:** 11. Ann Wüthrich 3:57.6, 25. Frida Reinhardt 4:12.0, 39. Greta Reinhardt 4:19.8, 218. Tori Brodmann 5:28.1, 276. Laura Schneider 5:57.6.

**Leichtathletik, UBS Kids Cup Team, lokale Ausscheidung, Oberdorf BL, 20. Nov. 2022**

**U16 Boys:** 1. TV Riehen (Robin Helfenstein, Alrik Horvath, Elia Dreher, Laurens De Zaaijer, Jules Cazenave) 5, 2. Old Boys Basel 7. – **U16 Girls:** 1. Old Boys Basel XII 6, 2. LV FrenkeFortuna 10, 3. Old Boys Basel XI 15, 4. TV Riehen (Mailin Pohl, Lucia Pfeleiderer, Yaël Gengenbacher, Noortje Plaizier, Vanessa Illi) 15. – **U16 Mixed:** 1. LC Basel 8, 2. TV Muttenz 10, 3. SC Liestal 10; 7. TV Riehen III (Jacob Bratke, Eleni Fischer, Angelina Hermann, Emanuel Ifenkwe, Manuel Schmelzle) 29, 8. TV Riehen IV (Genaro Palermo, Koen De Jong, Chenoa Wieland, Zoé Bernard, Grace Lee) 29.

**U14 Boys:** 1. LC Basel 6, 2. Laufental Thierstein Athletics 11, 3. TV Zofingen 12; 5. TV Riehen V (Michael Cassidy, Kirill Kartscher, Jakob Thern, Luan Montigel, Jesper De Zaaijer) 15, 6. TV Riehen VI (Gustav Tange, Joshua Bratke, Martin Cazenave, Yann Wunderle, Moritz Aegerter) 23. – **U14 Girls:** 1. LC Basel 6, 2. Old Boys Basel 10, 3. TV Riehen (Amina Mokrani, Chiara Tronconi, Nika Ivanec, Emma Hetzel, Ciara Weber) 12. – **U14 Mixed:** 1. LG Oberbaselbiet 6, 2. TV Muttenz 10, 3. Old Boys Basel 13.

**U12 Boys:** 1. Laufental Thierstein Athletics 6, 2. TV Riehen IX (Luka Schneider, Jon Bader, Moritz Wanner, Max Reinhardt, Nelio Aeby, Linus Ambauen) 8, 3. TV Muttenz 13; 5. TV Riehen VIII (Matéo Thiévent, Martin Kapitza, Luca Stoll, Alexander Emmerich, Loris Waldmeier, Olivier Arasimavicius) 18. – **U12 Girls:** 1. LV FrenkeFortuna 10, 2. Old Boys Basel 12, 3. TV Riehen (Fabienne Giesse, Laura Schneider, Ella Subotic, Sanja Wunderle, Alicia Vonzun, Lilly Schleuchar) 13. – **U12 Mixed:** 1. LC Basel 6,2. Old Boys Basel 7, 3. LG Oberbaselbiet 11.

**U10 Boys:** 1. TV Riehen (Yannis Burger, Nael Aeby, Jonathan Wyss, Kilian Mettler, Quentin Böhni, Benno Reinhardt) 4. – **U10 Girls:** 1. TV Riehen (Leonie Argast, Nevia Paolo, Greta und Frida Reinhardt, Amira Waltz, Zofia Brodmann) 5, 2. LV FrenkeFortuna 9, 3. TV Riehen (Joy Uebelhart, Selina Giesse, Tori Brodmann, Maila Carlen, Melina Gass, Lou von Felten) 10. – **U10 Mixed:** 1. Old Boys Basel 7, 2. Laufental Tierstein Athletics 7, 3. LC Basel 10.

UNIHOCKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Riehenerinnen auf Punktejagd im Wallis

Zur fünften Meisterschaftsrunde der 1. Liga Kleinfeld reisten die Frauen des UHC Riehen mit dem Zug in Richtung Wallis. In Naters sollten die nächsten Punkte ergattert werden, um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren. Als Erstes musste man sich mit dem UHT Krattigen messen. Dieses Team ist zwar erst letzte Saison von der 2. Liga aufgestiegen, jedoch mehrheitlich mit ehemaligen NLA- und NLB-Spielerinnen besetzt. Und so wusste man, dass es kein einfaches Spiel geben würde und man um jeden Ball kämpfen musste.

Hoch motiviert und mit viel Tempo startete man in die Partie, konnte Krattigen damit etwas überraschen und bereits in der 1. Minute in Führung gehen. Im Anschluss war die Partie etwas offener, mit Chancen auf beiden Seiten. Eine kleine Unachtsamkeit in der 8. Spielminute ermöglichte Krattigen den Ausgleich zum 1:1. Noch vor dem Pausentee zog Riehen mit zwei weiteren Toren etwas davon und wurde für seine kämpferische Leistung in der ersten Halbzeit belohnt.

Spannende Schlussphase

Im Wissen, dass sich die Damen des UHT Krattigen sicherlich nicht so einfach geschlagen geben würden, stellte man sich auf eine harte zweite Halbzeit ein. Trotzdem konnte das Riehener Team den Anschlusstreffer wie auch den Ausgleich zum 3:3 nicht verhindern. Einem Riehener Treffer folgte zweimal einer von Krattigen. Nach dem 5:5 folgte drei Minuten vor Ende der Partie ein weiteres Tor, dies jedoch auf der falschen Seite, und so lag Riehen zum ersten Mal in dieser Partie im Rückstand. Die Torhüterin wurde durch eine vierte Feldspielerin ersetzt, um mit vollem Risiko den Ausgleich zu erzwingen. Dies sollte auch gelingen und noch waren etwas mehr als zwei Minuten zu spielen. Krattigen wollte mit dem Unentschieden nicht leben und riskierte im Anschluss alles, nahm die Torhüterin vom Feld und versuchte so, die Entscheidung zu erzwingen. Die Riehenerinnen mit ihren schnellen Spielerinnen liessen sich nicht übertölpeln und witterten ihre Chance. Ein Pass konnte abgefangen werden und mit vereinten Kräften wurde der Ball im gegnerischen Tor untergebracht. Nun stand es 7:6. Krattigen versuchte noch



Im November 2018 spielten die Riehenerinnen letztmals ein Ligacup-Viertelfinal-Heimspiel (im Bild, gegen Oekingen), morgen Samstag ist Emmental Zollbrück zu Gast.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

mals auszugleichen, kassierte aber eine Zweiminutenstrafe und bremste sich damit gleich selbst. In Überzahl spielte Riehen die Zeit herunter und feierte die zwei gewonnenen Punkte.

Semsales diesmal zu stark

Mit Semsales wartete auch im zweiten Spiel ein harter Brocken. Die Freiburgerinnen haben in dieser Saison erst einen Punkt abgegeben, und zwar gegen die Riehenerinnen, die sich im Hinspiel diesen Punkt hart erkämpft hatten. Semsales hatte also noch eine Rechnung offen und brachte die Riehenerinnen bereits in der 1. Minute in Rücklage. Lange rannte Riehen dem Rückstand hinterher, bis endlich der Ausgleich gelang, danach kassierte der UHC Riehen zwei weitere Gegentreffer. Mit einem 1:3 ging es in die Pause.

Die Vorsätze konnte man nach dem Seitenwechsel nicht wie geplant umsetzen und lag schnell mit 1:5 zurück. Auch die Option mit vier Feldspielerinnen wollte keine Früchte tragen. Erst beim Stand von 1:7 wurde etwas Resultatkosmetik betrieben, richtig gelingen wollte Riehen aber nichts mehr. Am Ende gab es eine klare 3:9-Niederlage, die aber sicher zu hoch ausgefallen ist und nicht die Leistungen der Teams widerspiegelt.

TURNVERBAND BASEL-STADT Delegiertenversammlung in Riehen

Vorstandswechsel und Ehrenmitglieder

rs. Anlässlich der Delegiertenversammlung des Turnverbands Basel-Stadt vom vergangenen Freitag im Pfarreiheim St. Franziskus in Riehen traten zwei Vorstandsmitglieder zurück. Kathrin Cienkiewicz beendete ihre Tätigkeit als TK-Chefin und wurde von der neu in den Vorstand gewählten Raquel Coscoñas von den Turnerinnen Riehen abgelöst. Ebenfalls zurückgetreten ist Ulrike Schenk, die während sechs Jahren für die Geschäftsstelle zuständig gewesen war. Ulrike Schenk vom TV Horburg wurde für ihre Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt, ebenso wie Brigitte Hunziker vom TV Kleinfeld.

Der Verband sucht im Moment ein bis zwei Personen für die Führung der Geschäftsstelle, denn für Ulrike Schenk konnte noch keine Nachfolge gefunden werden. Für weitere drei Jahre in den Vorstand wiedergewählt wurden Urs Brunold (Materialverwalter/Beisitzer) und Rolf Deucher (Kassiert, STV Admin), für zwei weitere Jahre bestätigt Silvia Beck (Präsidentin) und Andreas Wernli (Präsident Kunstturnen), für ein weiteres Jahr Hansruedi Bärtschi (Vizepräsident) und Otto Geissman (Etat, Webmaster).

Verbandspräsidentin Silvia Beck durfte auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, das mit einem finanziellen Gewinn abgeschlossen werden konnte. Die statutarischen Geschäfte konnten zügig erledigt werden.

Für Medaillengewinne an nationalen Meisterschaften wurden geehrt vom TV Riehen Irina Antener, Patrizia Eha, Lynn Hauswirth, Aline Kämpf, Mykhailo Kyian, Mael Medero, Karin Olafsson, Max Rupp, Alex Stricker und Joah Wüthrich (alle Leichtathletik) so-



Die neu ernannten Ehrenmitglieder Ulrike Schenk (links) und Brigitte Hunziker (rechts) zusammen mit Verbandspräsidentin Silvia Beck.

Foto: Rolf Spriessler

wie von der RG Holbein Anna Amsler (Gymnastik). Für langjährige Funktionärstätigkeiten geehrt wurden unter anderen Georg Osswald (TV Riehen, 50 Jahre Tätigkeit in verschiedenen Funktionen), Renée Hadorn (TV Riehen, 45 Jahre), Angelika Stauffiger (TV Basel, 40 Jahre Leiterin Kunstturnen), Rolf Spriessler (TV Riehen, 35 Jahre), Susanne Hüglin (BTV Basel, 30 Jahre Leiterin), Marlis Weidele (TV Basel, Leiterin Kunstturnen), Martin Dege (BTV Basel, 20 Jahre Leiter), Katja Arnold (TV Riehen, 20 Jahre), Charles Ahmarani (TV Riehen, 20 Jahre), Iris Vallat (TVBS, 20 Jahre) und Susanne Binder (TV Horburg, 20 Jahre).

Die Grüsse des Nationalverbands überbrachte Felix Mangold, Verantwortlicher für die Finanzen im Zentralvorstand des Schweizerischen Turnverbands. Der STV habe während Corona eine schwierige Zeit durchlebt und habe einen Mitgliederschwind von 6 Prozent hinnehmen müssen. Im Hinblick auf das 200-Jahr-Jubiläum des STV im Jahr 2032 wolle man nun eine Vision entwickeln, mit welcher die Vereine gestärkt werden sollten. Mangold freute sich auf die bevorstehende Gymnaestrada vom 30. Juli bis 5. August 2023 in Amsterdam und blickte voraus zum nächsten Eidgenössischen Turnfest 2025 in Lausanne.



## SCHACH Nordwestschweizer Schachtag in Riehen

# Mannschaftssieg für die SG Riehen

Nach zweijähriger coronabedingter Pause fand am vergangenen Sonntag wieder der beliebte Nordwestschweizer Schachtag statt. Gespielt wurde im grossen Saal des Landgasthofs in Riehen. Organisator war der Schachklub Sorab, während die Schachgesellschaft Riehen für die Lokalität besorgt war.

Nach einem stimmungsvollen musikalischen Auftakt, bei dem die Schweizer Landeshymne von einer engagierten Sängerin vorgetragen wurde, ertönte die Startglocke. Nicht weniger als 161 Spielerinnen und Spieler versuchten anschliessend, in den drei Kategorien A, B und C, möglichst viele Punkte für ihren Schachklub zu erobern. In jeder der drei Kategorien kamen die drei besten Resultate eines Schachklubs in die Mannschaftswertung. Daneben gab es auch für jede Kategorie eine Einzelwertung.

Nach spannendem Kampf gelang es der Schachgesellschaft Riehen, den Titelverteidiger Trümmerfeld zu entthronen und den Wanderpokal zu

erobern. Besonders gute Leistungen zeigten in den Reihen der SG Riehen in der Kategorie A Nicolas Brunner und Gregor Haag, die gemeinsam mit 5 Punkten aus 5 Partien den ersten Platz belegten, in der Kategorie B Elio Jucker, der mit 4,5 Punkten Zweiter wurde, und Krithik Chockalingam, der mit 4 Punkten auf Rang 7 kam, sowie in der Kategorie C Dario Wachholz, Laurin Rogasch und Bünül Deniz Ronny, die mit je 4 Punkten auf den Rängen 4, 8 und 9 abschlossen. Es war ein rundum gelungener Anlass in einer freundschaftlichen Atmosphäre mit dem tollen Erfolg der Schachgesellschaft Riehen.

Matthias Rüfenacht

**Nordwestschweizer Schachtag, 20. November 2022, Landgasthof Riehen**

**Mannschaftsklassement:** 1. SG Riehen 36,5 Punkte; 2. Basel Trümmerfeld 32, 3. Sorab Basel 31,5; 4. Birseck 24,5; 5. Basel Roche 21; 6. Therwil 20,5; 7. Gundeldingen 18; 8. Basel SV Ladja 16,5; 9. Pratteln 14; 10. Muttenz 12,5.



Siegerbild mit Wolfgang Brait, Nicolas Brunner, Gregor Haag, René Deubelbeiss (mit Pokal), Matthias Rüfenacht (Mannschaftsführer am Schachtag), Peter Erismann, Nicos Doetsch-Thaler, Elio Jucker, Vishak Chockalingam und Krithik Chockalingam.

Foto: Muruganath Chockalingam

## LEICHTATHLETIK Der TV Riehen am Basler Stadtlau

# Medero auf Junioren-Podest

Dieses Jahr konnte der traditionelle Basler Stadtlau wieder unter den gewohnten Bedingungen stattfinden. Entsprechend stimmungsvoll war die Atmosphäre. Insbesondere in der Freien Strasse feuerten zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer die zahlreichen Läuferinnen und Läufer an.

Der TV Riehen war in vielen Kategorien vertreten. Einige liessen es etwas lockerer angehen, andere traten mit hohen Ambitionen an. In sportlicher Hinsicht zu überzeugen, vermochten Mael Medero und Alex Stricker. Die beiden Kaderathleten traten in der Elite-Nachwuchskategorie an, wo es einen Vergleichswettkampf mit den Kadern aus Bern und Zürich gab. Die beiden TVR-Athleten holten bei den männlichen U18 für die Nordwestschweiz die Plätze zwei und fünf.

Yann Gross und Koen de Jong zeigten ebenfalls sehr gute Leistungen und verpassten in ihren Kategorien das Podest als Vierte jeweils nur um wenige Sekunden. Emma Böhm lief bei den weiblichen U20 auf den starken fünften Platz. Weitere Platzierungen in den Top Ten erreichten zudem Mykhailo Kyian (MU16), Malvina Thrier (WU18) und Ciara Weber (WU12). Ann Wüthrich platzierte sich bei den WU10 als Elfte nur ganz knapp hinter den ersten Zehn.

Einen Riehener Podestplatz gab es schliesslich auch durch Urs Frey, der auf der 5,5 Kilometer langen Hauptstrecke in 23:13.3 in der Alterskategorie M70 hervorragender Dritter wurde. Damit erreichte er unter allen 2254 klassierten Männern den 546. Platz (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Michael Zarantonello



Mael Medero (rechts) im Zweikampf mit einem Konkurrenten.

Foto: zVg



Urs Frey (rechts) auf dem Podest der Männer M70.

Foto: Isabelle Frey

## LEICHTATHLETIK UBS-Kids-Cup-Team-Lokalauscheidung in Oberdorf

# TV Riehen mit sieben Teams im Regionalfinal



Gruppenbild der U16- und U14-Teams des TV Riehen an der Lokalauscheidung in Oberdorf.

Der TV Riehen nahm mit 13 Teams an der Lokalauscheidung des UBS Kids Cup Team in Oberdorf teil. Sieben davon konnten sich für den Regionalfinal qualifizieren, der am 12. Februar in Gelterkinden stattfindet.

Die Knaben U16 des TV Riehen hatten nur die Old Boys als Konkurrenz und waren damit schon sicher im Regionalfinal. Im Risikosprint hatten die Old Boys noch deutlich die Nase vorn, wobei ein Athlet sensationelle sechs von sechs möglichen Punkten holte, was 27,5 Metern in vier Sekunden entspricht. Elia Dreher war in dieser Disziplin der beste Riehener mit vier Punkten oder 24,5 Metern in vier Sekunden. Im Stabwingsprung lagen die Riehener vorne, im Biathlon hatten sie zwei Treffer weniger, liefen aber eine Runde mehr und konnten die Disziplin gewinnen. Im Teamcross zahlte sich die bessere Ausdauer aus, was mit insgesamt fünf Rangpunkten auch in der Endabrechnung den Sieg bedeutete.

### Pleiten, Pech und Pannen ...

Die U16-Mädchen wurden gute Zweite im Sprint und Dritte im Stabwingsprung. Im Biathlon reichte es von der Rundenanzahl her nicht, um vorne mitzuhalten, und so rutschte das Riehener Team in der Zwischenwertung auf Rang drei ab. Im Teamcross stürzte Mailin Pohl bei einem Gerangel, Lucia

Pfleiderer stolperte über eine Bank und Yaël Gengenbacher überstreckte sich ihr Knie bei einer Matte. So kamen die TVR-Mädchen als Letzte ins Ziel und wurden hinter den punktgleichen Old Boys noch unglückliche Vierte. Vielleicht versuchen es die U16-Mädchen in der Lokalauscheidung vom 21. Januar in Therwil nochmals.

Der TV Riehen startete bei den U16 auch mit zwei Mixed-Teams und traf dort auf starke Konkurrenz. Und so hatten die Riehener Mädchen und Jungs Mühe mitzuhalten. Am Ende reichte es für Rang sieben und acht.

Die Knaben U14 konnten beim Sprung überzeugen. So erreichten Kilrill Kartscher und Jakob Thern den Sechser, was fünf Laufsprüngen mit einer Distanz von je 2,80 Metern entspricht. Es reichte in dieser Disziplin sowie im Teamcross für den dritten Rang. Am Ende landete das Team punktgleich mit dem Vierten auf Rang fünf, das zweite TVR-Team folgte auf Rang sechs.

Die Mädchen U14 gewannen sensationell die Hürdenstafette und wurden in der Sprung-Challenge Dritte, wobei Amina Mokrani das Maximum schon im ersten Versuch erreicht hatte. Im Biathlon und Teamcross schaute je Platz vier heraus. Dank des Disziplinsiegs in der Hürdenstafette reichte dies in der Endabrechnung bei Punktgleichheit mit

dem Vierten für Platz drei. Weil die Therwiler Teams fehlten, die alle am Heimwettkampf an den Start gehen werden, waren in Oberdorf nur 16 U12- und sieben U10-Teams in je drei Kategorien gemeldet. Bei den Knaben U12 zeigte das erste TVR-Team einen guten Ringisprint, wo es, wie dann auch beim Weitsprung, für Platz zwei reichte. Im Biathlon waren die Riehener sogar die Besten.

Das zweite TVR-Team kam im Biathlon auf Platz drei. Am Ende reichte es für die Ränge zwei und fünf.

### Sensationelle Laufleistung

Die Mädchen U12 konnten beim Ringisprint als Dritte überzeugen und zeigten im Biathlon eine sensationelle Laufleistung, was für Platz zwei reichte. Im Teamcross war dann aber der Wurm drin und die Riehenerinnen kamen dort als Letzte ins Ziel. Trotzdem reichte es noch knapp für Platz drei und damit die Regionalfinalqualifikation.

Bei den U10 nahmen viele TVR-Kinder zum ersten Mal an diesem Wettkampf teil und wegen der schwachen Beteiligung standen alle drei TVR-Teams von vornherein als Regionalfinalteilnehmer fest. Die Knaben U10 waren gar als einziges Team ihrer Kategorie am Start. Die beiden Mädchen-teams wurden Erste und Dritte (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Fabian Benkler/Rolf Spiessler



Gruppenbild der U12- und U10-Teams des TV Riehen an der Lokalauscheidung in Oberdorf.

Fotos: zVg

## UNIHOCCY Meisterschaft Juniorinnen A

# Eine wunschgemässe Heimrunde

Mit viel Selbstbewusstsein und Schwung aus der letzten Runde stiegen die A-Juniorinnen des UHC Riehen am vergangenen Sonntag zu ihrer einzigen Heimrunde der Saison. Im ersten Spiel des Tages brauchten sie gegen das erstplatzierte Unihockey Fricktal nicht lange bis zum Führungstreffer und diesem folgten schnell drei weitere Tore für den UHC Riehen. Einige unkonzentrierte Minuten gaben den Gästen aus dem Fricktal die Gelegenheit, zwei Tore zu erzielen. Doch davon liessen sich die Riehenerinnen nicht aus der Bahn werfen und antworteten prompt mit einem Doppelschlag. Beim Spielstand von 6:2 ging es in die Pause.

In der Pause wurde gemahnt, auf keinen Fall nachzulassen, sondern im Gegenteil das Tempo nochmals zu erhöhen. Das Heimteam konnte genau das Geforderte umsetzen und liess den Gästen nur sehr wenige Möglichkeiten. Zwei Sekunden vor Schluss, das Match-

blatt war beinahe schon ausgefüllt, fiel sogar noch das elfte Tor für den UHC Riehen. Eine ausserordentliche Leistung wurde mit einem 11:5-Sieg belohnt.

Zwischen den Spielen hatten die Juniorinnen sensationelle drei Matches Pause, was für einige reichte, um nach Hause zu gehen. Andere konnten einer bekannten Riehener Pizzeria einen Besuch abstatten. Gut erholt und gestärkt, startete man in das zweite Spiel des Tages. Das gegnerische Team kam aus dem fernen Kreuzlingen. Durch einen Ball, der irgendwie den Weg in die Tormaschen fand, kam das Team vom Bodensee zur Führung. Das konnte man nicht auf sich sitzen lassen und die Riehenerinnen legten noch einen Zahn zu. Und legten auch Tore nach.

Nach einer eher durchgezogenen ersten Halbzeit, die mit 4:2 endete, nahm man sich vor, in der Defensivdichtzumachen und auch dieses Pausenziel

wurde erreicht. Die zweite Halbzeit plätscherte relativ ereignislos vor sich hin. Die Riehenerinnen erzielten noch zwei Tore und dann konnte ein erfolgreicher Nachmittag mit einem Zuwachs von vier Punkten auf dem Konto abgeschlossen werden.

Gian Gaggiotti

**Riehen – Unihockey Fricktal 11:5 (6:2)**  
**UHC Riehen – UHC Kreuzlingen 6:2 (4:2)**

Meisterschaftsrunde Juniorinnen A, Sporthalle Niederholz, Riehen. – UHC Riehen: Aline Sprecher, Hanna Düggeli, Ladina Plattner, Janika Junker, Fiona Messmer, Lina Grüninger, Jael Feusi, Lena Messmer, Madlaina Plattner, Layla Winteler, Noelia Linder, Luana Bosshard. – Trainer: Gian Gaggiotti, Reto Stauffiger.

**Juniorinnen A, Regional, Gruppe 2:** 1. TV Bubendorf 6/10 (35:20), 2. Glattal Falcons 6/9 (40:21), 3. UHC Riehen 6/8 (49:27), 4. Unihockey Fricktal 6/8 (49:28), 5. UHC Herisau 6/5 (29:35), 6. UHCevi Gossau 6/3 (21:34), 7. UHC Kreuzlingen 6/3 (13:29), 8. UHC Basel United 6/2 (15:57).



# Lektüre für unter den Baum

## vom Friedrich Reinhardt Verlag



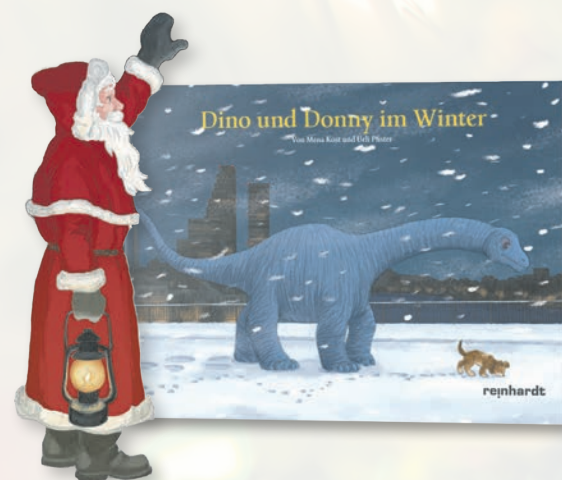
Anne Gold  
**Das Ende aller Träume**  
 ISBN 978-3-7245-2575-2  
**CHF 29.80**

Maya, die 18-jährige Tochter von Sheila, einer guten Freundin von Nadine Kupfer, verschwindet nach einem Nachtclubbesuch spurlos. Die sofort eingeleitete Suche bleibt erfolglos. Als zudem ein Model, das bis vor Kurzem bei Sheilas Agentur unter Vertrag stand, ermordet wird, übernehmen Nadine und Kommissär Francesco Ferrari den Fall, es ist ihr 17.!



Claudia Schilling  
**Hofsaison Frühling/Sommer**  
 Gemüse-Rezepte - frisch geerntet & aufgetischt  
 ISBN 978-3-7245-2587-5  
**CHF 59.-**

Den Anfang machte Band 1 mit dem oft unterschätzten Herbst- und Wintergemüse. Band 2 widmet sich dem knackigen Frühlings- und Sommergemüse.



Mena Kost und Ueli Pfister  
**Dino und Donny im Winter**  
 ISBN 978-3-7245-2505-9  
**CHF 24.80**

In den kargen Wintermonaten findet Dino nichts zu essen. Er bittet seinen Freund Donny um Hilfe. Gemeinsam gehen sie in der Stadt Basel auf die Suche nach Essbarem. Auf ihrem Weg begegnen sie dem Santiglaus, der ihnen aus der Not hilft.



Anne Gold, Helen Liebendörfer, -minu, Elisa Monaco, Rolf von Siebenthal und Dani von Wattenwyl  
**Schwarzer Holunder**  
 ISBN 978-3-7245-2582-0  
**CHF 24.80**

Es ist das erste, aber hoffentlich nicht das letzte Mal, dass sechs Bestsellerautorinnen und -autoren aus dem Friedrich Reinhardt Verlag mit Kurzgeschichten in einem Sammelband aufwarten. Von der humorvollen Erzählung über einen spannenden Kurzkrimi bis hin zur mystisch inspirierten Lektüre finden Sie alles in diesem Band.



Tobias Ehrenbold, Raphael Gschwind, Jonas Hoskyn  
**Die Farben dieser Stadt**  
 Eine Basler Geschichte, 1921-2021  
 ISBN 978-3-7245-2595-0  
**CHF 19.80**

«Die Farben dieser Stadt» macht die jüngste Geschichte der Stadt Basel erlebbar. Es ist gleichzeitig Graphic Novel und Geschichtsbuch; ein historisches Vexierbild, auf dem soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen erkennbar werden.



Dolores Moor  
**Dr. schöönscht Dialägggt schwätzt me z Basel**  
 E Hüffeli Gschichte zämme-gwünscht vo friener bis hüt  
 ISBN 978-3-7245-2571-4  
**CHF 24.80**

Durch die Liebe zu ihrer Heimatstadt Basel und dem Basler Dialekt verbunden mit der Begeisterung, Dinge, Situationen und Erlebtes zu beschreiben, entstanden Geschichten aus alten Zeiten.